

hnm

(Kaus.)  
belegt M.R., Foll.

I. weinen machen, zum  
Weinen bringen 1.

II. (den Osiris) beweinen  
lassen 2.

hnm

belegt Foll.; Lit. Sp.  
als Bez. des Apophis 3.

hnm.t

siehe bei hnm.t.

hnm.t

belegt Nā; Sz.  
ant. Gewässer 4.

hnm.t

belegt Sz.  
ant. Gewässer 5.

hnm.p

(Kaus.)  
belegt Sz., Sz.

jung werden lassen,  
jugendfrisch machen

- I. eine Person oder deren Leib 6,  
die Glieder 7.
  - a) den Alten wieder verjüngen 8.
  - b) den Osiris 9.
  - c) das Horuskind (mit Milch) 10.
  - d) allgemein: einen Gott 11 oder  
den König 12 (auch mit dem  
Zusatz: von Neuem 13)  
beim Darbringen von Milch,  
Wasser, Dattelsaft 14, von  
Salbe und Kleidern 15.

II. Pflanzen neu sprießen lassen 16.

III. vom zunehmenden Mond  
(passivisch) 17.

IV. eine Statue 18, einen Tempel 19  
wieder in Stand setzen.

V. von der neuen Überschwemmung 20.

VI. Verschiedenes 21;  
auch: Ceremonien von Neuem  
vollziehen 22.

hnm

belegt Nā.  
ant. Mass o.ä. für  
Pflanzen 23.

hrh

(Kaus., Inf. weiblich)  
belegt seit M.R.  
Vereinigt N.R. auch

Det.

vereinigt auch

I. jemanden (etwas) bekannt  
machen, anzeigen 2.  
Auch mit n: einem Andern 3.

II. mit n: jemandem etw. zum  
Vorwurf machen 4.

III. jem. beschuldigen 5.

IV. Verschiedenes 6.

hrh

belegt N.R.; Sz.  
schlechter Ruf den jem. hat,  
Vorwurf der gegen ihn  
erhoben wird 7.  
Immer mit Suffix bei hrh  
und immer regiert  
auch mit hr: schlechter  
Ruf (u.ä.) jmds. bei  
anderen Leuten u.ä. 8.

hrh

belegt Nā. (mit plur. Artikel)  
von Söllern als Zauber-  
schutz gegen Krankheiten  
u.ä. benutzt 9.  
vgl. das vorsteh. Wort?  
vgl. hrw?

hrh

belegt Sz.  
als Bez. des Thoth 10.

hrh.w

belegt Sz.  
mit Genetiv und x der  
Person: einer der Vor-  
wurf erhebt über etwas  
gegen jem. 11.

hrh

belegt Lit. M.R.; Med.; Foll.  
anklagen, Verleum-  
der 12.  
Auch als Name eines der  
Totenrichter im Jen-  
seits 13.  
Auch Dämon, der Krank-  
heiten bringt 14.

hrh

belegt Sz. in:  
Seelenqualen (! o.ä.), als  
Bez. für Böses vor dem  
man errettet werden  
muss 15.

hnh

belegt D.19.  
Ruhm o.ä. eines Gottes, den  
man gross macht (hnh)  
u.ä. 1.

hnh

belegt Gr  
als Sonja Scher für hnh 2.

hnh

belegt seit D.18; oft Gr

auch

I. Eigentlich das  
(Salzfasade?),  
auf oder in dem der Horusfalk  
sitzt und in dem der Horus-  
Königsname steht 3.

Gr auch

Gr auch spielend

II. Sehr oft wie ein Wort für Thron  
gebraucht (mit Genetiv oder  
Suffix oder auch allein).

Det. u.ä.;

Besonders:

- Thron des Königs 4 (eines  
Gottes 5, im Schiff u.ä. 6).
- auf dem Thron, auf seinem (u.ä.)  
Thron:  
mit hr 7, auch mit t 8,  
hr t 9, m 10, u.ä. 11  
(auf dem Thron bleiben, sich  
niederlassen, erscheinen u.ä. w.)
- den Thron als Herrscher inne-  
haben (hk3) 12.
- Herr u.ä. des Thrones 13
- verschiedenes 14.

alk. u.ä.

hnh

belegt M.R.  
Denkstein? (parallel zu  
mhc.t "Srah") 15.

hnh

belegt Spätalt.  
(mit Artikel p3) 16  
vgl. hnh Thron?

hnh

belegt M.R. (Sargbeigabenliste)  
Name des Sechsgewebes 17  
ältere Form für hnh.

hnh

belegt Personzeit  
in dem Titel 18:

(mm)

mm

hnh

(Kaus III inf.)  
belegt seit D.18  
aufwecken.

u.ä.

seit m auch u.ä.

Gr + u.ä.

### A. transitiv

#### I. Schlafende aufwecken.

- allgemein 1; auch von der aufgehen-  
den Sonne, die Götter und Menschen  
aufweckt 2.
- den toten Osiris aufwecken 3; auch  
von der Sonne, die ihn durch ihre  
Strahlen erweckt 4.
- D.18, Gr in dem Ausdruck:  
durch Morgengebete (?) aufwecken  
(die Sonne, den Osiris) = sie frei-  
sen 5.

= \*

#### II. in der Verbindung:

für blosser hnhj- "aufwecken" 6.  
Totl.; D.18; Gr.

#### III. über jem. wachen (mit hr) 7. Sp.

W. (eine Arbeit u.ä.) überwachen,  
beaufsichtigen 8. D.18

### B. intransitiv. Gr (selten).

aufwachen 9.

auch in der Verbindung:  
aufwachen 10.

hnh.t

belegt D.18  
als Beinamen der Göttin  
Sachmet 11.

hnh-hr

belegt Totl.  
als Name eines Vorwächters  
im Jenseits 12.

hnh

belegt Spätalt.  
Sebet, Lobpreis o.ä. 13.

hnh

belegt M.R.  
Verbund: (vom Arm) beim  
Herausziehen des Netzes 14.

hnh

(Kaus)  
belegt Nā.  
(das Herz) froh machen 15.

hnh

der Gegenstand, den die Hiero-  
glyphe darstellt.  
Nur in der Schreibung der folg.  
Wörter belegt.

hnh

belegt seit D.18  
atmen lassen;  
atmen;  
öffnen.

,   
seit m auch Gr auch

A. atmen lassen.

I. Aussenhalb der Verbindungen unter II u. III.

- a) jemandem atmen lassen 1. N.R.  
b) die Nase, die Nasenlöcher atmen lassen 2. D.90, Se.

- c) D.19 (alt), Se. in der Verbindung:  
= erfreuen 3.

II. in der Verbindung:

belegt Sp. und M.R. als vollständige  
ältere Form 4 des Namens der  
Söttin Selkis.  
vgl. hsk.t.

III. in der Verbindung:

belegt seit M.R.  
Sp. anscheinend als ein Wort  
aufgefasst; vgl. auch  
die Schre. Sp.

die Kühle atmen lassen.

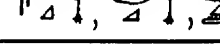
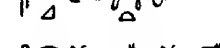
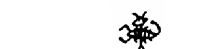
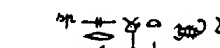
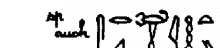
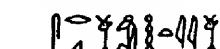
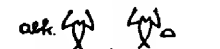
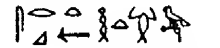
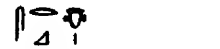
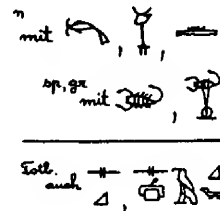
Besonders:

- a) jmds. Kühle atmen lassen: ohne  
Angabe wodurch 5. Seit M.R.  
Bes. auch: Atem, Luft geben u.ä.  
um jmds. Kühle atmen zu  
lassen 6.  
auch von der Luft als Subjekt 7.  
b) die Kühle atmen lassen: ohne  
Angabe wessen Kühle 8.  
Bes. auch als Beiwort von  
Söttin 9. Seit N.R.  
c) die Kühle, jmds. Kühle durch  
(m 10, auch hsk 11) Luft, Wind,  
Leben atmen lassen. Sp., Se.  
d) die enge (g3u.t) Kühle atmen  
lassen 11. Se.

B. atmen.

I. Sp. in der Verbindung:  
die Freude atmen 12.

II. Königsgr. und verwandte Texte als ge-  
wöhnliches Wort für „atmen“  
Besonders:



- a) von (m) der Luft atmen 1.  
Auch von den Nasenlöchern als  
Subjekt 2.  
b) von (m) der Stimme des Sonnen-  
gottes 3;  
von einem Gerdusch 4.  
c) atmen, wenn der Sonnengott ruft 5,  
wenn man seine Stimme hört 6.  
d) der Leichnam atmet (parallel: die  
Seele ist u3h) 7.  
e) Verschiedenes 8.

C. öffnen.

Selten Sp., Se.  
Tore öffnen 9;  
einen Weg „öffnen“ 10.

belegt Königsgr.  
das Atmen (neben Leben,  
Licht u.ä.) als etw. das  
der Kühle 11, dem Herzen 12,  
dem Leib 13 zu teil werden  
soll.

belegt Königsgr.  
das Atmen u.ä. (unter  
Anderem 14 parallel zu  
„Luft“ 15).

belegt Königsgr.  
als ein Name für den  
Sonnengott 16.

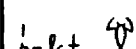
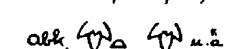
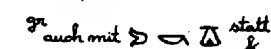
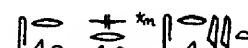
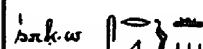
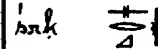
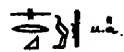
belegt seit N.R.  
als jüngere Form für hsk.t.-  
htw (siehe beim Verbium),  
wie wohl auch die alten  
ideographischen Schrei-  
bungen (h) zu lesen  
sind.


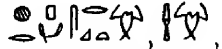
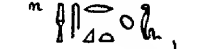
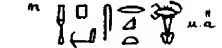





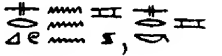



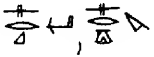
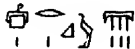





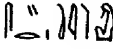


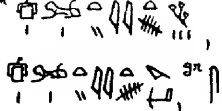
die Söttin Selkis  
(vgl. griech. Πύξ) 17.




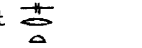

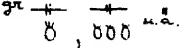
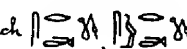
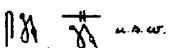
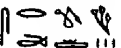

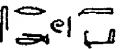

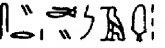

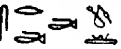
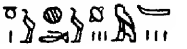





als Schützerin der Toten 17,  
als zauberkundige Söttin  
u.ä. 18.  
Sonn neben der Söttin Neith 19.

belegt D.19.20.

als ein Söttin am Nord-  
himmel, 20  
(neben h3h).



'srd - 'srd	204		
'srd.t 	belegt seit A.R. in dem Titel: ab: der die Skorpione bekämpft 1. Unter Anderem 2. auch von Origen 3.	  	
'srd.t 	belegt D.18 in: als Titel eines <u>hnp</u> -srd.t 5.		
'srd 	belegt <u>Sr</u> . Art Gewässer 6. Vgl. auch das folg. Wort.		
'srd 	belegt <u>Nä</u> ; <u>Sr</u> . Art Gewässer 7. Auch als ein bestimmtes "Gewässer" 8. <u>Sr</u> . Auch als Ausfluss des heiligen Auges 9. <u>Sr</u> .		
'srd 	belegt <u>Sr</u> . als Name eines Amuletts in h-Sestalt 10.		
'srd 	belegt <u>Sr</u> . I. zerfleischen von Horus als Sohnen, der Herzen 11, Gesicht 12 der Feinde "zerfleischt". II. die Feinde schlachten, sie töten 13.		
'srd 	belegt D.19 Lehnwort, semit. 13. <u>W</u> . der Schnee 14.		
'srd 	belegt <u>Sr</u> atath. eine Pflanze 15.		
'srd 	belegt <u>Sr</u> als irrige Schr. von <u>Sr</u> atath "Strahlen".		
'srd 	belegt <u>Nä</u> . Bez einer vornehmen syrischen Sefangenen 16.		
'srd 	belegt M.R., <u>Nä</u> ; <u>Sr</u> . Kopt. ab: cpit. Ohren lesen 17.		

'srd - 'sh	205		
'srd 	(Kaus., Inf. weibl.) belegt seit <u>Sr</u> . wachsen lassen.		
I. wachsen lassen. a) Pflanzen 1; auch von der Über- schwemmung die das Grün wachsen lässt 2. b) das Feld, den Acker wachsen lassen 3.		seit <u>m</u>  gr oft 	
II. Bäume pflanzen 4.		Det. 	
III. das Feld, den Teich u.ä. bepflanzen 5; auch mit <u>m</u> : mit Pflanzen 6.		alk. <u>gr</u> , <u>gr</u> 	
IV. das Haar wachsen lassen (Med. von Haarwuchsmitteln) 7.		seit <u>m</u> auch 	
V. übertragen 8; besonders: a) Menschen ansiedeln 9. <u>M.R.</u> b) die Liebe, die Beliebtheit "wachsen lassen" <u>M.R.</u> 10. c) den Lapislazuli "wachsen lassen" 11. <u>Sr</u> .		<u>gr</u> 	
VI. Verschiedenes 12.			
'srd 	belegt <u>Med</u> . Art Pflanze (als Var. zu <u>Sr</u> atath "Lotus") 13.		
'srd 	belegt <u>Nä</u> . unter Handwerker genannt 14. vgl. <u>srd</u> ?		
'srdm 	belegt <u>Nä</u> . die Erste? (der Bäume) 15.		
'srd 	belegt <u>Med</u> in: als Krankheitserscheinung 16.		
'srd 	belegt A.R., <u>M.R.</u> Holz mit dem Hachael oder Meissel bearbeiten 17. Auch mit <u>m</u> : an einem Gerät meisseln 18.		
'sh 	belegt <u>Sr</u> . die Trommel, siehe bei <u>sh</u> 3.t.		
'sh 	belegt <u>Det</u> , <u>M.R.</u> (die Herzen) im Furcht versetzen o.ä. 19. ab für <u>sh</u> d?		

'sh 𐎱𐎠𐎫

vereingelte | Schreibung  
ohne ar für hwhj.

'shj 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt M.R.; N.R.  
Aufbruch u. ä.

m + 𐎱𐎠𐎫

- I. Aufbruch, Ungeratetheit  
(im Lande u. ä.) 2.  
Sonn neben hwn u. 3.

𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫, 𐎱𐎠𐎫

Auch als schlechte Eigenschaft  
jmds.: Unbotmässig-  
keit o. ä. 4.  
Auch: Unerscheidenheit  
(beim Antworten) 5.

- II. Aufbruch in der Natur  
(am Himmel u. ä.) 6.

'shj 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt Lit. M.R.  
von der Seenge in kriege-  
rischen Zeiten 7.

'shj 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt Sp.  
beschädigt sein o. ä. (von  
Sittenbildern) 8.

'shj 𐎱𐎠𐎫

belegt A.R.; N.R.  
als selteneres Synonym zu  
hwhj „satt werden“ 9.

𐎱𐎠𐎫

'shj 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

(Kaus. III. inf.)  
belegt seit Lit.

𐎱𐎠𐎫 seit 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

herabsteigen lassen u. ä.

m 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

- I. herabsteigen lassen.

- a) Steine vom Bruch zu  
Tal schaffen 10. A.R.  
b) in der Verbindung:  
die beiden Schiffflöße des  
Himmels herablassen für  
N. II. Lit.

𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫

- II. fallen lassen

- a) Dinge in einen Korb 12. A.R.  
b) Tropfen fallen lassen  
(Tau vom Himmel; Blut  
aus der Nase) 13. Lit., Sp.  
c) Kranken aus dem Körper  
entfernen 14. Med.

- III. in dem Ausdruck:

im Sinne von: im nach links  
gewandter Schrift 15. Königsge  
vgl. das folg. Wort.

𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫

'shj 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt N.R.  
umkehren, verkehren

auch 𐎱𐎠𐎫

- I. mit Objekt:

- a) (Gesandte, Aufträge) verderben,  
vernachlässigen 1.  
b) mit Objekt der Person, im  
Sinne von: jem. falsch an-  
geben, falsch eintragen  
(in eine Liste) 2.

- II. ohne Objekt

- betrügen, schwindeln u. ä. 3.  
Bes. auch vom Schreiber, der  
nicht „mit seinem Finger  
schwindeln u. ä. soll“ 4.

𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫

- III. vom Gesicht (im Sags. zu spd.):  
verkehrt sein o. ä., mit Bezug  
auf Sehen können 5.

'shj.t 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt N.R.; Sp.  
die Trommel 6.

Bes. mit sh: die Trommel  
schlagen 7.

𐎱𐎠𐎫, 𐎱𐎠𐎫, 𐎱𐎠𐎫

'shj.b 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

(Kaus.)  
belegt M.R.; Sp.  
unter Anderem 8: Ver-  
waltung 9.

'shw.t 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt Med.  
als vereingelte Variante 10  
für das Mineral shw.t.

'shj.j 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

(Kaus.)  
belegt M.R.  
(eine Jungfrau) schänden,  
entehren 11.

'shp 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt N.R. in:  
ein Gewässer in dem der  
Fisch sich reinigt 12.

𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

'shp 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt Lit. M.R. (als N.R.)  
transitives Verbum 13.

'shp 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt Lit.  
(die beiden Länder)  
verwalten 14.

'shp.w 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫

belegt Lit. M.R. (als D.18).  
Substantiv 15.

'shw.j 𐎱𐎠𐎫𐎠𐎫


(Kaus. III. inf.)  
belegt seit M.R.


zufrieden stellen u. ä.

𐎱𐎠𐎫<sup>m</sup> auch 𐎱𐎠𐎫 u. ä.

Det. seit späterem M.R.

Sp. u. Sn oft mit Q determiniert; vgl. bei hxx „zufrieden sein“.

Det.<sup>m</sup> auch 

sp. gr. mit Q 

### A. zufrieden stellen, beruhigen.



insbesondere als Richter.

I. ohne Objekt: zufrieden stellen, beruhigen 1 (auch: im Lande u.ä. 2). Besonders auch in der Verbindung:

a) „Mund der beruhigt (im ganzen Lande u.ä.)“ als Ehrentitel hoher Beamter 3. NR

Sp. anscheinend: Mund der das ganze L. beruhigt 4.



  u.ä.



 

b) vereinzelt D.19

„Zunge die zufr. stellt im ganzen Lande“ 5.

Seit. missverstanden (?): als Titel eines Veziers 6.

II. mit Objekt:

a) das Land zufrieden stellen, beruhigen 7.

auch: mit (m) trefflichen Plänen 8.

auch mit m: für den König 9.

b) Ähnlich auch: die Menge beruhigen 10, die Untertanen zufrieden stellen 11.





c) Streitende beruhigen 12.

### B. befriedigen, erfreuen.

Seit D.19, oft Sn

I. ohne Angabe womit: jemanden, sein Herz u.ä. erfreuen 13.

Auch in der Verbindung: das Herz des..... erfreuen 14.

    N.

II. mit m: durch Worte, durch das Sistrum u.ä. beruhigen, erfreuen 15.

'shx.t    belegt seit Med. ein Mineral.



seit D.20 oft ohne Q: 

I. in Aufzählungen der versch. Minerale 16.



gr.   

II. als Material zu Amuletten kleinen Figuren u. dgl. 17.




III. offiziell verwendet 18. vgl. auch shxx III.

'shxj(t)  

belegt Äth. Ant. Schiff 1.



'shxp  

(Kaus.) belegt Sn eintauchen (vom Schöpfer, der die Fische ins Wasser getaucht hat) 2.



  

'shxr 




belegt D.21 (Hymnus) (die Fahrt der Sonne) gut verlaufen lassen o.ä. 3.


'shxr  

belegt Sn ein Mineral 4. Verschieden von dem daneben genannten shx.t III.

'shx  


belegt Sn in dem Ausdruck: als Beiwort der Nephthys 5.

'shd 


(Kaus. Inf. weibl.) belegt M.R.; N.R. (Zaub.) (den Freier) strafen o.ä. 6.


'sh 

belegt SpätÄth. (mit Artikel h) die Königshaub 7.


 

'sh.t 



belegt D.22 (alt). Ant. Vogel (der geopfert wird) 8.

'shz.t 

belegt A.R. Herde von Eseln, die Lasten tragen u.ä. 9.




'shzj 

(Kaus. III. inf.; Inf. männl.) belegt M.R.; N.R. enthüllen.

<sup>m</sup> auch   u.ä.

I. enthüllen, entblößen (den Körper u.ä.) 10. Selten.




Det.<sup>m</sup>   auch 

II. gewöhnlich vom Enthüllen verborgener Dinge

<sup>m</sup>  

a) allgemein: verborgene Trefflichkeit, geheime Gedanken enthüllen 11.

auch vom Sebirge, das seine verborgenen Schätze „enthüllt zum Himmel“ = offen sehen lässt 12.

b) Geheimnisse enthüllen, profanieren 13.

III. als medizinischer Fachausdruck: eine kranke Frau „.....“ 14.

sh3-w

belegt Med.  
krankhafte Ausscheidung  
der weiblichen Geschlechts-  
teile 1

sh3-p

(Kaus.)  
belegt seit D.19

verhüllen, verbergen.

\*D.11, 12  
auch

D.19  
auch

Det.

A. verbergen u. ä.

I. verbergen, verstecken  
(jem. 2, etw. 3).

II. geheim halten, verbergen  
halten 4.

III. mit reflexivem Pronomen: sich ver-  
bergen, sich geheim halten 5.

B. bergen, schützen.

I. von Mauer (Schild u. ä.), die Ägypten  
bergen u. ä. sollen (bildlich vom  
König) 6.

II. von einem Erweiterungsbau, der den  
Tempel bergen soll o. ä. 7.

C. verhüllen, bekleiden

I. dem Nachten bekleiden (mit Bezug  
auf die Osirisleiche) 8. Sr

II. das Sötterbild bekleiden 9.

D. Übertragen

vom Verschlingen der Beute durch  
den Löwen 10. D.20.

sh3-t

(Kaus.)  
belegt Sr  
Verdingelte II Schr. für  
shmt ?

shj-t

belegt Königsgg.  
Name einer Göttin 12.

shjh-t

belegt Med.  
ein Insekt (das zerstampft  
und zu Umschlagen ver-  
wendet wird) 13.

shcj

(Kaus. III. inf.)  
belegt seit M.R. (in relig.  
Texten).

preisen, begrüßen o. ä.

I. jem. preisen, begrüßen  
a) mit direktem Objekt 1.  
b) mit m des Dativs 2.

II. jemanden willkommen sein  
lassen für einen Anderen 3.

III. als seltene Schreibung 4 des  
folg. Vorbums.

shcc

(Kaus.)  
belegt seit N.R., oft Sr

Die beim Simplex nicht klar  
durchführbare Scheidung  
von shcj und shcc scheint  
beim Kausativ möglich  
zu sein.  
Neben shcc aber Sr auch  
mehrfach shcj.

froh machen, erfreuen.

I. das Herz jmds. froh machen 5;  
auch mit m: mit etw. 6.  
Seit N.R.; oft Sr

II. den sh3 jmds. 7, das Gesicht jmds. 8  
froh machen. Sr u. Sr

III. mit Objekt der Person: jem. froh  
machen, erfreuen 9.  
Auch mit m: mit etw. 10. oft Sr

IV. mit Objekt der Person und hr:  
jem. belohnen für ..... 11.  
Sr (versingelt)

shaw

belegt N.R.  
Dreck o. ä. 12.  
Vgl. sh3?

shawj

belegt seit M.R.  
Kopt. shawj: shawj.

zusammenfassen u. ä.

I. etw. sammeln, zusammenheften u. ä.  
(fremde Länder 13, Abgaben 14,  
die Grenzen u. ä. 15). Besonders  
auch als Zusatz im Pseudopartizip:  
(alle Länder, Worte u. ä.) „insgesamt“,  
„alle zusammen“ 16.

Königsgg.

- II. in Worten zusammenstellen, in einer Liste verzeichnen, aufzählen 1.  
abgeschwächt auch für: erzählen, verkünden 2. D. 22.
- III. Menschen versammeln, zusammenrufen
- a) zum Rat, zum Gericht, um etw. zu sehen 3.
- b) zum Kriege u.ä. 4.  
gera mit reflexivem mm: die Gruppen u.ä. „für sich versammeln“ 5.

<sup>1</sup>shw<sub>j</sub> belegt seit M.R.  
Zusammenfassung u.ä.

Schw. wie beim Totum

abk.

- I. Gesamtheit
- a) mit folg. Genetiv: Gesamtheit der und der Dinge u.s.w. = alle diese Dinge 6.  
Auch mit mm „alle“ dabei 7.
- b) in dem Ausdruck:  
insgesamt 8.

- II. Zusammenfassung eines Buches = Auszug daraus 9. Königsge

- III. zusammenfassendes Verzeichnis, Liste  
Besonders 10.

a) der Reute 11, der eroberten Länder 12, der Gaben an die Tempel 13, u.ä.

b) in der Verbindung:  
Zusammenstellung dieser Dinge (die im vorhergehenden Text einzeln aufgeführt waren) 14.

c) in dem militärischen Amt:  
Listenschreiber 15.

<sup>1</sup>shw belegt Se  
als Bez. für Lebensmittel:  
Vorrat, Produkte o.ä. 16.  
Ob eigtl. das vorstehende Wort?

<sup>1</sup>shw<sub>3</sub> (Kaus.)  
belegt Med., Äth.

- I. als Krankheitserscheinung  
bei Magenleiden u.ä. 17. Med.

- II. von der verzweiferten Stimmung  
Belagerten 18. Äth.

<sup>1</sup>shw<sup>c</sup> (Kaus.)  
belegt Tot.  
(Jahre, Lebenszeit) ver-  
längern 1.

<sup>1</sup>shw<sup>m</sup> (Kaus.)  
belegt Se  
(die Fremdländer) einengen,  
beschränken (Segs. Ägypten  
erweitern, swsh) 2.

<sup>1</sup>shw<sup>m</sup> (Kaus.)  
belegt Se  
(den Mond) verjüngen? 3.

<sup>1</sup>shw<sup>n</sup> (Kaus.)  
belegt seit M.R.  
Kopt. <sup>1</sup>ca2oy: & ca2oy1;  
c2oyr - , c2oywp =  
„verfluchen“

auch

- I. von den Menschen: schmähen,  
schelten, tadeln (auch  
im Segs. zu hsj „loben“) 4.  
auch: den Namen verächt-  
lich machen 5.

Det. auch

- II. vom Gott, der den Menschen  
verdammte 6.

<sup>1</sup>shw<sup>n</sup> belegt Nä  
ein Gewässer 7.

<sup>1</sup>shb (Kaus.)  
belegt seit M.R.

festlich machen.

- I. allgemein: in festlichen Zustand  
versetzen, festlich machen
- a) den Tempel (Kapelle) zum  
Fest herrichten 8.
- b) von der Sonne, die Himmel  
und Erde mit ihrem Licht  
festlich macht 9.  
auch auf dem König über-  
tragen 10.
- c) durch seine Schönheit (mfr.w)  
festlich machen (Subjekt:  
Sonne 11, König 12, ein Gebäu-  
de 13).

seit <sup>1</sup>gown

auch u.ä.

<sup>1</sup>gown auch

- II. Ägypten in festliche Stimmung  
versetzen 14. N.R.; Se

abk. seit <sup>1</sup>gown

- III. etwas (Planke, Bauwerk) durch (m)  
Gold festlich glänzen machen 15.  
N.R.

seit <sup>1</sup>gown oft



IV. dem Tempel, einem Tempelbezirk festlich machen durch Kränzen und Denkmäler, ihn aus-schmücken allein I oder mit m: durch etw. 2.

V. das Heiligtum, dem Gott in fest-lichen Geruch versetzen (durch Öl und Salbe 3; durch Weih-rauch 4). Seit N.R., oft Gr

VI. mit Speisen reichlich versehen (Ort, Land 5; Tempel 6; Altar 7; eine Person 8). Seit N.R., oft Gr

VII. die Augen durch Schminken fest-lich machen 9. Seit D.18, oft Gr. Besonders in der Verbindung: "mit festlich geschminkten Au-gen" als Sötterbeiwort 10. Gr. D.18 vereinzelt II in der Form:

VIII. in der Verbindung: die Brust mit (m) Schmuck-sachen festlich machen 11. Seit D.18. Auch als häufiger Sötterbeiname: mit festlich geschmückter Brust 13.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.

shb belegt Sit M.R. (76 N.R.) Substantiv 14

shbbt belegt Gr (alter Text) Substantiv 15

shbbm belegt Gr (im Opferritual) Verbum (vom Horausauge) 16

shbb (Kaus.) belegt D.18 (Ritual) bedecken (das Gesicht mit Salbe) 9 17.

shp belegt Königsgr als vereinzelt Schr. für sph 18

shpt (Kaus.) belegt Gr umarmen

I. von der Nekropolisgöttin die alles "umfängt" 19

II. mit reflexivem Pronomen: sich fest-halten auf (hr) dem Rücken der Nut (vom Sonnengott) 20.

shptt belegt Totl. verlesen I aus (m) skt-t

shm (Kaus.) belegt seit Gr (in relig. Texten).

weichen lassen

I. die Sötterfeinde (Seth u.ä.) weichen lassen, zurücktreiben 2. Seit Gr. Auch mit m: von jem. 3. Auch mit u: von einem Ort 4.

II. das Herz des Feindes mutlos werden lassen 5. Gr; Gr

III. den Schritt (A) hemmen 6 Totl., Gr

IV. Kraft, Mut u.ä. des Feindes zurückweisen 7. N.R., Sp., Gr

V. Sp. in der Verbindung 8: wohl für das folg. Wort.

shom (Kaus.) belegt seit M.R. ugl. shl. ugl. Kopt. CA2MC "Mörserkeule". zerstossen, zerstampfen.

I. etwas (im Mörser u.ä.) zer-stossen, zerstampfen: Getreide 9; Körner 10; Früchte versch. Art 11; Myrrhe 12; einen Käfer (in der Medizin) 13; u.ä.

Auch mit den Zusätzen: (zerstossen) und mahlen 14. (zerstossen) und sieben 15.

Auch: im Mörser 16.

Auch in dem Amt: (neben Müller) 17.

II. als medizinischer Fachausdruck: stauchen, quetschen o.ä. als Krankheitserscheinung am Nacken: vom Eindringen eines Winkels in den (m) Nächsten beim Sturz auf den Kopf 18.

III. in dem Zurf an pflügende Rinder 19. D.18:

IV. in der Verbindung: es folg. als Material für einen Sötterstein o.ä. 20.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.



'shn		218	
'shn		belegt Nā, Sn Befehlshaber, Verwalter.	auch  u.ä.
		I. vom König 1; auch mit Senatir des beherrschten Landes 2.	<sup>gr</sup>
		II. von einem Gott 3.	
'shn		belegt Sn als Bezeichnung des Thoth 4.	u.ä.
'shn		belegt seit D19 in dem Titel: Befehlsschreiber (?) des Heeres 5, der Tempel- verwaltung 6, des Königs 7	(), u.ä.)
'shn		belegt Sn (Worte) verkünden o.ä. 8.	
'shn		belegt Sn verheerlichen (mit Lob- sprüchen, m) 9.	
'shn.t		belegt seit D18 das Klettergerüst das vor Min und Amun aufgestellt wird in den Verbindungen:	
		I. das Klettergerüst aufstellen 10	, u.ä.
		II in den Beinworten des Amun II vgl. das folg. Wort	u.ä.
'shn		belegt Sn Kapitell des Min - Horus 12 Besonders mit nb: „Herr“ derselben 13.	u.ä.
'shnj		belegt Sn als Beinwort des Horus in Edfu 14.	u.ä.
'shnw?		belegt Sn in dem Titel 15: vgl. den Titel sh - shn	u.ä.

'shn - shn		219	
'shn		belegt Sn bekrönen (das Haupt mit (m), der Krone) 1. vgl. shn „ausstatten“	u.ä.
'shn		belegt Sn die Krone 2. griech. βασιλεια.	u.ä.
'shn		(Kaus) belegt Nā. zurückweichen 3 ist richtig?	
'shn.tj		belegt Tj der Zurücktreiber (als Name eines Torwächters im Jenseits) 4	
'shnw		belegt Sn zurückreiben (die Feinde) 5.	
'shmn		belegt Nā (mit Artikel p3) als Herkunftsrt eines Festgetränkes in Memphis 6.	
'shnhn		belegt Sn zurückweichen lassen 7.	
'shns		(Kaus) belegt D19 ang machen (dem weit auf- gerissenen Mund des Feindes) 8.	
'shnj		(Kaus, III. inf.) belegt seit Tj entfernen	u.ä.
		A Verschiedenes	seit m meist  u.ä.
I. gem (etwas) entfernen 9 auch mit s: entfernen von..... 10			seit m selten auch  u.ä.
II „entfernt werden zum (x) Himmel“ vom toten König II. Lit. M.R. ; D18			Det. a  m  u.ä.
B. vertreiben, verscheuchen u.ä.			seit m  u.ä.
I böse Wesen (Sittenfeinde, Gespenster u.ä.) vertreiben 12 Bes mit x 13, sh 14, m 15, u.ä. : von.....			seit D18  u.ä.
			alt sp. gr.  u.ä.

II. Rösse, Schmutz u.ä. entfernen.  
Bes. mit 1, h 2, m 3, u.ä.:

von.....

Im Einzelnen:

a) Schmutz (beim Reinigen des Körpers

oder Hauses) 4.

b) Sünde, Lüge 5.

c) Rösse (M) 6.

Bes. auch im Namen der

dritten Nachtstunde 7.

d) Krankheit (im Zauber u.ä.,

vereinzelt Med.) 8.

e) Finsternis (selten) 9.


III. das Recht, das Gesetzmässige

hindern 10. vereinzelt Gr



IV. ohne Abjekt (selten Gr)

im Sinne von: schützen o.ä. II.

auch mit h: über jem. wachen II.


shx 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Ort Wunde an  
der Brust 13.



 


shx 

belegt Gr  
Name eines Schutzgottes  
des Osiris 14.


shx 

belegt Sp, Gr  
Name eines Zauber-  
buches 15.  
auch in der Ver-  
bindung 16:


 

shxj 


belegt Lit. M.R.  
als Schreibung 17 für  
shxj „entfernen“.

shxnt 


belegt Königsgz.  
Name einer Schlange 18.

shh 


belegt M.R.  
Name eines Vogels 19

shhj 



(Kaus.)  
belegt D.19  
Wortbuch 20.



shh 


belegt Sp  
(als Diener) amstellen 21.

shb 


(Kaus.)  
belegt M.R. (Zaub.)  
bezaubern, beschwo-  
ren 22.



 


shb 

belegt D.19  
jem. bedrängen o.ä. (beim  
Eintreiben von Schulden) 1.  
Ob richtig?



shsh 

belegt Sp  
im Namen eines Sees 2  
und eines Berges 3 im  
Jenseits  
vgl. shsh.

shk 



(Kaus.)  
belegt Totl.; N.R.; D.19


I. zum Herrscher einsetzen 4.

II. Seit D.19 als Synonym  
für shk.

a) die Herrschaft antreten  
in der Formel:  
„seit er die H. angetreten  
hat“ 5.



b) (ein Land) beherrschen 6.


shkr 

(Kaus.)  
belegt Totl.; Atth.  
hungern lassen  
(Menschen 7 und Tiere 8).


shth 

belegt Sp  
in dem Titel eines Priesters  
des Osiris 9:



 

shtp 



(Kaus.)  
belegt seit Sp.



 auch 

zufrieden stellen; fried-  
fertig machen; u.ä.



 auch 

I. allgemein: zufrieden stellen,  
befriedigen u.ä.  
Oft im Sinne von: erfreuen, u.ä.  
allein oder mit nn: mit Gaben,  
Schmuck 10; Musik, Tanz 11;  
dem was man will 12, u.ä. 13.



 auch 


 

a) eine Person 13; dem König 14;  
eine Gottheit 15.


 auch 

b) das Herz jmds. 16, dem Ka  
jmds. 17, u.ä.

 auch 



Bes. in der Verbindung 18:

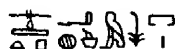
 (nn N.)

c) Verschiedenes 1.

II. im Sinne von: jemanden bezah-  
len 2.  
auch mit m: mit etw. bezah-  
len 3. A.R.; M.R.

III. Tempel, Altar versetzen (mit m:  
mit etw.) 4. Selten seit M.R.

IV. freundlich sein lassen, gnädig  
stimmen:  
dem Wütenden 5; die wütende  
Söldin (in der Sage vom Sonnen-  
auge u.ä.) 6; das aufgeregte  
Meer 7; u. ähnl. 8.  
Sait. auch in dem Ausdruck:  
bildlich vom Besänftigen  
des Jorns 9.

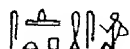


V. versöhnen, friedfertig machen  
a) die Streitenden 10, Horus  
und Seth 11.  
b) die feindlichen Länder 12.

VI. ruhen lassen (mit h̄r: auf  
etw.) 13. Selten Sp̄.

VII. untergehen (von der Sonne) 14.  
Selten D.18; Sp̄.

VIII. in den späten Priestertiteln:  
15.

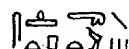


16.



IX. Verschiedenes 17, bes.:

a) die Fahrt des Schiffes ruhig  
verlaufen lassen 18. Toll.  
b) Schmerzern lindern 19. Toll.  
c) als medizinischer  
Fachausdruck 20.

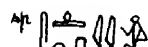


sh̄tp! + 21

belegt Sait.  
Wild fangen 21.

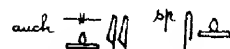
sh̄tpj 22

belegt D.18; Sp̄  
als Titel des Anvis 22.  
(zu beachten Sp̄)  
das Det. Sp̄)



sh̄tpj 23

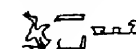
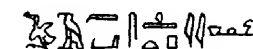
belegt seit D.18  
Name des Räuchergeräts.



I. als Gerät zum Räu-  
chern 23.

Det. Sp̄, auch D  
abk. Sp̄

Auch in der Verbindung:  
die Räucherpfanne ergrei-  
fen (im Kultus) 1.  
Auch als Berufsbezeichnung:  
"Träger der Räucher-  
pfanne" 2.



II. als Mass für Weihrauch 3

vgl. auch C n h̄r.

sh̄tp 4

belegt Kä. in:  
am Schluss einer Aufzäh-  
lung von Früchten und  
Pflanzen 4.



sh̄tp 5

belegt Sp̄  
als Bez. für Weihrauch 5.  
vgl. sh̄tpj "Räucher-  
pfanne".



sh̄tp 6

belegt Sp̄  
art Brot o.ä. 6.



sh̄tp 7

belegt Sp̄  
Opfertisch 7.



sh̄tp - m̄r 8

belegt Sp̄  
"die dem Gott befriedigt"  
als Bez. der Maat 8.



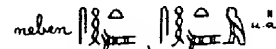
sh̄tp - kb(h̄w) 9

belegt Sp̄  
als Bez. der Überschwemmung 9.

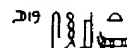


sh̄tm 10

(Kaus.)  
belegt seit Sp̄  
vernichten.



I. etw. zerstören  
(die Treppe) 10. Sp̄



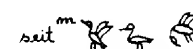
II. Personen zu Grunde richten,  
vernichten 11.

seit m, oft ḡ auch mit +

Besonders: die Feinde.  
a) Sittenfeinde versch. Art 12;  
den Anophis u.ä. 13.  
seit M.R.

b) indische Feinde im  
Kriege 14. D.20.

Det. Sp̄ +



III. die Seele (den Schatten u.ä.)  
vernichten 15. Sp̄


dazu noch +, +


IV. einen Körperteil:  
a) vom Panther, dessen Klauen  
die Brust des Feindes zer-  
fleischen 16. D.20 (bildlich vom  
König im Kampf).



- b) D.20 im dem Ausdruck:  
= die Nase (des Feindes)  
des Lebensatems berauben 1.  
c) dem Mund der Feinde zer-  
stören (so dass sie nicht  
mehr sprechen können) 2  
D.20  
d) von der Nacht, welche die  
Gesichter unkenntlich  
macht 3. N.R.  
e) Verschiedenes 4.

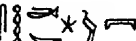
V. Lüge 5, Sünde 6, u. ähnl. 7  
austilgen. Seit Lit. M.R.


shdmw  belegt Lit. M.R.  
der Vernichter 8.

shdm  (Kaus.)  
belegt Lit. M.R.  
versetzen (den Speichen  
mit (m) Korn) 9.

shd  belegt Lit. M.R.  
art Stern 10.

auch in der Verbindung 11:

shdw  belegt Lit. M.R.  
als Teil des Himmels 12.  
auch im Segs. zum 3. Kr.  
Sondgott 13.  
auch parallel zu p.t 14.  
auch in der Verbindung 15:  
vgl. das spätere shdw.

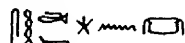

shd  (Kaus.)  
belegt seit Lit. M.R.  
vgl. Kopt. A. cagte. & cagf.  
hell werden lassen,  
erleuchten u. ä.

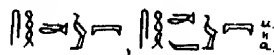
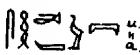
A. mit Objekt: erhellen,  
beleuchten u. ä.

- I. vom Licht, von der Sonne u. ä.  
a) was die Sonne u. ä. er-  
hellte 16.  
b) dem Himmel 17, das Gewölke 18  
erleuchten.  
c) die Erde (die beiden Länder,  
die Länder u. s. w.) hell  
machen:



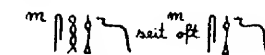

 Plur. 

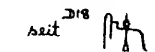
 

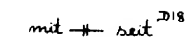

  u. ä.


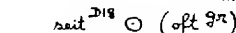
 u. ä.

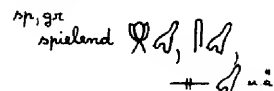

 auch 

 seit 

seit 

mit  seit 

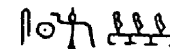
Det. alt ohne, seit   
seit  (oft 9<sup>n</sup>)

 spielend  u. ä.

- am Morgen, nach dem Dunkel 1, mit  
den Strahlen 2, mit Gold 3, u. ä.  
d) Unterwelt, Finsternis  
erhellen 4.  
e) einen Weg erhellen 5  
(auch mit m: für jern. 6).  
f) jemanden beleuchten = für jern.  
leuchten (bes. für die Toten) 7.  
g) Verschiedenes 8.

## I. vom König

- a) im Vergleich mit der Sonne:  
der Ägypten u. s. w. erhellt 9.  
b) der Thron u. ä. mit (m) Denk-  
malen erhellt = mit ihnen  
auszurüsten 10;  
der ein Heiligtum ausstattet u. ä. 11.  
Auch in dem Beinamen  
Ptolemaeus. IV. 12.  
griech. τὸ ἱερὸν ναυοδόσας.



## III. Auch von Leuten, die das Haus mit ihrer Arbeit schmücken, u. ähnl. 13.

- IV. von der Krone, die das Land u. ä.  
"erhellt" 14.  
von einem Bauwerk (Obelisk,  
Prachtschiff), die einen Ort er-  
hellen = ihnen durch ihre Schön-  
heit u. ä. Glanz geben 15.

## V. vom weissen Kleid, das den Körper hell werden lässt 16. Lit.

## VI. in der Verbindung:

- a) das Gesicht jmds. beleuchten =  
ihm leuchten 17.  
b) übertragen: erfreuen, froh  
machen (durch eine Gabe 18;  
vom Öl, von Schminke 19  
vom roten Kleid 20. Seit Lit.



## VII. Verschiedenes 21, bes.:

- a) (Körpe) anglinde 22. N.R.  
b) (Kleiden) bleichen 23. Sp.

B. ohne Objekt: leuchten u. ä.

Seit D.18.

## I. leuchten: von der Sonne, vom Licht 24. Auch: vom Tempel u. ä. 25

## II. mit m: jemandem leuchten

- a) von der Sonne u. ä. 26.  
b) von der voranleuchtenden  
Fabel 27.

III. Se von den Waffen (Speeren, Harpunen)  
die hinter (m. s3) den Nilsfanden  
her „leuchten“ 1.

IV. blass werden (vom  
Kranken) 2. Med

V. Verschiedenes 3.

C. übertragen im geistigen Sinne.

Lit. M.R. ; D. 18.

I. etw. klarmachen 4.

II. jemandem (mit o des Dativs)  
Aufklärung geben über etw.  
(mit a) 5

D. als Einleitung der Uchebtiformel.

..... N.N.

vom Toten (als Osiris) im  
unklaren Bedeutung 6.

shd N.N.

shd N.N.

shd-t3 shd-t3 \* shd-t3  
belegt Nä.  
in einer Aufzählung von  
Naturerscheinungen  
zwischen Wolken, Ge-  
witter, Finsternis u. ä.  
genannt:  
Sonnenaufgang o. ä. 7

shd shd  
belegt seit Lit. M.R.  
das Licht (Gegs. das  
Dunkel) 8.

shdwt shdwt  
belegt Königsgr.  
das Licht 9.

shd-w shd-w  
belegt seit M.R.  
der Erleuchter (als Bez.  
des Sonnengottes) 10.

Bez. in der Verbindung 11:

shd-t shd-t  
belegt Gr.  
die Erleuchterin (als  
Bez. der Hathor) 12.

shd-w shd-w

belegt seit Toll.  
die Sterne  
Bez. in der Verbindung:  
die Lichter des Himmels  
(als Bild der Höhe, die  
von der Krone berührt  
wird) 2.  
Vgl. das alte shd-w.

shd-w shd-w  
shd-w shd-w  
shd-w shd-w

shd-w shd-w

belegt Med.  
vgl. Kopt. CEPT „Aussatz“.  
eine Krankheitserscheinung.

I. bei Brandwunden 3.  
Auch in der Verbindung 4:

shd-w shd-w

II. als Augenleiden  
(albugines oculorum) 5.

shd shd

belegt Nä. ; Se

I. mit Objekt der Bäume (als  
landwirtschaftliche Tätig-  
keit) 6. Nä.

II. Lichtanzünden 7. Se

shd shd

shd shd

belegt seit A.R. ; nach  
M.R. selten.

shd shd

eine Rangstufe:  
Untervorsteher, Auf-  
seher o. ä. 8.

shd shd

Selten allein als Abkürzung  
längerer Titel 9.  
Zumeist mit folg. direktem  
Genetiv (vereinzelt auch  
mit o des Genetivs 10).  
Dabei wird oft der Plural  
des folg. Genetivs nicht  
bezeichnet.

I. Gewöhnlich mit Genetiv von  
Personen 11: Aufseher der  
Priester, der Schreiber u. s. w.  
Vgl. den Gebrauch von shd-w  
im geistigen Sinne.

II. auch: Aufseher eines Gebäudes 12,  
eines Schiffes 13; von Sachen 14;  
u. ähnl. 15.





V. als Acker 1, der überschwemmt wird,  
auf dem geackert wird u. dgl.

VI. als Ort der Herden, der Fluten,  
der Viehzucht 2.

VII. als Ort wo Kraut und Blumen  
wachsen 3.

VIII. Verschiedenes 4.  
Auch als Schlachtfeld 5. M.R.  
Auch in den Ausdrücken:

a) als Beischrift zu einem  
Laufen: Art Brot 6. D. 18.

b) im Sinne von: aus eigenem  
Antrieb etwas tun 7. D. 18.

c) unter Anderem 8 als  
Beiname des Kamephis 9.

### B. als Bez. der Oasen

I. in der Verbindung:  
Natron aus der Oase 10. Med.

II. in Namen für bestimmte  
Oasen:

a) Name der Salzoase  
(Utadi Natrūn) 11.

b) "Feld der Bäume" als Name der  
Oase Siwa 12 und allgemein  
als Bez. der Oasen in der  
Naumbogenliste 13  
Wohl missverstanden aus  
dem Ausdruck:  
siehe bei sh.tj.

### C. von Grundbesitz

Besonders 14:

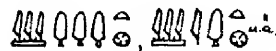
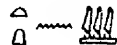
I. in der Ceremonie:  
Land schenken 15.

II. von der Schenkung eines Feldes  
an einen Gott  
(mit sh, sh u.ä.) 16.

So auch besonders in:  
von der Dodekaskoinos-schenkung 17 Gr.

### D. von Gefilden im Jenseits

am Himmel oder in der Unterwelt 18  
vgl. auch bei ššw und htp.



### E. mit Angaben über Zugehörigkeit,

#### Namen u. dgl.

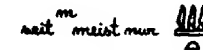
I. Allgemein wie:

- Felder im Ägypten 1, des Deltas 2,  
eines Saub u.ä. 3.
- Felder jmds. 4.
- nördliche u. s. w. Felder eines  
Tempels u.ä. 5.
- mit Zusatzgen wie: grosser,  
grüner u. s. w. Feld 6.

II. in Namen bestimmter  
Felder 7.



belegt seit A.R.  
das Feld als Personifikation:  
die Feldgöttin.  
Speisen spendend 8;  
Herrin der Blumen 9;  
des Fisch- und Vogel-  
fangs 10.



seit D. 18

Auch in dem Ausdruck:  
von der Vogeljagd u.ä. 11.  
D. 18.



Auch in Bezeichnungen  
des Vogeljägers u. s. w.  
wie: Diener der Feld-  
göttin, geliebt von der  
Feldgöttin u.ä. 12.



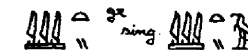
Seltene Variante 13 der  
Dyn. 18, 19 für das vor-  
stehende Wort.



belegt D. 19  
Kuhgöttin 14.  
vgl. sh.tjw "Rinder".

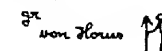
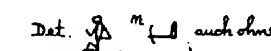
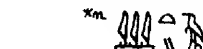


belegt seit M.R.  
der Feldbewohner.



I. von Menschen



- Wein bringend 15, als  
Fischer 16.  
Auch mit Suffix: Feldbewohner  
jmds., kein Bauer 17.



b) von dem Bewohner  
der Oasen 18.

Auch in der Verbindung:  
sh-tjw im

- als Bez. der Bewohner  
der Oasen (unter den Neun-  
bogenwölken) 1.  
c) in dem häufigen Titel:  
Bauernvorsteher 2.  
Auch B. des Amun 3.

 = 

 u.ä.

## I von Söttern.


- a) in der Verbindung:  
als Beiwort des Königs (219 mit  
Bezug auf Vogelfang) 4 und  
Sr. des Horus (als Nilpferd-  
jäger u.ä.) 5.  
b) im Plural von den Begleitern des  
Horus auf der Jagd 6. Sr.  
c) in Verbindungen 7 wie:







sh-tj 

belegt Königsgr.  
als Name eines Gottes  
im Amduat 8.

var. 

sh-tj 

belegt Königsgr.  
als Name eines Gottes  
im Amduat (vom Vor-  
stehenden verschieden) 9.


var. 

sh-tjw 

belegt 219  
als Name eines der so-  
genannten Nilgötter.  
(Personifikation eines  
Ortes) 10.

sh-tjw 


belegt 219.  
Ant. Kinder 11.  
vgl. sh-t-t. Kuhgöttin.

sh3 

(Inf. weibl.)  
belegt seit Pyz.

sich erinnern, gedenken;  
gedenken lassen.

Syn. a, m  u.ä.

seit 3<sup>er</sup> meist  u.ä.

mit — seit <sup>m</sup>

Del. ohne oder:

seit <sup>m</sup>  22

## A. sich erinnern, gedenken.

Selten allein, zumeist mit  
direktem Objekt dessen,  
woran man gedenkt;  
Vergangenheit Nā. statt dessen  
auch mit m 12.

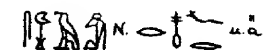
## I. Allgemeines:

- a) im Sg. zu „vergessen“: sich  
erinnern an das was man  
vergessen hat 13.

- b) neben sprechen (mdw): sich er-  
innern und davon sprechen 1,  
sprechen und dabei an etwas  
Anderes denken 2.  
c) einer Sache (u.ä.) gedenken = ihren  
Erwähnung tun 3.  
d) sich wieder erinnern an etw. 4,  
jem. wieder erkennen u.ä. 5.

## II. Im Einzelnen besonders:

- a) an eine Person denken 6;  
eines Toten gedenken 7;  
jmds. gedenken wegen seiner  
Süchtigkeit 8.  
Auch jem. in gutem (bösem)  
Andenken haben 9; u.ä. 10.  
b) an jmds. Namen gedenken 11,  
auch beim Lesen 12, auch jmds.  
Namen erinnernd Erwähnung  
tun 13, u.ä.  
c) sich an Böses, Unl. erinnern 14;  
an das was jem. getan hat 15,  
an einem Zeitpunkt 16, an  
Freude 17, u.ä. 18.  
d) auch mit folg. Satz: sich erinnern  
daran, dass etw. geschah 19.  
e) Verschiedenes 20.

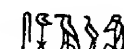
 u.ä.

## B. gedenken = denken an..... (Seltener)

- I. Verschiedenes, bes. 21: an das Leben.  
[gern] denken und dem Tod ver-  
gessen 22; u.ä. 23.  
vom Herzen das an jem. (an etw.)  
denkt 24.  
II. mit folg. Infinitiv:  
etw. zu tun gedenken 24.  
III. mit folg. Satz:  
daran denken, dass etw.  
geschehen soll. 25.

## C. jemandem etw. nennen, erwähnen

Mit Dativ der Person und  
direktem Objekt dessen,  
was man jemandem  
nennt 26, u.ä.

sh3-w 

belegt seit MR  
andenken, Erinnerung  
Gedächtnis.

auch  u.ä. (selten)

## (A. Andenken an....., Erinnerung:)

A. Andenken an....., Erinnerung

I. mit Suffix oder Genetiv:

Erinnerung an jern.

Besonders:

a) das Andenken an jern ist im Munde der Leute 1; bleibt (auf Erden, im Tempel, u.ä.) 2; ist gut u.ä. 3.

b) das Andenken an jern tilgen 4.

c) in präpositionellen Verbindungen:

in der Erinnerung an jern. (u. ähnl.) 5.

Auch mit m 6 oder x 7.

d) Verschiedenes 8.

Auch parallel zu „Name“ 9 oder zu „Erbe“ 10.

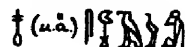


II. ohne Suffix oder Genetiv.

a) Andenken, Erinnerung 11; besonders in Ausdrücken wie: einer an den man sich erinnert 12.



mit guter (u.ä.) Erinnerung [bei den Leuten] 13.



ein gutes Gedenken (bei jern; im Palast; u. ähnl.) 14.



ein schlechtes Gedenken 15.



b) als Beinamen des Sanges 16.



B. Gedächtnis (Geg. Vergesslichkeit).

Einmal 17 belegt M.R.

1h3. w 1f3A:

Selten seit N.R.

als Var. für 1f3B:; älteres: siehe dort.

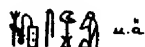
1h3. w 1f3A:

belegt M.R.; 1f3A: Notizen u.ä.

auch 1f3A u.ä. 1f3A: u.ä.

I. Aktenstück mit Notizen, Memorandum 18.

II. in dem Titel 19:



III. Beschluss 20

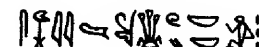
griech. ψήφισμα.

1h3



als jüngere Schreibweise für 1h3 „schreiben“ 1.

So auch in der Verbindung: die griechische Buchstabenschrift 2. ἱερογλίφισ γράμμαται.



1h3



belegt 1h3 sich verbeugen vor jern. (mit m) 3.

1h3



die Nacht zubringen, siehe bei 1h3(5).

1h3



(Kaus.) belegt 1h3 Verbum 4.

1h3



belegt 1h3 in: „der das.....gerät handhabt“ als Mann der Schiffbesatzung 5.



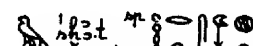
1h3



belegt 1h3 als Name eines 3 gestaltigen Götterbildes 6.

1h3-t 1f3A

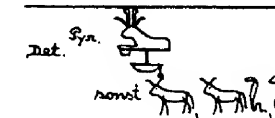
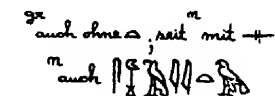
belegt seit 1f3A. Auch mit Voranstellung des 1f3A in der Schrift.



I. als göttliche Kuh 7. Besonders als Amme oder Mutter des Horus 8, des Königs 9. auch von Hathor 10.



II. als Spenderin von Viehreichthum u.ä. 11.



1h3h

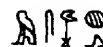



(Kaus.) belegt seit 1h3h.

I. etw. schnell forttragen 12.


II. die Geburt beschleunigen 13.

III. in dem Ausdruck: plötzlich 1314. griech. ἔξαπνως.




h3hj 







belegt Nä.  
Verbum  
Ob identisch mit dem  
Vorstehenden ?

h3h 

belegt Seit.  
vom Bestattenden 2.




h3j 

(Kaus.)  
belegt seit Ende N.R.  
hoch machen.

    
3<sup>er</sup>    u.ä.

I. transitiv


- a) den Erdboden aufhöhen  
(bei einem Bau 3, "gegen"  
die Mauer der belagerten  
Stadt als Damm 4).
- b) den Himmel und die Sonne  
an ihm emporheben 5. Se.
- c) den Nil, die Flut steigen  
lassen 6.
- d) den Altar hoch mit Gaben  
versehen 7.
- e) im Namen des  
Westwindes 8.

Det.   




II. vom Luft der zum (x)  
Himmel emporsteigt 9.


h3j.t 

belegt D.18  
Gegenstand aus Holz 10.

h3j.wt 

belegt D.18 in:  
als Titel 11.  
Vgl. h3j, 'Vogelsteller', das  
auch gelegentlich ohne  
a geschrieben wird.



  

h3j.t 

der Hase, siehe bei  
h3j.t.


h3j 

(Kaus. III. inf.)  
belegt seit Typ.

 seit <sup>m</sup> 


erscheinen lassen,  
erscheinen.

ohne  selten;

3<sup>er</sup> auch mit 

Det. oft ohne

\* gern 



\* 20<sup>er</sup> auch 



A. transitiv.

- I. einen Gott (sein Bild, seinen Schrein u.ä.)  
feierlich in Prozession erscheinen  
lassen 12. Seit M.R.  
auch mit x: nach einem Ort 13  
mit m: heraus aus dem Tempel 14,  
an einem Fest 15; u.dgl.


II. als König einsetzen (Subjekt: ein Gott) 1.


Seit D.18  
auch mit h3j: auf dem Thron 2;  
mit m: als König 3; in Thronen; u.ä. 4.  
auch in den festen Wendungen:  
a) dem sein Vaters (seiner Mutter 6)  
[zum König] einsetzen  
als Beinamen mehrerer Ptolemäer  
und des Domitian.

auch  

- b) dem Gott N.N. [zum König] ein-  
setzen 7. Seit D.18  
auch mit h3j: auf dem Thron 8;  
mit x: zum Herrscher 9;  
mit m: als König u.ä. 10.

 Gott N.N.

jünger  Gott N.N.

III. die Sonne im Sonnenschiff 11, dem  
Mond am Himmel 12 erglänzen  
lassen. Selten Se. und später.

IV. Krone (Federnpaar) an der Stirn,  
auf einem Gerät glänzen lassen  
o.ä. 13. Selten seit D.18.

V. ein Götterbild (glänzend)  
herstellen 14. Se.

VI. das Sistrum erscheinen lassen =  
es dem Gott entgegen strecken 15. Se.

VII. in dem Beiwort Sesostris I. und  
Thutmosis II.: der die Wahrheit  
erscheinen lässt 16.

VIII. Verschiedenes 17.

B. intransitiv gebraucht

Selten seit N.R.



I. leuchten, erglänzen  
von der Sonne 18.

- I. feierlich ausziehen  
a) vom König aus dem Palast  
(um sich zum Tempel zu  
begeben) 19. ath.  
b) vom Gott bei der  
Prozession 20. ath.; Se.

h3c



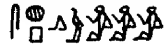
belegt D.18 und Se. in:  
der Auszug des Gottes  
(bei der Prozession) 21.


 





C. Übertragen (intransitiv)

vom Wort, das in (m) die Ohren dringt 1. Šp.


šhp-w  belegt AR die Bringer (von Vieh, von Kästen) 2.


šhp-t  belegt AR in der Verbindung: art Totenopferhaus, aus dem Totenopfer geliefert worden 3.


šhp-t  belegt D.3 als Überschrift zu einer Liste von Gefässen u.ä. 4.

šhp-t  belegt Šp-Šp ein Getränk 5, bes. in der Opferliste (nach den Rittersorten genannt) 6. auch offiziell 7 verwendet.

šhp  als späte Šp für šhp, siehe dort.

šhp  belegt Šp preisen o.ä. (mit n: vor jmds. Bilde) 8. vgl. auch bei šhp: (dobpreis) entstehen lassen.

šhp-wt  belegt Šp als Teile des Fischnetzes 9. ob die „Schwimmer“ 10.



šhp-m  (Kaus. zu šhp) belegt D.15 (Rinder) fett machen, mästen 10.

šhp  (Kaus.) belegt seit Šp

entstehen lassen, schaffen; aufziehen.

A. schaffen (von den Söttern).




I. allgemein: schaffen was noch nicht gewesen ist 11. schaffen was existiert 12. alles schaffen 13. u.ä. 14.



 





  u.ä.


auch ungenau 





  

sp. gr meist  

sonst seit m regelmässig:

mit  seit

Det. ohne; seit m auch   auch  

II. die Erde, den Acker 1. Berge, Fremdland 2. Acker, mit 3. dicht, Einström, 4. u.ä. w. schaffen 5.

III. Sötter 6 und Menschen 7 erschaffen. auch: den König schaffen 8. auch vom Schöpfer, der sich selbst geschaffen hat 9. Šp auch erzeugen (vom menschlichen Vater) 10.

IV. den Samen 11; das Ei 12 schaffen.

V. die Pflanzen entstehen lassen (Kraut, Getreide, Blumen u.ä.) durch den Nil u.ä. 13. auch bildlich vom König (beim Darbringen von Blumen) 14. Šp.

VI. Jahre 15, Ewigkeit 16 schaffen.

VII. Speisen, Nahrung schaffen 17. auch Übertragen vom König 18.

VIII. Verschiedenes 19.

B. aufziehen, (gross) werden lassen.


I. Menschen aufziehen u.ä.

a) Allgemeines: durch Nahrung 20 (mit m); neben šb: erziehen u.ä. 21; jemanden aufziehen, als er noch ein Kind war 22; u.ä. 23.

b) das Waisenkind gross ziehen 24; die šm-Jugend aufziehen 25.

c) mit z: jemanden aufziehen zum Herrscher u.ä. 26, um etw. zu tun 27.



d) in Ausdrücken wie z.B.: (ein Diener u.ä.) „dem N. grosszog“ u.ä. 28.

 (u.ä.) N.

II. Tiere aufziehen: Pferde 29; Hunde 30; Seeflügel 31.

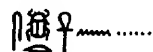
C. rein lassen.

Besonders: die Leute, Ägypten, eine Stadt erhalten, für sie sorgen 32. auch in dem Reiwort wösch. Könige: der für die beiden Länder sorgt 33.

D. entstehen lassen.

- I. von Dingen: stw. herstellen (ein Gerät, Tempel, Brot, u.ä.) 1.  
auch mit m: aus einem Stoff 2.
- II. Feuer anfachen 3, Wind erzeugen (mit den Flügeln) 4, Krankheit entstehen lassen 5; u. ähnl.
- III. Dolchreis ertönen lassen im Verbindungen 6 wie:  
Gr.
- IV. in Verbindung mit Abstraktem: Wahrheit 7, Glück 8, Macht, Ansehen 9, Kraft 10, Freude 11, Furcht 12; u. s. w. entstehen lassen.  
auch besonders in der Verbindung (Gr): das Leben, den Lebensunterhalt entstehen lassen für jern. 13.



E. werden lassen qu.....

mit m: jemandem werden lassen qu (zum Diener, zum Freunde u.ä.) 14.

F. geschehen lassen.

Befohlenen u.ä. geschehen lassen, ausführen, verwirklichen 15. Seit D 18 (selten).

G. Verschiedenes

Unter Anderem 16 auch: Freunde, Feinde gewinnen, erwerben 17.



belegt Lit. N.R. (Plural) die Geschöpfe (des Gottes) 18.



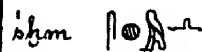
belegt Gr (Königtum, Jahre u.ä.) aufzeichnen 19.  
vgl. das ebenso gebrauchte shf.



belegt N.R. Schuld o. a. 20.



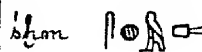
belegt N.R. parallel zu gd: von Unten (im Inf. mit Objektsuffix) 1.



vergessen, siehe bei smh.



allenheiligster, siehe bei shom.



belegt Pyx. ein Gewässer am Himmel (Brunnern?) 2.  
vgl. die Schreibung von rd-wr.



belegt Pyx, M.R.

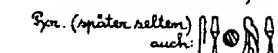
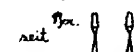
- I. Art Szepter, Kommandostab (als solcher nur noch selten gebraucht) 3.  
Für die nur geschriebenen Wörter vgl. auch bei sh und hpr.

Das Zeichen seit M.R. auch wie nebenstehend:  
Vgl. auch shom „Sistrum“.

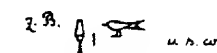
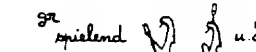
- II. als Machtsymbol, Herrschaftszeichen (das aufgestellt wird) 4, im Dual:



belegt seit Pyx.  
Dasselbe Wort wie das Vorstehende, als Bez. für göttliche Wesen: die göttliche Macht o.ä. auch: Bild eines Gottes, dessen Verkörperung.  
Vgl. den besonders aufgenommenen Plural.



Det. ohne oder:



A. von Personen

Zumeist von einem Gott; ausnahmsweise auch vom König 5.

- I. mit attributiven Zusätzen
  - a) herrliches (hohes, grosses u. s. w.) Machtwesen, als Beiwort von Göttern (Seit D 18, oft Gr) 6.  
auch in der Verbindung 7:

b) mit anderen attributiven Zusätzen, wie:  
shom an der Spitze der Wesen u.ä.  
in einem Ort 2, mit schöner Gestalt  
u.ä. u. 9.

II. in genetivischen Verbindungen (die  
den Verbindungen mit m kein  
Verbum entsprechen) 4,  
besonders:  
von Söttern 5;  
auch in dem Namen  
einer sogen. Standarte 6:



shom

von Söttern 7

shom

von Söttern 8; auch als Name  
eines der Steuer des Himmels 9.

shom

von Söttern 10; bes. von  
Upuaut 11.

shom

B. shom eines Sottes = sein Bild.

Seit M.R.

Mit Genetiv des Sottesnamens  
oder Suffix.  
Griech. mit εἰκὼν oder εἰδὼν ἄγαλμα  
wiedergegeben 12.

Im Einzelnen besonders:

I. allgemeines:  
das Abbild des Sottes auf Erden 13,  
im Tempel 14; Neben ähnlichen  
Wörtern 15; das Bild kleiden  
u. dgl. 16

II. der Gott und sein Bild 17 (er lässt  
sich auf ihm nieder; er sieht es  
vom Himmel her; u. ähnl.).

III. in festen Verbindungen 18 mit  
folgendem Sottesnamen, wie

a) Bild des Anubis 19  
auch als Name der  
so geformten  
"Standarte" des  
Sottes 20.



shom

b) Bild des Re (u.ä.) als Beiwort  
des Königs 21 oder eines  
Sottes 22.  
auch als Bestandteil von Königs-  
namen 23 des M.R. und N.R.

shom

shom

c) in der Verbindung:  
"lebendes Bild" des Amun" als  
Bestandteil mehrerer Role  
männernamen.  
griech. mit εἰκὼν ζωῶν τοῦ Διὸς  
wiedergegeben 2.

shom

shom-w

belegt seit Lxx  
als Plural des vorstehenden  
Wortes.

auch shom

shom

shom

A. als Personen. seit Lxx.

die Machtwesen, von göttlichen  
Personen 3.  
Parallel zu mtr-w u.ä. und dann  
Lxx geradezu wie ein anderes  
Wort für Sötter.

Res. auch von den Nebengöttern  
eines Hauptgottes (den sie  
folgen, in dessen Umgebung  
sie sind u.ä. u. 4.

Auch in genetivischen Verbin-  
dungen 5 wie: Herr der  
shom-w, Herrin der shom-w u.ä.  
(von Gottheiten).

Auch: die shom-w von Dendera  
u.ä. 6.

B. als Bild eines Sottes. Lxx.

die Bilder (der Sötter) im  
Tempel (gezeichnet 7 oder als  
Rundbilder 8).  
Wenn ohne Genetiv oder Suffix  
(wie oft), nicht immer deutlich  
von der Bedeutung "Sötter"  
(unter A) zu scheiden.

shom?

belegt Lxx  
Schwert o.ä. 9.

shom

belegt seit Lxx.  
Eigenschaftswort (Verbum  
und Adjektiv): mächtig,  
mächtig sein, Macht  
gewinnen über.....

shom (u.ä.) Syn. - m; später selten

shom (u.ä.) Syn.; später vereinzelt

shom<sup>a</sup>; shom<sup>2</sup>

A. ohne Angabe, wessen gem.

mächtig ist.

shom<sup>m</sup> seit gewöhnlich




I. als Verbum finitum.

a) gern neben ähnlichen Wörtern  
wie k3, w33, spd u.ä. 10.

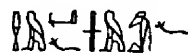
seit<sup>218</sup> shom = shom<sup>2</sup> shom



auch als Zusatz im Pseudopartizip:  
indem du mächtig bist  
(neben: gross, glänzend u.ä.  
bist) 1.

Det. seit <sup>m</sup>  <sup>3n</sup>  <sup>x</sup>  
seit <sup>m</sup> auch 

Auch mit folg. shom-f. Satz, der angibt,  
was jem. zu tun vermag z. B.:  
er ist mächtig, er ist.



b) als Eigenschaft des Hergens:  
kühn o.ä. 3; des Armes:  
kraftvoll 4; des Gesichts 5.

vgl. bei III.

c) Seltener auch von der Kraft 6; vom  
Namen 7; vom Zauber 8.

vgl. bei III.

d) Verschiedenes 9.

II. als attributives Adjektiv ohne Zusatz  
(nicht häufig)

a) bei Personen: mächtiger König 10,  
mächtiger Gott 11.

b) vom Stier 12 und vom Löwen 13.

c) vom Stift (wirksam o.ä.) 14.

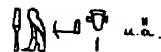
III. mit bestimmendem Substantiv  
Vereinzelt M.R., oft seit D.18  
mächtig an..... u.ä.

Besonders:

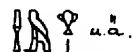
a) mit einem Körperteil:

vom Herzen, sowohl als gute Eigen-  
schaft: kühn o.ä. (vom König 15,  
auch von einem Gott 16) als auch  
im schlechten Sinne: frech,  
dreist o.ä. (Sags. furchtlos,  
ängstlich) 17.

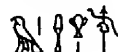
vom Gesicht: trotzig  
blickend o.ä. 18.



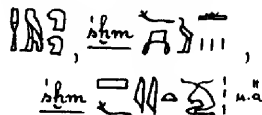
Auch im dem Namen des  
sogenannten Horusspeers 19:



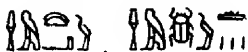
vom Arm: kraftvoll (vom König  
und von Göttern) 20.



b) mit einem Wort für Kraft, Macht  
u.ä. (vom König und von  
Göttern) 21.



c) in Verbindungen wie:  
mächtigen Glanzes u.dgl.  
(von Königen und Göttern) 22.



d) Verschiedenes 23.

B. mit D: mächtig werden durch etwas.

Selten seit Pyz., besonders:

I. durch das Horusauge

II. durch Zauber z., durch die Macht-  
zeichen (shom w) 3.

III. durch den Genuss einer Speise u.ä. 4.

IV. Verschiedenes 5.

C. mit D: über jem. (etw.) Macht

erlangen u.ä.

Seit Pyz. die gewöhnliche und  
häufige Bedeutung von  
shom m.....

I. von Personen als Subjekt, besonders:

a) Macht erlangen über einen  
Feind 6.

b) Macht gewinnen über die Sötter 7;  
über die Menschen (von Seb) 8.

c) Macht erlangen über einen Ort,  
über Ägypten u.ä. 9.

d) feindliche Mächtig werden nicht  
Macht über jem. 10.

e) eines Körperteils mächtig sein = ihm  
gehörig gebrauchen können 11,  
z. B.: der Füsse mächtig sein =  
gehen können.

Auch in der Verbindung:  
seiner selbst mächtig werden =  
seiner selbst mächtig werden 12.  
Auch im Ritual beim Darbringen  
des Salböls 13.



f) mit m der Sache: etw. in Besitz  
bekommen, Verfügungsrecht er-  
langen über sein Eigentum  
u. dgl. 14.

So auch oft: Verfügungsrecht über  
Speisen, Getränke u. dgl. bekommen =  
sie geniessen können 15.

Auch vereinzelt 16 mit g  
determin.

g) mit m und Infinitiv:  
imstande sein (berechtigt  
sein, sich das Recht nehmen)  
etwas zu tun 17.

h) Verschiedenes 18.






II. von Nichtpersonen als Subjekt. Seit M.R., oft Se.  
Besonders:

a) das Feuer erlangt Macht über dem, dem es  
verbrennt 19. Se.

- b) Löwe, Schlange können jsm.  
beissen u.ä. 1. Sp.  
c) Messer können jsm.  
schneiden 2. M.R., Sp.  
d) vom Sift, das im Leibe wirksam  
wird 3, vom Zauber, der über  
jsm. Macht erlangt 4. Sp.  
e) der Schlaf bemächtigt sich des  
Körpers 5. Nä.  
f) Serebe bekommt nicht Macht  
über jsm. 6. Lit. M.R.  
die Gewalt (k3w) des Königs be-  
mächtigt sich der Feinde 7. N.R.  
g) das Alter befällt die  
Kapellen 8. Sp.  
h) Verschiedenes 9.

#### D. mit verschiedenen Präpositionen.

Inbesondere 10:

- mit  I. mächtiger sein als  
andere 11. Seit Sp.  
II. übermacht bekommen über  
den Segner. Seit D.18.  
(vom König 12, von  
Göttern 13; auch vom  
Feuer 14).  
mit  mächtig sein unter den  
Göttern 15. Seit Sp.  
mit  mächtig sein an der Spitze  
von Personen 16. Seit Sp.  
mit  mächtig hinter den  
Feinden her sein 17.  
N.R.  
mit  bei einem Sott angesehen  
sein 18. Toll.; Sp.

#### E. mit direktem Objekt.

Seit Sp. belegt (nicht häufig)  
und wohl immer nur  
Auslassung von m oder  
Zusammenfall der Präpo-  
sition mit dem Auslaut  
von šhm.  
übermacht haben über Feinde 19;  
eines Körperteils mächtig sein 20;  
und ähnlich 21.

šhm



belegt seit Sp.  
die Macht.


Sing. wie das Verbum.

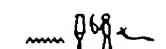
Plural:  u.ä.

wohl Infinitiv des vorsteh.  
Verbums.

Zu unterscheiden von dem  
Wort für göttliche Macht,  
Machtwesen.

"auch  u.ä

- I. Sem neben k3, k3 und ähnlichem,  
z. B.: dein šhm ist neben dir (und  
dein k3 mit dir), dein šhm ist  
hinter dir u.ä. w. 1.  
auch neben Wörtern wie w3n, km  
u.ä. 2.  
II. jmds. Macht ist gross u.ä. 3.  
jmds. Macht gross werden  
lassen u.ä. 4.  
III. die Macht des Seth vernichten 5. Toll.  
IV. in den Ausdrücken:  
a) mit Macht = gewalttätig (im  
bösen Sinne) 6.  
b) mit (in) seiner Macht:  
stark u.ä. in seiner Macht 7;  
durch seine Macht etw. be-  
wirken (auch von der Gewalt  
des Sturmes) 8, u.ä. 9.  
Besonders auch in der Verbindung:  
mit seiner Macht erobern (von  
Königen 9 und auch von  
Göttern 10) Seit D.18.  
c) seiner Macht (verfallen  
sein) 11. D.18.  
V. Herr (Herrin) der Macht.  
Seit D.18. (von Gottheiten) 12.  
VI. mit  jemandem (mit m des Dativs)  
Macht verleihen 13.  
auch von der Macht des Seb, die  
dem Könige verliehen wird 14. Sp.  
auch: Macht in (m) dem Leib  
geben = ihm Kraft einflössen 15. Sp.  
VII. Verschiedenes 16.



šhm.t



belegt seit M.R. (selten)



I. Macht, Gewalt (wie das  
vorstehende männliche  
Wort) 17.



II. Zeugungsvermögen? 18.

'shn-zj

belegt Pyr. D.18  
Machthaber.

- I. allgemein: Machthaber 1;  
auch neben nsw.t König 2.  
auch besonders von dem  
Faudaltherrn des mittleren  
Reiches 3.

- II. D.18 in:  
"ein Machthaber wie Re"  
von König Amosis 4.

'shn-nb.t

belegt einmal Sr  
Ant. Tempelbeamter (in  
Philae) 5.'shn-  
spst belegt Sr  
ein (Rei)name der Hathor  
von Dendera 6.

'shn.t

belegt seit Pyr.  
die Löwenköpfige Söttin  
Sachmet 7.  
altägypt. CXXMI.  
vgl. griech. (ΠETE)ΣΑΧΜΙΣ u.ä.Sr Det. seit m alt. m

'shn.t

belegt Sr  
die Mächtige, als Beiwort  
der Hathor 8.

'shn.t

belegt Sr  
als Bez. für die Flamme 9.

'shn.tj

belegt seit Pyr.  
Urspr. Dualis fem.  
Schon früh als männliches  
Wort behandelt;  
Sr mit Artikel p3  
p3 shn.tj griech. ΨΧΕΥΤ. 10.die Doppelkrone: in der  
die Kronen von Ober-  
und Unterägypten "ver-  
eint sind" (sm3, dmd  
u.ä.; Sr) 11.

Im Einzelnen:

alt. seit D.18

- I. die Krone aufsetzen,  
sie empfangen u.ä. 1.

- II. die Krone bleibt u.ä. auf  
dem Haupte 2.

- III. gekrönt u.ä. mit (m)  
der Doppelkrone 3.

- IV. Sr in dem Ausdruck:  
(Königtum, Jahre, Lebens-  
zeit u.ä.) mit der Doppelkrone  
empfangen u.ä. 4.

- V. Krr. Krrscher u.ä. der Doppel-  
krone (vom König 5; auch  
von einem Gott 6).

- VI. personifiziert 7.  
Seltener seit Pyr.

- VII. Verschiedenes 8.  
auch im Wortspiel mit 'shn  
"mächtig sein" 9.  
auch unter den Songbeigaben  
genannt 10. M.R.

'shn.tj

belegt D.20  
mächtig u.ä.

- I. vom König  
a) allein 11; auch vom König  
als Falke 12 oder Löwe 13.  
auch in der Verbindung:  
"der mächtige Kämpfer" 14.  
b) auch mit m: mächtig über.....  
(wie 'shn) 15.

- II. von den Kriegern des Königs 16.

- III. als vereinzelte Var. für 'shn  
"mächtig sein" 17. Sr

'shn

belegt seit M.R.  
das Sistrum.



ausgeschrieben nur sehr selten  
Sr und dann auch als das  
Sistrum der Form (das  
älter sh.t heisst) 18.  
Ideographisch geschrieben sehr  
oft seit M.R. In der Form , die  
seit M.R. auch gelegentlich , als  
Schriftzeichen für 'shn vor-  
kommt (an ) 19.  
Für das Nebeneinander beider  
Wörter vgl. Stellen 20 wie:

Im Einzelnen besonders:

- I. das Sistrum als Musikinstrument  
(neben mrj:t u.ä.) 1.  
das Sistrum fassen,  
darreichen u.ä. w. 2.



- II. Bes. in der Verbindung:  
das Sistrum spielen 3.  
auch mit n: jemandem 4.

- III. in der Verbindung:  
als Ortsname Diospolis parva 5.

die Schr.  kommt auch als  
Abk. 6  vor für:

- IV. Verschiedenes 7.

'shmh 


belegt Gr.  
das  Sistrum spielen  
(mit Objekt des  Sistrums) 8.

'shmj:t 

belegt seit D.19  
die Sistrumspielerin 9.

siehe beim folg.  
wort.

'shmh 




belegt Pyg. Sait.  
in der Verbindung:



- I. als Verbum.



- a) mit Genetiv oder Suffix bei z:  
jmds. Herz, sein Herz er-  
heitern o.ä. = jemand belu-  
stigen 10, sich belustigen 11.  
b) oft ohne Genetiv oder Suffix bei  
z = sich belustigen 12.

In beiden Fällen selten 13 mit  
m: durch etwas belustigen.  
Zumeist allein oder mit folg.  
Infinitiv u.ä.: sich belustigen  
und.... besehen u.ä. w.

Besonders von Belustigung, Er-  
heitern durch Gesang, Tanz 14,  
Vogeljaad und Fischfang 15,  
Betrachten von Arbeiten 16,  
durch Speisen, Salben u.ä. 17.  
auch selten ohne nähere An-  
gaben: sich vergnügen 18.


  



  u.ä.


\*m auch  







auch  

seit m auch 

m auch ungenau:

Det. mehrfach 

\*m auch 

\*m auch 


- II. substantivisch, besonders I:

- a) mit attributivem Adjektiv:  
jede schöne Erheiterung  
(sehen u.ä.) 2.

So auch in dem Titel:  
Leiter jeder schönen Belustigung  
des Königs (mit Bezug auf  
Jagd, Vogelfang, Wein-  
ernte u.ä.) 3. A.R.

- b) in dem Titel:  
Vorsteher der beiden Vogel-  
teiche des Vergnügens 4. M.R.

- c) Nä in dem Buchtitel:  
die Lieder der Erheiterung  
(von Liebesliedern) 5.

'shmj 

(Kaus. III. inf.)  
belegt seit Pyg.

### A. transitiv (Inf. weibl.)

belegt seit Pyg.

- I. von Vögeln:

- a) Vögel auf (hr) eine Insel  
setzen 6. Pyg.  
b) Vögel (mit geknickten Flügeln ?)  
nach dem Gang in einen Kasten  
„setzen“ o.ä. 7. A.R.

- II. Königsge.

- a) von dem Flügeln 8.  
b) die Schatten (die Seele, Fete)  
zur Ruhe bringen 9.

- III. Gr. das Auge an (z) die Stirn  
versetzen 10.

### B. intransitiv (Inf. männl.)

belegt seit A.R., seit M.R.  
mit m umschrieben 11.  
Besonders:

- I. in der Verbindung:  
oben schweben (vom Falken) 12. D.19.

- II von der Seele, die sich auf (hr) den  
Bäumen niederlässt 13.



- III von Personen.


- a) sich niederlassen an einer Stelle, an  
einem Ort: Mit hr 14 oder m 15.  
Gr auch scheinbar mit direktem Objekt 16.



 


 



auch mit  hinter 



 

\*m auch 

seit m auch 

Det.  seit m auch 

Königsge auch 

Abk.  

- b) halt machen auf (hr)  
dem Wege 1. D.19  
c) müßig sein o. ä. 2. D.18  
d) Verschiedenes 3.

IV. verweilen, still stehen (von der  
Sonne, die sich "nicht von der  
Stelle bewegt") 4. D.19; Sn

V. übertragen.

- a) von der Krone, die sich auf (hr)  
dem Haupt niederläßt 5. Sn  
b) von der Wahrheit, die sich auf  
jerm. (hr) niederläßt 6. Sait

'shn

belegt M.R.  
Ruhestätte (für den Schatten  
des Toten) 7.

'shnt

belegt Sn  
Ruhbett 8.

'shnjw

belegt D.19 in:  
Stätte des Verweilens 9.

'shn

belegt Nä  
progressieren (mit jrm.:  
hr<sup>c</sup> von Bericht: m  
km.b.t) 10

'shnj

belegt D.18  
ob: verklagt werden 11.  
vgl. das vorsteh. Wort.

'shn

belegt Sn  
landen (vom Schiff) 12  
vgl. 'shn "sich nieder-  
lassen".

'shnj

belegt Königsgr.  
Name eines Gottes 13.  
vgl. 'shn

'shn

belegt Med  
eine Krankheitserscheinung:  
anschwellung u.ä. 14.

'shn.w

belegt Sn  
Senosse, Gefährte 15.

Auch in der Verbindung:  
schöner Senosse der  
Hathor (von Chnum-Re  
und Schu) 16.

'shn.w

belegt Königsgr.  
Name eines Gottes 17.

'shn

belegt D.19  
Schiff in dem der Tote fährt 1.  
vgl. das Folgende.

'shn

belegt Sn  
Bank des "Soker" 2.  
vgl. das Vorstehende.

'shn-m3t

belegt Sn  
Name der heiligen Bank  
im Gau von Karnopolis 3.

'shnm

siehe bei 'shnn.

'shnv

(Kaus.)  
belegt Toll.  
stimmend machen (dem  
Namen) 4.

'shnv

belegt Nä  
gerührt o.ä. (vom Löwen) 5.  
vgl. das Vorstehende ?

'shnt

(Kaus.)  
belegt seit Syt  
vom sein lassen.

seit<sup>m</sup> auch mit

seit<sup>D.18</sup> auch mit

seit<sup>m</sup> auch

seit<sup>D.19</sup> auch

meist ohne Det.

Det. seit<sup>m</sup> auch

"auch

A. dem Sitz, dem Platz jerm's.  
vom sein lassen:  
mit

I. eigentlich: vom Schiff 7, von der  
Stelle des Toten in der Unter-  
welt 8, vom Platz der Schlange  
am Haupt (mit m hr 9, m  
hnt 10, u. ähnl. 11).

II. übertragen: von der Stellung im  
Leben, vom Rang; auch vom  
ersten Platz im (m) Hause  
jerm's. 12.

a) durch den König (germ neben  
h3, sikr) 13.

b) durch den Gott (mit Bezug auf den  
König 14 oder auch einem andern  
Menschen 15).

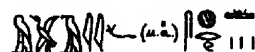
c) Herz (Charakter, Beliebtheit)  
bringen germ. voran. 16.

d) auch passivisch:  
dessen Platz noch vom gerührt  
wurde = der im Leben voran  
kam 17.






- IV. in dem Ausdruck:  
nach seiner Art, so wie er  
pflegt 1.  
Bes. mit Zusätzen 2. wie:  
täglich, heute u.ä. Nä.

 (u.ä.) 1.

- V. in dieser Art, in dieser  
Weise 3. Nä.

 3.

- VI. Verschiedenes 4.

D. in der Verbindung:  4.

ob Kopt. <sup>h</sup>ερσυγυι ?

- I. mit Genetiv oder Suffix bei 'shr:

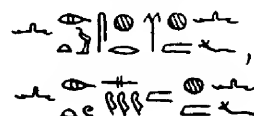
jemandes, eines Landes  
shr machen = für jemand 5,  
für das Land 6 sorgen u.ä.  
auch: jmds. Pläne ausführen 7,  
u. ähnl. 8.

- II. ohne Genetiv oder Suffix:

- a) Anordnungen treffen, Weisungen  
erteilen 9.  
auch mit on des Dativs:  
jemandem 10. auch vom militä-  
rischen Oberbefehl 11. AR.  
auch mit on: an einem Ort 12.  
b) in dem Beiwort des  
Gottes Chons 13:

 13.


- c) Sr. in dem Ausdruck:  
„nichts geschieht  
ohne ihn“ 14.


 14.


- d) prägnant gebraucht:  
Rösser planen o.ä. 15.  
D.18. (Zaub.).

- e) Verschiedenes 16.

'shnj  belegt lit. M.R.  
Kapitän o.ä. (in  
einem Schiff) 17.

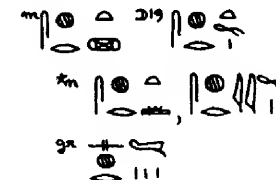
'shnj  belegt D.20  
Ratgeber (vom König) 18.

'shnj  belegt Sr.  
als Bez. des  
Thoth 19.

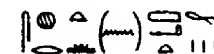
'shrt  1.

belegt seit M.R.  
Nä. mit Artikel 13 1.


- I. Bündel mit Papyrusrollen  
(neben Palette und  
Wassernapf als Schreib-  
material) 2. M.R., D.19.

 2.

- II. Nä. in der Verbindung:  
im Sinne von: eine  
Menge Briefe (im  
Sgs. zu einem einzelnen  
Brief) 3.

 3.

- III. einzelnes Aktenstück,  
Urkunde 4.  
griech. χρηματισμός.

'shrw  5.

belegt AR. in:  
bei der Ackerverwaltung 5.

 5.

'shrwj  6.

belegt M.R. in:  
Insel (= Zufluchtsstätte) der  
Verbannten (o.ä.) 6.


 6.

'shrc  7.


belegt Nä.  
für nichts achten o.ä. 7.

'shrhj  8.


belegt Nä. (Zaub.)  
(Löwen) zurückdrehen o.ä. 8.

'shrd  9.

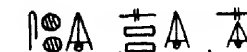
belegt D.19  
tadeln o.ä. 9.  
(neben kt wie shd  
das zu vergleichen ist)

'shh  10.

siehe bei shhh

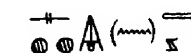
'shh  11.


belegt Sr.  
die Breite, Weite.

 11.

- I. Breite eines Gebäudes (neben  
dessen Höhe und Tiefe) 10.

- II. in dem Ausdruck:  
die Weite der Erde 11.  
auch mit o davor, im Sinne  
von: so weit die Erde ist 12.  
vgl. shw und shh

 12.

'shh  13.

belegt Sr. in:  
„der die Erde in ihrer  
ganzen Ausdehnung  
durchreißt“, von Horus 13.  
vgl. shhh und shhh.

 13.



shh-tj

belegt Lit. M.R.  
ein Beruf, der in die Wüste  
oder ins Fremdland  
führt 1

shh

(Kaus.)  
belegt Totb.  
vom Kollationieren einer  
Handschrift 2.

sht

belegt seit A.R.  
Vögel mit dem Netz  
fangen, fangen.

### A. Eigentlich: Vögel fangen.

Oft in Darstellungen  
des Vogelfangs.

#### I. Verschiedenes 3, besonders:

- a) mit m: im Sumpf 4.
- b) durch den Vogeljäger 5.
- c) Gr. auch: mit m, im Netz 6.
- d) oft in dem Ausdruck:  
als Überschrift zu den Leuten,  
die das Netz gezogen haben 7.  
Hiermach bei h.sht zu berichtigen.

#### II. in dem alten Ausdruck: das Zuziehen des Netzes veran- lassen.

Pres. als Reisschrift zu dem Manne,  
der mit dem Händen das  
Zeichen dazu gibt 8.  
Vereinzelt auch mit wdj. 9  
statt rdj.

#### III. Gr. in dem Ausdruck: (Vögel) gefangen 10.

#### IV. N.R. in dem Ausdruck: (mit) dem Netz fangen 11.

### B. Übertragen

#### I. Feinde fangen

- a) die Feinde des Königs im Kampf 12,  
auch mit dem Zusatz:  
wie Vögel 13. D. 19, 20.
- b) Götterfeinde fangen 14.  
auch mit m:  
in Schlingen o.ä. 15.  
Totb.; Gr.

dazu

seit m auch

#### II. Löwen fangen 1. Sp.

#### III. auf das Seistige übertragen: mit falschen Seiden zu fangen suchen u.ä. 2. N.R.

shtj

belegt Totb. Gr.  
den Vogelsteller.

#### I. als böses Wesen im Totenreich 3. Totb.

#### II. als Schutzgott 4. Gr.

shtjt

belegt Totb.  
die Vogelstellerin 5.

sht

belegt seit Gr.  
Kopt. a. wj. e: b. wj. p.  
flechten, weben.

### A. Eigentlich.

#### I. eine Matte flechten 6.

#### II. eine Laube (sh) aus Flechtwerk errichten 7. Gr. auch übertragen, im Sinne von: Ratspflegen 8.

#### III. Kleider weben. vgl. Kopt. chpTqB00C. a) ohne Angabe des Kleides o.ä. 9. Pres. auch als Reisschrift zur Darstellung des Webens 10. b) mit Objekt des Gewebten (Kleides u.ä.) 11. So auch in der Reisschrift zur Darstellung des Webens 12:

### B. Übertragen gebraucht.

#### I. in der Verbindung: Ziegel formen, Ziegel streichen 13. Seit M.R. auch mit r und Inf.: um... zu bauen 14.

#### II. (aus einzelnen Steinen) zusammen- setzen (Segs. aus einem Stück Stein herstellen) 15. D. 18. Gr. auch für: bauen 16.

Det. a. e, m f u.ä.

seit D. 18 meist

Det. f, x b, 3 r x

auch ohne Det.

'sht	264	belegt Lit. M.R. eins der vorstehenden Verben in übertragenden Bedeu- tungen (auf das Geistige angewendet) 1.
'shtj		belegt Nā. vgl. Kopt. ȝTIT. der Weiber 2.
'shtj		belegt Syr.; M.R. der Verschnittene 3.
'sht		belegt D18 in: ob: das Ziegelstreichen ver- anlassen 4.
'sht		belegt Med. offiziell verwendet in den Verbindungen: 5.
'sht		belegt M.R. in: als Beischrift zu einem Schwanz mit Löwen- schwanz 7.
'sht		belegt Sargt. Teile des Schiffes 8.
'sht		belegt Sr. in dem Beinamen des Chnum 9.
'sht		belegt Sr. am Gewässer (in ver- schiedenen Gauen) 10.
'sht		belegt M.R. vom Sturm auf die Stadt 11.
'sht		belegt M.R. ein Männertitel 12.

'shtj	265	'sht - 'shd
'shtj	belegt Amarna sile, laufe! (als Aufforderung) 1.	
'sht	(Kaus.) belegt Syr. mit m des reflexiven Dativs, im Sinne von: etwas zum Essen, zu sich nehmen 2.	auch
'sht	(Kaus.) belegt Syr. zurückweichen lassen (die Feinde) 3.	auch
'sht	belegt Sr. (den Gegner) vernichten 4. vgl. das vorsteh. Wort.	
'shtjw	siehe bei 'shjw.	
'shtjt	(Kaus.) belegt seit N.R. (Zaub.) zurücktreiben. I. jern. zurücktreiben 5. II. das Gift zurücktreiben = unschädlich machen 6. III. den Bösen zum (r) Richt- block treiben 7.	* <sup>m</sup> auch , ** <sup>m</sup> auch
'shd	belegt seit Syr. mit dem Kopf nach unten sein; hinabsinken; u.ä.	* <sup>18</sup> auch , * <sup>2</sup> , * <sup>18</sup>
	A. Eigentlich, von Personen.	
	I. Verschiedenes 8. Besonders: a) im Segs. zu stehen, zu aufrecht sein 9.	Dat. <sup>18</sup> V sonst , auch , alk. seit <sup>18</sup>
	b) vom Sehen "auf dem Kopf" (in der Unterwelt) 10.	mit , ,
	II. "auf dem Kopf" fallen (als Ursache von Krankheit oder Tod) 11.	
	III. aufgehängt sein "mit dem Kopf nach unten" (von toten Feinden) 12. D.18	

## B. Kopf, Gesicht senken.

I. vom Kopf, der gesenkt ist (neben:  
das Gesicht ist nicht erhoben) 1. Sp.

II. im Namen eines Vorwächters  
im Jenseits 2.



C. von der unordentlichen  
Kleidung eines Bekümmer-  
ten 3. Westan.

D. herabsinken u.ä. Sp.; Sr.

I. untersinken, von der Sonne  
(Segs. aufgehen) 4.

II. vom Toten, der in die Unterwelt  
(mit z) hinabsinkt 5.

III. vom Nil, der steigt  
und „fließt“ 6 Sr.



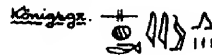
IV. vom herabströmen des Überschwemmungs-  
wassers 7 (auch mit z: zum  
Meere u.ä. 8; mit m des  
Ortes 9) Sr.

E. herabströmen lassen:  
das Wasser zu den Nil-  
mündungen (mit z)  
„strömen lassen“ 10.  
Sr. (selten).  
vgl. shd 11.

shd-w



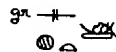
belegt Sp.; Sr.; Königsgr.  
die auf dem Kopf Setzten  
(als Bez. für gewisse  
Tote in der Unterwelt) 11.



shd



(Kaus.)  
belegt D.20; Sr.



stromab fahren lassen.

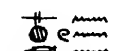
I. Samen des Negerlandes  
nordwärts bringen 12. D.20.

II. die Flut aus den Quelllöchern  
stromab fließen lassen 13. Sr.

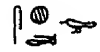
shd



belegt D.19  
jemandem (mit z) etw. als  
Gabe „zufließen lassen“ 14.



shd



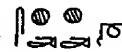
belegt D.18  
tadeln o.ä. (neben bt3) 1  
vgl. shnd.

shdj



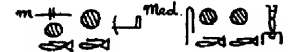
belegt Äth.  
Freier (gegen z,  
den König) 2.

shdhd

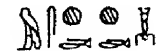


belegt Sp.; Sr.; Med.

I. auf den Kopf gestellt  
sein 3.



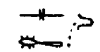
Auch in der Verbindung:  
„mit dem Kopf nach  
unten“ fallen (h3r) 4.  
oder herabsteigen (h3j) 5.



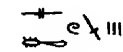
II. (die Sterne vom Himmel)  
herabhängen lassen 6.

III. herabhängen (von den  
Brüsten der Mut.) 7.

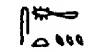
sh



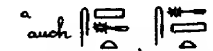
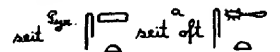
belegt Sp.  
Verletzung, Wunde o.ä. 8.



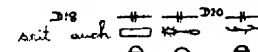
sh.t



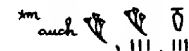
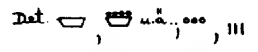
belegt Sp.; Sr.  
Seit Sp. auch mit z,  
A.R. auch mit z ge-  
schrieben.



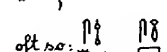
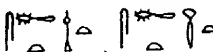
eine Körnerfrucht 9.



als Inhalt der Scheune,  
als Medikament u.ä.  
als Opferspeise u.ä.



Besonders mit den Zusätzen  
„weiss“ und „grün“:  
in der Opferliste 10 und  
in offizineller Verwen-  
dung 11.



Auch durch Stampfen o.ä.  
zu Speise verarbeitet 12.

sh.t



belegt Med.  
ein Getränk o.ä. in  
offizineller Verwendung 13.

sh3



belegt Sr. in:  
Beiwort des wütenden  
Stiers 14.



shb

belegt M.R.  
in Zusammenhang mit  
Fahren 1  
Ob identisch mit dem  
folgenden 4

shb.t

belegt D.18 in:  
Ort des Fahrens 2.

shb  
(shb)

belegt Spr.; A.R.  
das vorstehende Wort 3.

Res. in der Reisschrift 4  
zu Segelschiffen:

shb.k

belegt Med.; Lit. M.R.  
durchsehen u. ä. 5.

I. Eigentlich bei der Berei-  
tung von Medikamen-  
ten 6  
Besonders auch: Flüssiges  
durch (m) Tücher  
sehen o. ä. 7

II. Lit. M.R. bildlich in:  
für: das Aussprechen  
der Gedanken 8

shc

belegt D.18  
Kaus. zu shb ?  
brünstig machen 9

shc

belegt M.R.  
(Kalkstragen) herstellen  
(durch den Goldar-  
beiter) 10

shc.t

belegt M.R.  
der Glase 11

shc

belegt Spr.  
Schwert, Dolch o. ä.  
(als Waffe im Nah-  
kampf) 12

shb

belegt seit Med.  
vgl. das hiermit iden-  
tische shp.

einschlürfen.

I. vom Einnehmen eines  
Heilmittels 13  
ungewöhnlich statt shp.  
vgl. aber shb.w.

II. Flüssiges einschlürfen u. ä.  
a) besonders das Blut der  
getöteten Feinde u. ä.  
(von Söldnern 1, auch  
vom König 2 als Greif)  
b) von der Vulva, die den  
Samen „verschluckt“ 3. Spr.  
c) Verschiedenes 4.

III. Festes verschlingen (die Seelen,  
die Schatten), von Wesen  
im Jenseits 5.

shb.w

belegt Med.  
Trankmittel 6.

shp

belegt Med.; D.18  
vgl. shb und Kopt. „csq“

I. vom Einnehmen eines Heil-  
mittels (in flüssiger oder  
fester Form) 7.

II. (das Wasser) fortlaufen  
(durch Opophis) 8.

III. vom Leib des gefallenen Feindes,  
der durch (m) die Messer  
„verzehrt wird“ o. ä. 9.

shp

belegt Med.  
Verbium 10.

shp

belegt M.R.  
Ausdruck bei der  
Töpferei 11.

shmm

belegt D.18  
Flachs kämmen 12.

shmm

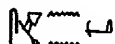
belegt M.R.; Spr.  
Verbium heftiger Bewe-  
gung:  
schroff vorgehen, los-  
fahren 13  
auch mit z: gegen jern. 14.  
auch in der Verbindung:  
vom entschlossenen  
Handeln 15.  
Spr. auch abgeschwächt zu:  
gehen (mit z: mach.....) 16.

shmm

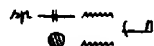
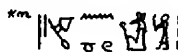
siehe bei shmm.


shmm

(Kaus.)  
belegt Spr.  
vom Duft 17.

shmn 

(Kaus.)  
belegt seit Nä.  
erregen u.ä. 1.  
das Meer erregen 2,  
Empörung verursachen 3.

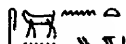
  


shmn 


ein Bauwerk zerstören,  
siehe bei shmn.

shmn 



(Kaus.)  
belegt Med.  
Entzündung verursachen  
(durch ein Mittel zum  
Zweck der Heilung) 4.

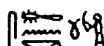
shmn 

belegt Nä.  
Art Landbezeichnung 5.

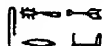
shnkt 

belegt Nä.  
Art Gefäß: ob Sieb?  
(aus Metall), als Tempel-  
gerät 6, Hausgerät 7.  
Bes. als Zubehör zum ko-  
hr-kz-Gefäß 8.


  


shnk 


Schr. für shzk,  
siehe dort.

shx 


melken, bestreichen  
siehe bei shx.

shx 

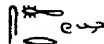
belegt Med.  
eine Krankheit 9.

shxt 

belegt Med.  
als offiziell Ver-  
wendetes 10.  
vgl. sh-t?

shx 

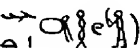
belegt D. 22  
(Apf.) entgegennehmen o.ä. 11.

shx 


belegt Nä.

I. in der Verbindung:  
Art Holz 12.





(im Segs zu Nutzholz: )


II. im Plural (mit Artikel  
n3)  
Geräte eines Handwerks 13.

shx 

I. gelegentliche Schr. seit M.R. für  
shx „Plan“.

II. Nä. in der Redewendung:  
er geht mich an o.ä. 14.  
vgl. sh st n3.


shxj- 

belegt Nä.


I. von Personen: jemanden  
gering schätzen 1.

II. von Sachen: unter-  
schätzen 2.

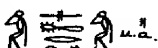
III. von einem Brief:  
geringwertig sein 3.



shrd 

(Kaus.)  
belegt seit D. 19  
verjüngen.

auch 


I. dem Leib (h<sup>c</sup>w, d.t, snb.t)  
verjüngen:  
durch Genuss von Milch 4,  
durch Salbe 5, u. ähnl. 6.  
auch auf den Mond über-  
tragen 7.

  
 u.ä.




  


II. vom neuen Jahr, das sich  
verjüngt 8.

III. sich verjüngen, vom Mond 9.

shkr 


(Kaus.)  
belegt seit Syr.  
schmücken u.ä.


  
  


 u.ä.

seit <sup>m</sup> meist, in Sapp. immer




seit <sup>D. 18</sup> 


seit <sup>D. 19</sup> 

a. eine Person schmücken.



auch oft: dem Leib, dem Hals,  
die Stirn u. s. w. schmücken.  
ohne Angabe womit oder mit  
m: mit etw. schmücken 10.

vereinzelt <sup>m</sup> 



Im Einzelnen:

<sup>D. 19 ff</sup> 

I. von Personen als Subjekt: den König,  
einen Gott u.ä. schmücken 11.

Det. <sup>a</sup> , <sup>o</sup> später 

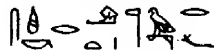
Besonders auch in den  
alten Titeln:

<sup>3</sup> auch <sup>8</sup>   
das Zeichen <sup>3</sup> 

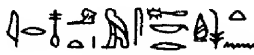
der dem Florus  
schmückt 1.



der die Stirn seines Sotles (d.h.  
des Königs) schmückt 2.



der Hüter des Diadems beim  
Schmücken des Königs 3.



## II. von Schmuckgegenständen als Subjekt:

- von der Uräusschlange 4.
- vom Florusauge als Kleid 5, Öl 6,  
Weihrauch 7.
- von der Maat (als Schmuck am  
Hals u.ä.) 8.

## B. eine Sache schmücken

auch mit m: mit etw. 9.

- Tempel, Kapelle, Tore u.s.w.  
schmücken, ausgießen 10;  
das Schiff 11;  
das Götterbild 12;  
u. ähnl. 13.

Oft passivisch: der Tempel (u.s.w.)  
ausgeziert mit Gold u.ä.

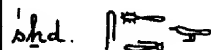
- von den Darstellungen und In-  
schriften auf den Tempelwänden,  
die mit Gold (u.ä.) ausgeschmückt  
sind 14. Gr

- die Waffen „putzen“ o.ä. (vor  
dem Kampf) 15. Lit. M.R.

- Verschiedenes 16.

## C. mit Objekt des Schmuckes:

„etwas als Schmuck anlegen“  
die Federn am Haupt  
(m h3.t), die Maat auf  
die Brust (h3 sm.b.t)  
und ähnl. 17.  
Seit Ritual N.R., oft Gr.



belegt Foth.  
jem. zurückweisen o.ä.  
(meten h3 h3 „abwehren“.) 18.  
vgl. shd.

sh3



belegt seit Ege.

- Kleider ablegen 1. Ege.

- Zank, Aufruhr be-  
enden 2. Ege.

- das Unrecht beseitigen  
(neben: die Wahrheit,  
das Recht schaffen) 3. Sp.

- Schmerzen beseitigen 4. Med.

sh33



belegt Med.  
eine Krankheit  
des Kopfes 5.

sh3wn



belegt Ege.  
Verbrenn. (mit Bezug auf  
das Wasser im Auge) 6.

sh3wn



(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
bestrafen u.ä.

- die Aufreißer u.ä. bestrafen 7.  
Auch mit m: durch Feuer 8;  
mit einer Waffe 9  
Auch mit n: für jdm., zu  
jmds. Gunsten 10.  
Von den indischen Feinden des  
Königs 11 und besonders auch  
von bösen Wesen, Götter-  
feinden u.ä. 12; auch von  
Apophis 13.

- vom Totengericht, das den  
Sünder strafft 14. N.R.

- in der Verbindung 15:

sh3wn



(Kaus.)  
belegt A.R., Lit. M.R.

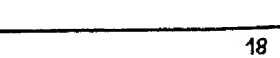
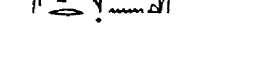
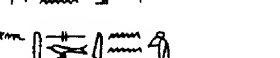
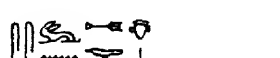
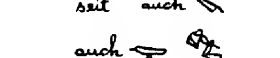
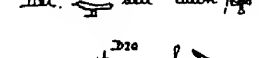
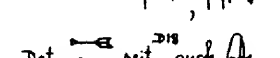
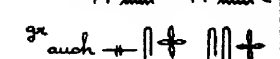
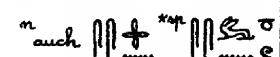
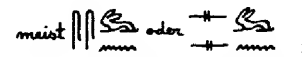
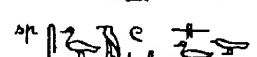
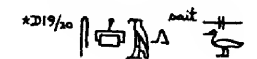
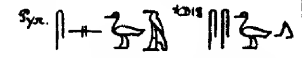
- vom Nil der die Felder  
bränkt 16. Lit. M.R.























- übertragen: als Ausdruck  
für das Littern des Ge-  
flügels mit Korn 17. A.R.




















shbj



(Kaus.)  
belegt N.R.  
senden.  
Unter Anderem 18: ein Fleck  
aussenden nach (xx) einem  
Lande 19.



ssbt - ssj	274	(Kaus.) belegt Lit. M.R. jem. zum Tischen bring- en 1.	auch  ,  auch  D18 
	belegt A.R., D18 art dünnes Gewebe (am Schluss der Kleider- listen nach dem Ein- fadenstoff) 2.		
	(Kaus., Inf. weibl.) belegt Lit. M.R. freundlich stimmen 3.		
	belegt Syr. Verbium 4.		
	(Kaus.) belegt Syr. (Türen) öffnen, mit m: für jem. 5.	auch  , 	
	siehe bei ssbk.		
	siehe bei ssom.		
	siehe bei ssu.		
	siehe bei ssomt		
	belegt Syr., Se verbrennen (den Bösen 6, die Feinde 7).	auch 	
	belegt Lit. M.R. in: verbrannt 8. Ob für m ssbf? Vgl. auch ssu, "Staub" und das vorsteh. Verbium.		
	belegt Syr., Se in: als Name der heiligen Schlange (Agathodaimon) im Sau XII von Unt. Ag. (Sebenmytos) 9.		
	belegt Königsgz. als böses Wesen (das be- straft wird) 10.		
	belegt Se im Namen eines Schutz- gottes des Oairis 11.		

ssj	275	ssz - ssjpd	auch  ,  D18 
	(Kaus.) belegt A.R. - Ende N.R. Ss durch transitives ssj ersetzt.		
	satt werden lassen.		
	I. Menschen sättigen a) allgemein: jem. (den Hungerigen) sättigen 1. Vereinzelt auch mit m: mit etw. (N.R.) 2. auch von der Nahrung als Subjekt 3. N.R. auch bildlich gebraucht 4. b) mit reflexivem Pronomen: sich sättigen 5. Lit. M.R.		
	II. Tiere satt machen 6. A.R.		
	belegt A.R., D18 D18 auch ssz-w		
	Sättigung, Nahrung, Verpflegung 7.		
	belegt D20 Umhegung o.ä. bei der Jagd 8. auch bildlich von der Um- schliessung der Feinde 9.		
	belegt D18. art: Zierat aus Metall 10.		
	(Kaus.) belegt M.R. jem. ehren (mit hnt: vor Anderen), jem. wert- schätzen o.ä. 11.		
	belegt Königsgz. vom Freideln des Schiffes 12	var. 	
	(Kaus. zu ssjpd) belegt Lit. M.R. das Gesicht schärfen o.ä. (Segs. ssb) 13.		
	(Kaus. zu ssjpd) belegt Lit. M.R.; Westar; D18 zurüsten, ausrüsten.		
	I. die Waffen zurüsten (vor dem Kampf) 14. II. die Ceremonie der Grundsteinlegung vorbereiten o.ä. 15.		

III. ein Haus 1, ein Schiff 2 ausrüsten;  
die Hafenstädte mit (m) Vor-  
räten ausstatten 3.

IV. Brüste bereiten o.ä. 4.

ssf

ssf

belegt seit D.19

Vgl. auch ss und sfsf

Asche (eigtl. Verbranntes?)  
Fast 5 immer mit m  
davor: als Ver-  
branntes u.ä. 6.

Besonders:

I. in den Ausdrücken:  
zu Asche machen (etw. ver-  
brennen und „zu A.  
machen“ 7; die Feinde zu A.  
machen 8; vom Feuer, das  
jedem zu A. macht 9).  
zu Asche werden 10

ss im Sinne von: zu Asche  
verbrannt 11.

II. im Nominalsatz: N.N. on sssf  
„N. ist verbrannt“ 12. ss

ssf

ssf

belegt Sp. ss

verbrinnen

Auch mit m: mit Feuer

verbrinnen 14.

Auch in der Bez. für ein  
Krokodil als Hüter der  
Feuergrube 15

ssmj

ssmj

belegt D.18 (Zaub.)

eine Krankheit (des  
Kindes) 16.

ssmj

ssmj

belegt ss

ein kostbarer Stoff 17  
ob richtig?

ssmt

ssmt

belegt seit D.18

vgl. hebr. D.10.

das Pferd.

a. als weibliches Wort  
mit Suffix -e u.ä. 18.

I. Pferdegespann am Wagen 19;  
auch als Kriegsbeute 20.

seit 220 auch

ss

auch

ss

ss

ss

ss

ss

von ss und ss

ss und ss

auch einmal ss

ss/20 ss

ss

II. die Stute 1. D.18.

B. als männliches Wort;

mit Artikel p. 2.

das einzelne Pferd 3.  
(auch im Plural 4).  
Selten auch als Reittier 5.

C. in dem hohen militärischen  
Amt des „Vorstehers der  
Pferde“ 6.  
nicht selten auch ohne m ge-  
schrieben 7, als ob  
ss-t zu lesen sei.

ssmm

ssm

(Kaus.)  
belegt M.R. (alt)  
Sänse isten 8.

belegt seit D.18,  
Sp. ss durch sm/ss  
ersetzt.

atmen, riechen.

I. atmen Seit D.18

a) Verschiedenes 9.  
auch von der Nase, die atmet 10;  
auch: mit (m) der Nase  
atmen 11.

b) in der häufigen Verbindung:  
Luft atmen 12:

die süsse Luft des Nordwindes  
atmen u.ä. 13.

c) amarna auch selten mit m:  
von der Luft atmen 14.

II. riechen. Seit D.18 (selten).  
Wohlgeruch (Wohlgeruch u.ä.) riechen 15.  
Stinkendes riechen 16.

ss, 22 ss

22 auch ss

Det. ss, ss

ark. im Titel unter C:

ss

ss

auch ss

seit D.18, gewöhnlich seit ss

seit ss

seit ss sehr oft ss

seit ss sehr oft ss

Det. ss, seit auch ss

auch ss

ss

ss



ššm

(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
seit Ende M.R. oft nur šš  
geschrieben, siehe dort.

ššm

gesund machen u. ä.

- I. Krankes gesund machen  
a) eine Krankheit 1.  
b) einen kranken Körperteil 2.

- II. gesund erhalten  
a) eine Person 3.  
Besonders mit Bezug auf den  
König, als Wunsch an die  
Götter: Möget ihr den Herr-  
scher gesund erhalten (u. ä.).  
D.18 mit šškš 4.  
D.19.20 mit šš - šš 5.

- b) die Augen gesund bleiben  
lassen 6. amarna.

ššm

ššm

ššmd

(Kaus.)  
belegt M.R.; Königsgz.

Königsgz.

- I. jem. in Furcht versetzen 7.

- II. das Gesicht mit dem Ausdruck  
der Furcht darstellen 8.

ššmdm

siehe bei ššd.

ššnd

(Kaus.)  
belegt D.18.  
bepflanzen (einen Garten  
mit, in, Bäumen) 9.  
Ob irrig für ššd?

ššhp

(Kaus.)  
belegt Lit. M.R.  
transitives Verbum 10.

Var. šm

ššhm

(Kaus.)  
belegt M.R.  
(das Herz des Feindes)  
im Widerstand be-  
stärken 11.

ššš

siehe bei šw.

šškš

(Kaus.) belegt D.18.  
sich Kühlung verschaffen  
(unter seinen Bäumen) 12.  
als Var. zu šškš in der-  
selben Formel.

šškš

šškš

belegt Totl.  
Schläfe, Locke o. ä. 1.

šškš

belegt Med.; Sn.  
ein Stoff.

auch šškš

- I. in offizieller Verwendung 2,  
bes. als Bestandteil von  
Salben u. dgl. 3.

š auch ššj.t

- II. Sn. als Bestandteil des  
Rauschtrankes 4.

ššt

belegt Med.; N.R.  
als Masculinum.  
ein Teil des Reins:  
ob die Wade? 5.

šštj?

belegt N.R.  
Sistrum spielen? 6.  
ob richtig?

ššd

belegt seit Syn.  
Später ššmdm geschrieben.

Syn. šš

aus kostbares Holz (aus  
Syrien) 7, als Material 8  
für Geräte (Möbel u. ä.).  
Sonn vergoldet und neben  
Ebenholz und Elfenbein  
verwendet 9.

auch šškš

šškš

šškš

ššd

siehe bei ššmd.

šš

als jüngere Schreibung von  
šš "schreiben" und šš  
"öffnen" siehe dort.

ššt

siehe bei ššt.

šš

siehe bei ššr.

ššt

siehe bei ššt.

ššt

belegt A.R. in:  
als Reinschrift 10 zu  
zwei Spielen  
den Königen  
der Stellung: šš

šš


ššj.t


belegt N.R.  
abend (Segs. des Morgens) 11.



IV Aa - Aa3	280	
IV Aa-w		belegt D.18 grössere runde Scheibe (aus Gold oder Silber) 1.
IV Aa-w		belegt M.R. (D.18); N.R. art Brot 2.  auch in der Verbindung 3:
IV Aa3		belegt Syr. transitives Verbum: schlechte Handlung 4.
IV Aa3		belegt Syr. vom Schiff der Sonne 5. vgl. Aa3
IV Aa3.t		belegt seit Syr. die Sitten der Schreib- und Rechenkunst 6.
Syr		D.18
seit Syr		D.18
D.18		D.18
D.18		D.18
D.18		D.18
D.18		D.18
D.18		D.18
D.18		D.18
IV Aa3-w		belegt Syr.; Sp. Name eines Gottes 12. Sp. als Beiwort des Osiris 13
IV Aa3		belegt M.R. Name eines Vogels 14.

281

IV  
Aa3 - Aa3w


IV  
Aa3  (Kaus. von. Aa3 ?)  
belegt M.R. (Zaub.)  
(das Klang jmds.) um-  
stimmen ? 1.


IV  
Aa3j  (Kaus.)  
belegt Lit. M.R.; D.18


 + 


I zu jem. (mit m) flehen 2.


II. stw. anflehen 3.


IV  
Aa3-w  belegt Lit. M.R. in:  
ab. im Gegensatz zu.....14.


 mit Sen.


von 



IV  
Aa3w ?  belegt Ka.  
wohl vordrückt 5.

IV  
Aa33  siehe bei Aa3.

IV  
Aa3C  (Kaus.)  
belegt Sp.  
beginnen lassen ? 6


IV  
Aa3C  belegt Syr.  
als Beiwort des Seth 7.



IV  
Aa3w  (Kaus.)  
belegt Syr.; D.19

 219 

I. jemanden empor-  
heben 8. Syr.

II. sich erheben (mit a:  
zum Himmel) 9. D.19.



IV  
Aa3w  (Kaus.)  
belegt Syr.; Med.

Syr.  219 

trocknen.

I jem. abtrocknen  
(nach dem Bade) 10. Syr.

II. ein Medikament trocknen 11.  
auch: trockenes (= ge-  
ronnenes) Blut (als  
Heilmittel) 12.

III. eine feuchte Wunde  
trocknen (durch  
ein Pulver o. ä.) 13

IV  
hswj(Kaus.)  
belegt A.R.; N.R.; Sn.

leer machen.

I. eigentlich: N.R.; Sn.

- a) einen sandgefüllten Kasten  
entleeren 1.  
b) ein Schiff ausladen 2,  
die Ladung aus (m) einem  
Schiff ausladen 3.

II. übertragen: A.R.

jemanden eines Besitzes  
(mit m) berauben 4.IV  
hswbelegt D.18 in:  
als ein Titel 5.  
vgl. hsw.IV  
hswsiehe bei hsw als dessen  
jüngere Schreibung.IV  
hsw(Kaus.)  
belegt Lit. M.R.  
zu Schanden machen o.ä. 6.IV  
hspbelegt seit Syn.  
hell sein, leuchten;  
erleuchten.

A. hell sein u.ä.

I. alt (Syn.; Totl.; Sn.): hellfarbig,  
licht

- a) von der weissen Krone 7; vom  
Kopftuch 8.  
b) von der Milch (neben hsd  
"weiss") 9.  
c) von der Senfte (neben: dunkel-  
farbiger, km, Senfte) 10.

II. vom hell beleuchteten Ulege 11. Totl.; Sn.

III. vom unbewölkten Himmel 12. Sn.

IV. von Tempelräumen, die hell er-  
leuchtet sind vom Licht, die  
mit (hr) ihren Darstellungen  
hell sind 13. Sn.

V. Verschiedenes 14.

B. leuchten.

I. von Sonne und Mond: leuchten, hell  
scheinen 15. Seit Totl.

a | b

m | b | c | d

3<sup>er</sup> | b | c

b | c | d | e

Syn., D.18 (alt) | b | c | d

seit Totl., D.18 | b | c | d

4<sup>er</sup> 3<sup>er</sup> | b | c | d3<sup>er</sup> oft | b | c | d3<sup>er</sup> | b | c | d | e

Det. seit Syn. | b | c | d, selten ohne Det.

vgl. aber die Schreibung mit  
schon Syn.II. vom Licht, von den Strahlen.  
Seit N.R., oft Sn. mit Bezug auf den  
Sonnengott u.ä.: mit leuchtenden  
Strahlen, lichten Glanzes u.ä. 1.III. von den Augen des Sonnen-  
gottes u.ä. 2. Sn.

C. transitiv: erleuchten. Seit N.R., oft Sn.

I. eigentlich:

von der Sonne (von den Strahlen u.ä.)  
welche die Erde, das Land er-  
hellen 3.auch: Erde u.ä. durch (m) die Strahlen  
erhellen 4.auch: Edfu, Dendera erleuchten  
mit (m) dem Licht der Sonne 5.auch: die Finsternis, das Dunkel  
erhellen 6; das was im Dunkel  
ist hell machen 7.

II. übertragen:

a) vom Nil, der das Feld durch die  
Überschwemmung "leuchten"  
lässt 8. Sn.b) den Leib des Gottes mit (m)  
weissem Zeugstoff "erhellen" 9. Sn.IV  
hspbelegt seit M.R.  
Erhellung, Licht  
(Gegs. Dunkelheit).

I. mit b:

Licht, Helligkeit schaffen, entstehen  
lassen (von der Sonne u.ä.) 10.

auch mit m: für jern. 11.

auch von Anvis, der schon im Leibe  
seiner Mutter Licht schuf (und  
seinen Geschwistern leuchtete) 12.

II. mit sedj. oder sedj:

Licht spenden (vom Sonnengott, vom  
Mond u.ä.) 13.

auch neben: das Dunkel beseitigen 14.

auch mit m: für jern. 15.

auch mit m: am dunklen Ort u.ä. 16.

III. in dem Ausdruck: es wird Licht"  
(wenn die Sonne aufgeht u.ä.) 17.IV. in dem Ausdruck: das Licht eröffnen  
(und das Dunkel vertreiben) 18. Sn.  
vom Sonnengott und von Hathor u.ä.

seit b | c | d

seit m | b | c | d

seit Totl. | b | c | d

3<sup>er</sup> auch | b | c | d u.ä.4<sup>er</sup> 3<sup>er</sup> | b | c | d u.ä.

Det. | b | c | d; auch ohne Det.

b | c | d

b | c | d

V. Herr (Herrin) des Lichts  
Von Göttern 1 und Göttern 2. Seit Tot.

VI in dem Ausdruck:

bis zum hellen Tag schlafen; immer  
im Sinne von: ruhig, unbesorgt  
schlafen; auch als Zeichen für das  
Wohlbefinden im Alter 3.  
Lit. M.R.; Westen; Sait.

VII. Verschiedenes 4.

IV  
sdpj

belegt Königsgr.  
als Bez. für den Sonnen-  
gott: der Leuchtende 5.

IV  
sdp.t

belegt Gr.  
als Bez. für Hathor:  
die Leuchtende 6.

IV  
sdp.t

belegt Gr.  
als Bez. des Himmels 7.  
der Lichte o.ä.

IV  
sdp

belegt seit Gr. (in Ritual-  
texten u. dgl.).

Kleid von heller Farbe 8.

Bes. auch mit sdp f:  
das sdp-Kleid "emp-  
fangen" 9.

IV  
sdp

belegt Gr. im Dual:  
dem Sonnengott am  
Himmel gehörig (parallel:  
die Obeliskten auf Erden) 10.

IV  
sdp

Statue, Bild,  
siehe bei sdp.

IV  
sdp.t

belegt A.R. - N.R.  
Kopt. goun: goun.

die Sunke 11.

Vgl. auch das offiziell  
verwendete 12.

IV  
sdp

belegt Gr.  
als Bez. des Weins 13.

auch ohne Det.

IV  
sdp.t

belegt Gr.  
Name 1 eines goldenen  
Amuletts der Form:  
ob richtig? X

IV  
sdp.m

belegt Med.  
Vereinzelte in der über-  
schrift eines Rezepts 2.

IV  
sdp.j

(Kaus.)  
belegt N.R.  
jem. (sich selbst) aus-  
zeichnen o.ä. 3.

IV  
sdp.m

belegt Königsgr.  
trans. Verb. Objekt:  
die Augen, ob: sie  
"öffnen" 4.

IV  
sdp.m

(Kaus.)  
belegt N.R.  
gehen lassen 5.  
Auch mit s: nach..... 6  
ob richtig?

IV  
sdp.m

(Kaus. 4, Inf. weibl.)  
belegt seit Gr.  
führen, leiten u.ä.

#### A mit Objekt der Person.

- I. jem. führen, jem. als Führer  
leiten 7.  
auch mit s: an einen Ort 8.  
auch mit m: durch ein Tor 9.  
auch mit h u.ä. zu jem. (selten) 10.

- II. Besonders: jem. einen Weg weisen,  
jem. auf einem Wege führen.  
a) mit Obj. der Person und des Weges:  
jemand einen Weg weisen 11. Gr.  
b) mit s: jem. führen zu einem  
Wege 12.  
auch bildlich: jem. zum richtigen  
Wege, zum Wege der Tugend  
führen 13.  
c) mit h 14, mit m 15: jem. auf  
einem Wege führen.

- III. anführen im Kampf (Objekt das  
Heer 16 oder der König 17. dem  
ein Gott führt) N.R.

- IV. jem. (die Menschen, die Untertanen)  
leiten, sie regieren 18  
seit Gr.; bes. N.R. vom König 19.

mit seit 2.18

mit seit 2.18

mit seit 3.18

Stellung u.ä. seit 2.18  
aber erst 3. häufig

nur spät für

Det. ohne, oder:

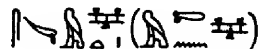
seit 12,

auch selten

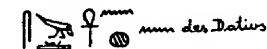
- V. mit Bezug auf Geistiges:  
jem. anleiten (zum Wissen, zum Guten;  
bei Arbeiten u.ä.). Allein I oder  
auch mit z: zum Guten u.ä. 2.  
auch vom Hergen u.ä. als Leiten-  
dem 3.
- VI. jem. geleiten, begleiten als Gefolge 4  
oder als Vorangehende 5.  
Bes. den Sonnengott auf seiner Fahrt  
durch die Unterwelt geleiten 6.  
auch von voranfahrenden  
Schiffen 7.
- VII. jem. [zum Essen] geleiten = ihn mit  
Speise versorgen 8. Pp; Sz.
- VIII. Verschiedenes.  
Unter Anderem 9 auch von den Sonnen-  
strahlen, die jem. „leiten“ (d.h.  
den Weg erhalten u.ä.) 10.

### B. mit Objekt der Sache u. dgl.

- I. einen Weg weisen 11.  
Auch mit m: jemandem 12;  
Auch mit z: an einem Ort 13.
- II. ein Land (Ägypten, die beiden  
Länder u.ä.) leiten, verwalten 14  
auch vom Gott, der Himmel (Unter-  
welt u.ä.) „leitet“ 15.
- III. ein Schiff führen 16.  
Auch mit m: „in seinem Fahr-  
wasser“ 17;  
Auch mit z: an einem Ort 18.
- IV. arbeiten, Tätigkeiten leiten, an-  
leiten 19, die Arbeit an einem  
Denkmal leiten 20; u.ä.
- V. eine Festfeier leiten 21,  
in der Verbindung:  
auch im Sinne von:  
eine Festfeier durchführen 22.
- VI. Gesetze, Ritusanweisungen aus-  
führen, durchführen 23.  
Einzelt N.R., sonst Sz.
- VII. in der Verbindung:  
eine Weisung erteilen  
(mit m: jemandem) 24. D.18; Sz.
- VIII. etwas jemandem u.ä. zu-  
führen 25. — Besonders:

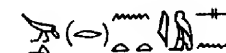


- a) Aufzagen, Speisen zuführen,  
darbringen 1.  
Auch mit m: jemandem 2.  
Sz auch mit z: an einem Ort 3;  
jemandem zuteilen 4.
- b) in der Verbindung:  
das Leben zu den Gliedern  
führen (= jem. beleben) 5; dem  
Menschen den Lebensbedarf  
zuführen 6; u. ähnl. 7.
- IX. mit Objekt eines Körperteils (selten)  
a) die Hände der Arbeitenden  
„leiten“ 8.  
b) seinen Mund (richtig)  
lenken 9.  
c) jmds. Herz lenken 10. Foll; Sait.
- X. Verschiedenes 11.

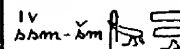


### C. ohne Objekt (nicht häufig)

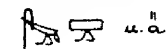
- I. mit m oder z des Ziels:  
a) von den mitw. Gefässen, die zu (m)  
einem Körperteil „führen“ 12.  
Med.  
b) an einem Ort (z) führen  
(unter Anderem von der Kerze,  
die zum Dunkel „führt“) 13. N.R.  
c) bildlich: zum Gesetz führen =  
anleiten, es zu befolgen 14; u.ä.  
Lit. M.R.
- II. mit m der Person:  
a) jemandem Führer  
sein 15. D.18  
b) jemandem spenden 16.  
auch mit m: von dem Speisen 17. Sz.
- III. von den Bergen:  
die zu dem führen  
was in ihnen ist 18. M.R.; N.R.
- IV. anordnen etwas zu tun  
(mit z und Inf.) 19. Sz.
- V. Verschiedenes 20.



belegt seit N.R. (selten)  
Begleitung, Gefolge 21.



belegt Sz  
im Sinne von:  
Erbe u.ä. 29  
(bes. vom König 23  
als Erbe der Götter).



IV ssom	288	
IV ssom.w	belegt seit <u>Syz.</u> Führer, Leiter.	
	a. ohne Angabe des Geführten	auch oft ohne Endung <u>w</u> .
	I. allgemein: Führer, leitender 1; auch als bestimmtes Amt ( <u>Nä.</u> ) 2.	
		Det. alt ohne und oft auch sonst.
		seit <sup>m</sup>
	II. in der Verbindung: Führer auf dem Wege 3. auch von einem Hunde 4. <u>Nä.</u>	
	B. Zumeist mit Angabe dessen, der geführt wird.	
	I. mit Genetiv der geführten Person. a) vom Gott als Führer des Königs 5; auch auf dem Feldzuge 6. b) vom Stern als Führer des Toten am Himmel 7. c) von Menschen als Führer der Leute 8; als Leiter einer Truppe 9. oder des Heeres 10. Führer der Priester 11. u. ähnl. 12. auch neben: Lehrer, Vater 13.	
	II. in den Verbindungen: "Leiter des Landes"	
	a) alt als Titel der Sausfürsten 14; auch mit folg. Genetiv des Ortes 15, der Leute 16. b) <u>Totb.</u> , <u>Sin.</u> als Sötenntitel 17.	
	"Leiter der beiden Länder"	
	a) als Preiswort des Horus 18, <u>Songt.</u> b) als Horusname 19 Sesostius II c) im Namen eines der Steuer- ruder des Himmels 20. <u>Totb.</u> d) Verschiedenes 21.	
	"Leiter der Festfeier" allein 22 oder mit genetivischem Zusatz des Amtes u. s. w. 23. Seit <u>D. 18</u> .	
	III. in verschiedenen 24 Titeln oder Ämtern, wie:	

289	IV ssom
N.R. 1.	
D. 20 2.	
N.R. 3.	
IV ssom.w	belegt <u>A.R.</u> als Preisschrift zum Säemann 4 vor den Widdern.
IV ssom.w.t	belegt <u>Syz.</u> D. 18; <u>Sz.</u> die Führerin, als Name der Unauerschlange 5. <u>Sz.</u> auch auf Hathor 6 und andere Göttinnen 7 über- tragen. <u>Sz.</u> auch vom König 8 als Spross, als Kind u. ä. der Schlange.
IV ssom.t- amt	belegt seit <u>M.R.</u> als <u>Pr.</u> der Schlange, der Schlangengöttin 9.
IV ssom	belegt seit <u>A.R.</u> Leitung, Zustand; Verhalten u. dgl.
	I. Leitung, Weisung 10. auch mit <u>hr</u> : unter jmds. Leitung 11. auch jmds. Weisung nicht beachten u. ä. 12.
	II. Vorlage, schriftliche Anweisung nach der etwas hergestellt, gezeichnet u. s. w. werden soll 13.
	Besonders in den Verbindungen: nach diesem Muster 14.
	in (dieser) Weise, so wie 15
	III. Auftrag, den jdm. erhält und auszuführen hat 16. Bes. auch mit <u>sn</u> : Aufträge u. ä. erledigen, Angeordnetes aus- führen 17. auch in der Beamtenbezeichnung: zuständiger Beamter u. ä. 18.

IV. Zustand u.ä. (eines Ortes, des  
Palastes u.ä.), was in ihnen  
geschieht 1.

V. Verhalten jmds., jmds. Wesen  
oder Art 2.

VI. Verschiedenes 3.  
Sp. auch in der Verbindung:  
sich verwandeln in.....  
(wie sonst an hprw m) 4.

IV  
ssm.tbelegt M.R., NR  
Weisung u.ä.

I. als mathematischer  
Sachausdruck:  
Ausrechnung o.ä. 5.  
Auch in den Verbindungen:  
6.

7.

II. in der Verbindung:  
in den Ausdrücken:

a) das Verhalten o.ä. bei  
festlicher Gelegenheit 8. M.R.

b) in vielen Gestalten  
auftreten 9. D.18.

c) Plan der Durchführung  
einer Stiftung 10.

III. Verschiedenes 11.

IV  
ssm

belegt M.R.  
als Ausdruck in Rech-  
nungen: Verteilung o.ä. 12.  
Bes. auch in der Verbindung:  
Verteilung aus diesem  
Betrag [d.h. aus den vor-  
her angegebenen Ein-  
künften] 13.

IV  
ssm

belegt Königsgr.  
Erscheinungsform der Götter  
im Amduat u.ä. (im  
Sggs zu ihrer eigent-  
lichen Gestalt die  
an(←) u.ä. heisst):

Wesen o.ä. 14.

Das ssm erscheint und ver-  
schwindet 1; ist geheim  
(st3) 2, verborgen (imn) 3;  
wird in bestimmter Weise  
abgebildet 4; u. ähnl.  
sonst 5.

IV  
ssm.w

belegt seit D.18  
Sgm neben Wörtern ähnl.  
Bedeutung wie hprw  
ssm u.ä. 6 und neben  
h. Gestalt 7, hntj  
Statue 8 u. dgl.

Kultbild 9 eines Gottes und seine  
tragbare Bank 10.  
auch allgemein: Götterbild, als  
Statue 11 oder gezeichnet,  
graviert 12.  
auch von dem auf Erden befind-  
lichen Bild des Gottes (im  
Sggs zum Ba im Himmel) 13,  
u.ä.

Sgm mit attributiven Zusätzen 14  
wie hprj, mtj, sw u.s. w.

Besonders in der Verbindung:  
Kultbild und dessen Bank 15,  
auch vom Kultbild des Königs  
im Tempel 16.

IV  
ssm

belegt Sg  
Name eines Gottes 17.

IV  
ssm

belegt Königsgr.  
„Leiten“, als Bez. eines  
Gottes 18.

IV  
ssm

belegt Sg  
als Name eines Dekans 19.  
griech. Στρε.

Auch in den Verbindungen:  
als Teil des desselben:  
griech. Στρε. 20

Vereingelte Var. für  
den Dekan konm 21.

IV  
ssm

belegt Sg  
Name eines Gewässers  
im Sggs VII von  
Unt. Äg. 22.

IV ssm - ssmm	292	
IV ssmj		belegt Königsge. als Name einer Schlange! vgl. ssmw - Schlange
IV ssmj.t		belegt Königsge.; <u>Gr.</u> als Name der zweiten Tagesstunde 2.
		Königsge.
		gr
		und im Namen der Söttlin der fünften Nacht- stunde 3.
IV ssm.t		belegt <u>Gr.</u> als Name des Mond- auges 4.
IV ssm.t		belegt <u>D.18</u> als Ort der seligen Toten (neben Unterwelt, Earsfeld u.ä.) 5.
IV ssm		belegt <u>Med.</u> Tupfer o.ä. aus Leinen (zum Abwischen u.ä. in Nase oder Ohr bei deren Verletzungen) 6. auch im Dual 7
IV ssm-m?		belegt <u>D.18</u> als Titel 8. ob richtig?
IV ssm?		das Gerät zum „Wetzen“ des Feuersteins 9. Eigentlich vom Zeichen <u>ssm</u> verschieden, aber schon früh mit ihm verwechselt 10. Belegt im Folgenden
IV ssm?		belegt <u>A.R.</u> der Schlächter des Stein Feuersteins schärft, mit ihm schlachtet, und ähnl. 11.
IV ssm.tj!		belegt <u>A.R.</u> unter Anderem 12: Schlächter 13.
IV ssmm		(Kaus. II. gem.) belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Schr. mit <del>ss</del> nur einmal Kap. Ebers, der sonst  hat.
		auch
		einmal

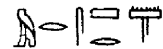
IV ssm - ssm	293	
		erwärmen.
		I. einen Stein 1 (Topf 2, ein Messer 3) erwärmen auch mit <u>m</u> : mit Feuer 4. <u>Med.</u>
		II. ein Medikament erwärmen 5. <u>Med.</u>
		III. den Frierenden erwärmen 6. <u>lit. M.R.</u>
		IV. den Leib ( <u>h.c.w</u> ) erwärmen (als Wirkung eines Amuletts) 7. <u>D.18</u> . auch bildlich 8. <u>D.18</u>
IV ssm		belegt seit <u>A.R.</u>
		I. neben <u>m</u> „spinnen“ a) als Bezeichnung zu spinnenden? Frauen 9. <u>M.R.</u> b) beim Herstellen von Fäden für Amulette u.ä. 10. <u>D.18</u> ; <u>Sp.</u> c) ungenau von Kleidern 11, vom Netz 12. <u>N.R.</u> ; <u>Gr.</u>
		II. <u>A.R.</u> in dem Ausdruck: von der Behandlung der Papirusfasern (zum Matten- flechten) 13.
IV ssm.t		belegt <u>Med.</u> ; <u>Sp.</u> Schnur (aus Leinwand) als Verband 14 und beim Mumifizieren 15 (in beiden Fällen für den Kopf).
IV ssmw		belegt <u>Sargt.</u> Seile (am Schiff) 16.
IV ssm		(Kaus.) belegt seit <u>Sp.</u> <u>M.R.</u> mit ; <u>N.R.</u> mit
IV ssmm		einreissen, zerstören.
		I. ein Bauwerk (Mauer, Festung, Trab u.ä.) umwerfen, einreissen 17.
		II. Steine (Ziegel) ausbrechen aus einem Bau (mit <u>m</u> ) 18.
		III. bildlich: zerstören a) den Namen tilgen, 19. <u>N.R.</u> b) Pläne ( <u>shw</u> ) stören o.ä. 20. <u>D.19</u> .



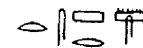
IV ssm-ssr	IV ssr	294
IV ssmjt		belegt <u>M.R.</u> abbruch (als Baumaterial für einen Neubau) 1.
IV ssm		belegt <u>Pyr.</u> , <u>A.R.</u> umwetter 2.
IV ssm		belegt <u>D.18</u> , <u>Sr.</u> vom Hängen: Anger 3.
IV ssm		belegt <u>Sr.</u> Sestalt o.ä. 4. abrichtig 4.
IV ssm.w		belegt <u>M.R.</u> die Fische 5. auch im dem Beiwort des Sobek 6.:
IV ssm		belegt <u>Sr.</u> and Stirnbinde 7.
IV ssr		in den folgenden Wörtern augenscheinlich nur alle Schreibung für <u>ssr</u> . Für die Schreibung mit dem Pfeil vgl. <u>ssr</u> "Pfeil".
IV ssr		belegt seit <u>M.R.</u> streichen, bestreichen.
I. von der Hand, die etw. (entlang) streicht 8.		
II. etw. bestreichen (mit <u>m</u> , auch mit <u>ssr</u> : mit etw.)		
a) allgemein: Wände, Boden u.ä. bestreichen mit etw. 9. auch vom kochen o.ä. der Gräber 10. <u>D.18</u> . auch die Hand mit einer Schüssel Wasser ab- spülen 11. <u>Med.</u>		
b) besonders vom bestreichen mit Gold ( <u>m</u> ), vom ver- golden 12. Auch ohne <u>m</u> <u>ml</u> 13. <u>Sr.</u> auch bildlich von der Sonne, die Ägypten mit Gold bestreicht 14.		
III. Verschiedenes 15.		

IV ssr	IV ssr	295	IV ssr
IV ssr		belegt seit <u>Pyr.</u> <u>N.R.</u> auch mit <u>h</u> . melken (eigtl. streichen).	
I. Eigentlich: melken 1. Zumeist mit Objekt der Kuh 2 oder der Milch 3.		abk.	
II. Übertragen: a) Sift abgipfen o.ä. 4. <u>Pyr.</u> b) (die Euter der Kuh) saugen 5. <u>Sr.</u>			
IV ssr		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> eine Arbeit mit Fäden 6.	
IV ssr		belegt <u>Pyr.</u> - <u>Sr.</u> in der Opferliste. a) in der Verbindung 7:	
b) in der Verbindung 8:			
IV ssr		(Inf. weibl.) belegt <u>Med.</u> vgl. <u>ssr</u> . trocknen	
I. etw. trocknen, dörren (Datteln, Fleisch u.ä.) für offizielle Zwecke 9.			
II. eine Wunde 10, ein laufender Ohr "trocknen" 11 (mit einem Heilmittel).			
IV ssr		belegt <u>D.19</u> (Ritual) als junge Schr. für das folg. Wort 12.	
IV ssr.w		belegt <u>Pyr.</u> - <u>D.18</u> <u>D.18</u> mit <u>h</u> . Wäsche, Leinen- zeug 13. auch in dem Titel:	

1.



2.



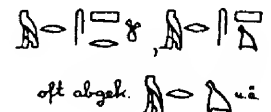
vgl. auch das folg. Wort

IV  
AAR AAR

belegt AAR  
meist ohne z geschn. 3.  
Vgl. das vorst. Wort.

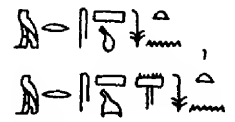
Nur in den Titeln:

I. 4



oft abgek. AAR AAT3

Auch in der Verbindung 5:



II. als Frauen-  
titel 6:



III. in verschiedenen  
anderen 7 Titeln:



IV  
AAR AAR

belegt AAR  
Arbeit o. ä. 8

IV  
AAR AAR

(Kaus.)  
belegt Lit. MR  
(die Wahrheit) verkleinern 9

IV  
AAR AAR

so geschriebene Wörter  
siehe bei AAR

IV  
AAR AAR

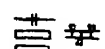
belegt Med  
offiziell verwendet 10.

IV  
AAR AAR

belegt Sp  
als Reisschrift zu einem  
goldenen Amulett 11  
der Form: AAR

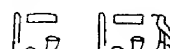
IV  
AAR AAR

belegt Gr  
der Weg 12.



IV  
AAR AAR

(Kaus.)  
belegt seit Pgr  
geheim machen.



seit m AAR AAT3

A. transitiv.

I. einen Ort 1 unzugänglich machen,  
Wege 2 ungangbar machen.

seit Königage. AAT3 (AAT3, AAT3)  
oft

Det. m, 318 AAT3 AAT3 X

II. einen Ort geheim machen, geheim  
bewahren: Tempel 3, Inat,  
Totenreich 4, den Horizont  
(durch den Sonnengott) 5

AAT3 AAT3 AAT3 X AAT3 X

spielend:

AAT3 AAT3 AAT3 u.ä.

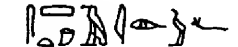
III. etw. verbergen 6.  
Auch: durch einen Bau 7, durch  
Gewänder 8 verbergen, ver-  
hüllen.

IV. jemanden verbergen 9.

V. mit reflexivem Pronomen: sich  
verbergen vor..... (mit z) 10. Gr.

VI. die Gestalt, den Leib verbergen.  
Besonders 11 in den Ver-  
bindungen:

a) im Sinne von: sich unter einer  
Gestalt verbergen 12.

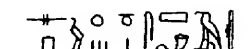


b) bes. von der Sonne 13  
und von Osiris 14.



VII. das Götterbild geheim  
herstellen 15.

VIII. Infinitiv als genetivischer 16  
Zusatz: geheim zu halten  
2. Pl.: geheime Mittel.



B. intransitiv. Sp; Gr.

geheim sein (vom Tempel, von  
der Gestalt u. ä.) 17.

Auch von Göttern, die geheim  
sind im (m) ihrer Gestalt  
(zu, d. t) 18

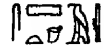
IV  
AAT3 AAT3

belegt seit Totl.  
als Adjektiv:

geheim (wie AAT3 gebraucht).

I. mit bestimmendem Substantiv:  
mit geheimer Gestalt  
u. dgl. 19.

II. attributiv 20.  
geheime Arbeiten u. dgl.;  
geheime Orte, u. ä.



belegt seit Pyg.  
Seheimnis

Schr. wie beim Verbun.  
Seit <sup>218</sup> auch mit Endung  
-w.

### A. Aussenhalb der Titel unter B.

- I. Allgemein: Seheimnis, das man kennt 1, sehen darf 2, in das man eindringt 3.  
auch negativ: ein Seheimnis nicht kennen u. dgl. 4.  
auch im dem Ausdruck:  
es ist ein Seheimnis 5.
- II. geheimer Ort, Versteck 6.  
Seit Pyg. (selten).
- III. Seheimnis von etwas 7.  
Besonders:  
a) eines Ortes (des Tempels, des Heiligtums 8, des Himmels 9, der Unterwelt 10)  
b) einer Person = deren geheimer Wissen 11.  
c) des Gottes = dessen geheimes Wesen, geheime Gestalt, geheime Gebräuche u. a. 12.  
d) der Hofes = dessen geheime Geschäfte 13.  
e) einer Arbeit (z. B.: der Goldschmiedekunst) 14.  
f) der Schrift 15, eines Buches 16.  
g) eines Stoffes = das aus ihm geheim Hergestellte 17.  
auch: eines offiziellen Stoffes = Seheimmittel daraus 18. Med  
h) der Pflanze = Gold, kostbare Steine 19.  
i) des Osiris = dessen Ausflüsse 20.

- IV. Gr. in der Verbindung:  
Gold in seiner geheimen Herrlichkeit o. a. 21.

### B. in der Verbindung:

Hüter des Seheimnisses.

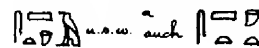
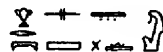
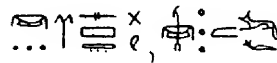
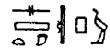
Selten von Anubis, der über seinem Seheimnis wacht 22.

vgl. die Schr.

Seewöhnlich als Titel von Beamten, meist der Einfachheit halber mit "Seheimrat" übersetzt eigl. der in Seheimnes Eingeweihte.

Spielend im Titel

schon <sup>212</sup>  
sonst erst <sup>212</sup>



- I. Ohne nähere Angabe  
alt wohl nur Künzlung 1 eines der vollen Titel unter II.  
Seit M.R., bes. Sp. als Priesterstitel 2.  
Ungewöhnlich auch mit Zusätzen 3 wie Spj. "erster" C. "grosser" u. a.

- II. mit genitivischem Zusatz.  
alt mit m (das selten 4 fehlt); jünger (schon M.R.) auch m 5.

Seheimrat des.....  
besonders:

- a) der Gottesworte, des Befohlenen u. a. 6, z. B.:

- b) der Königs 7, z. B.:

- c) einer Verwaltung 8, z. B.:

- d) der Nekropole 9, z. B.:

- e) eines Gottes 10, z. B.:

- f) eines Tempels 11, z. B.:

- g) von Himmel, Erde, Unterwelt 12.

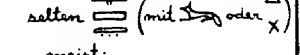
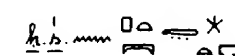
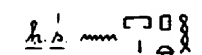
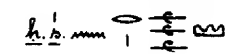
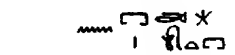
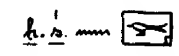
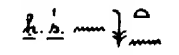
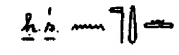
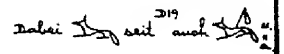
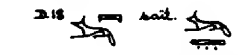
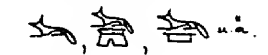
- h) Verschiedenes 13.

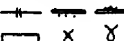




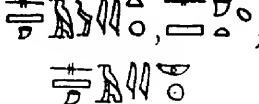
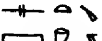
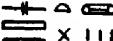




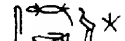
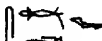
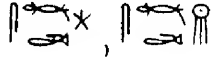

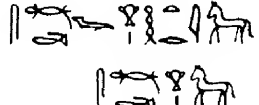
belegt Gr.  
Gestalt (eines Gottes) 14.  
auch von den Götterbildern im Tempel (als Rundbild 15 oder Relief 16).  
vgl. A 10 inw. f. u. a.


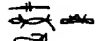
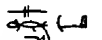

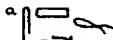
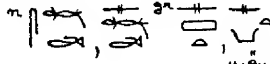

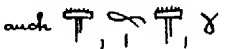


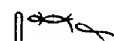
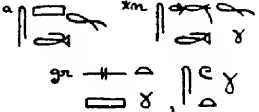
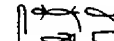
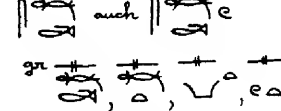

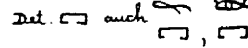


belegt Sp.  
fortgehen (vom Untergang der Sonne) 17.  
eigl. sich verbergen?

a, seit  
auch

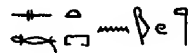
seit <sup>m</sup> spielend für  
hvj. A 10:



$IV$ $st\bar{3} - s\bar{d}$	300	
$st\bar{3}$ 	belegt <u>Sp</u> ; <u>Sr</u> ant. Mumienbinde 1. vgl. <u>hm</u> ? <u>s\bar{d}</u> ?	
$st\bar{3}j$ 	belegt <u>Königsgr</u> Beiname des Sonnen- gottes 2.	
$st\bar{3}jt$ 	belegt <u>Sr</u> Name der vierten Stunde des Tages 3.	
$st\bar{3}$ 	belegt <u>Sr</u> Acker, Feld o.ä. (für <u>st\bar{3}</u> ) 4.	
$st\bar{3}$ 	belegt <u>Sr</u> von <u>Priot</u> (neben <u>s\bar{r}t</u> , im Wortspiel) 5	
$st\bar{3}$ 	belegt <u>Sp</u> von dem geheimnisvollen Übeln, die ein Jahr bringen kann 6.	
$s\bar{d}$ 	belegt <u>M.R</u> von Menschen (im Vergleich) 7. vgl. die folg. Wörter.	
$s\bar{d}$ 	belegt <u>M.R</u> Stern oder Sternbild.	
	I. "Feuer werfend und Tau gebend" als Bild des Pfeile schießenden Königs im Kampf 8	
	II. übertragen auf den Toten 9	
$s\bar{d}$ 	belegt <u>N.R</u> Verbum von den Sternen 10.	
	Besonders als Bild des Königs auf dem Wagen, in Verbindungen 11 wie:	
	So auch in der Verbindung 12 "auf dem Wagen....."	

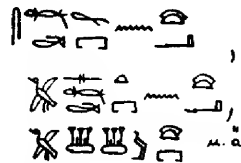
$IV$ $s\bar{d}$	301	$IV$ $s\bar{d}$
$s\bar{d}$ 	belegt <u>Sr</u> Verbum von der Flanke.	
	I. von deren hörbarem Sausen 1.	
	II. mit <u>m</u> : sie dringt ein in den Leib des Segners 2.	
$s\bar{d}$ 	belegt seit <u>Sr</u> Binde u.ä.	
	I. allgemein: Binde 3.	
	Besonders:	
	a) zum Einwickeln der Mumie 4; zum Umwickeln des Sötter- bildes 5.	dazu 
	b) als Verband in der Medizin 6.	auch 
	c) Binde für Zaubersprüche 7.	
	II. als Leinwandstreifen mit Neujahrs- wunsch darauf 8. <u>Sr</u>	
	III. als Kopfschmuck, bes. als Binde mit zwei Federn (der Sötter 9 und der Königs 10).	Det. auch.  u.ä.
$s\bar{d}w$ - $m-hn$ 	belegt <u>M.R</u> unter den Sangbeigaben neben Halskragen genannt 11. vgl. <u>hm</u> - <u>sd</u> ?	
$s\bar{d}$ 	belegt <u>Sr</u> ; <u>N.R</u> ; <u>Sr</u> als Verbum: mit einer Binde schmücken 12. auch mit <u>m</u> : mit einem Schmuck umbinden 13.	
$s\bar{d}$ 	belegt <u>N.R</u> Kopt. <u>sb</u> <u>eyoy</u> das Fenster.	
	I. allgemein als Gebäude- teil 14; Fenster im Schloss, im Tempel (durch das Licht und Luft eindringt) 15.	
		Det.  auch 
		3 <sup>te</sup> auch 

Auch in der Verbindung:  
von dem Fenster in  
Dendera 1.



II. das Brauchfenster des Königs-  
palastes, an dem der König  
sich zeigt, unter dem (<sup>1</sup>gr)  
die Braut aufgehängt wird  
u. s. w. 12.

Bes. auch in der Verbindung:  
Fenster des Erscheinens  
(des Königs) 3.  
auch auf dem heiligen Falken  
von Philae übertragen 4.  
auch als Heiligtum in  
Memphis 5. <sup>1</sup>gr



<sup>1</sup>v sdd.t



belegt <sup>1</sup>gr  
Schrein des Falken 6.

auch in der Verbindung:  
als Bez. des Tempels  
von Edfu 7.



<sup>1</sup>v sdd



belegt <sup>1</sup>gr  
ledernen Beutel (für  
Myrrhe) 8.  
vgl. <sup>1</sup>sd.t

<sup>1</sup>v sdd



belegt <sup>1</sup>gr  
Bez. des Raas 9.

<sup>1</sup>sk



belegt <sup>1</sup>gr  
Verbium 10.

<sup>1</sup>sk



belegt <sup>1</sup>gr  
(Blumen) pflücken 11.

<sup>1</sup>sk-h<sup>3</sup>.t



belegt <sup>1</sup>gr  
als Priestertitel 12;  
bes. bei Thoth 13 und  
w<sup>3</sup>.t 14.



nach der Variante <sup>1</sup>sk-  
h<sup>3</sup>.t zu lesen.



<sup>1</sup>sk.t

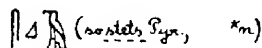


belegt <sup>1</sup>gr  
die Tochter 15.

<sup>1</sup>sk<sup>3</sup>



(Kaus)  
belegt seit Pyre



hoch machen.

seit <sup>m</sup> meist <sup>1</sup>gr

### A. Eigentlich.

I. räumlich: von Personen.

- a) jemanden emporheben: den Sonnen-  
gott durch Nut u. a. 1; den Toten  
zum Himmel 2.
- b) den Liegenden aufrichten 3.

seit <sup>m</sup> auch <sup>1</sup>gr u. a.

\*221 ff auch <sup>1</sup>gr u. a.

Det. Pyr ohne

sonst mit <sup>1</sup>gr oder <sup>1</sup>gr

II. räumlich: von Dingen

- a) ein Bauwerk (eine Stadt) hoch  
aufführen <sup>4</sup>,  
auch neben <sup>1</sup>gr, <sup>1</sup>gr u. a. 5.
- b) Acker, Korn  
aufhäufen 6.
- c) den Himmel hochheben 7.

alk. <sup>1</sup>gr seit <sup>m</sup>, oft <sup>gr</sup>.

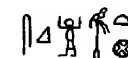
III. die Stimme zum (<sup>1</sup>gr) Himmel  
erheben 8. <sup>1</sup>gr

IV. zeitlich: Lebenszeit, Königtum u. a.  
lange währen lassen 9.

V. Verschiedenes 10.

### B. Übertragen.

I. eine Stadt „erhöhen“ (im Millionen  
von Jahren, bis in Ewigkeit) 11.  
auch in dem Reiwort:  
von Königen 12 des N.R.



II. eine Person auszeichnen (mit <sup>1</sup>gr:  
vor Anderen) 13  
auch: jem. preisen 14.

III. jmds. Ansehen u. a. erhöhen 15;  
seine Kraft, Macht stärken u. a. 16.

IV. jmds. <sup>1</sup>gr, <sup>1</sup>gr, <sup>1</sup>gr, Namen  
u. s. w. hoch preisen (neben  
<sup>1</sup>gr, <sup>1</sup>gr u. a.) 17.

<sup>1</sup>sk<sup>3</sup>



belegt <sup>1</sup>gr  
Untersatz 18 (für  
Kapellen)  
der Form:

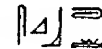


<sup>1</sup>sk<sup>3</sup>



belegt <sup>1</sup>gr  
Erhöhung (neben:  
Dauer) 19.

<sup>1</sup>sk<sup>3</sup>.b



(Kaus.)  
belegt <sup>1</sup>gr  
(Speisen) verdoppeln  
= sie vermehren 20.

skzh 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣

belegt M.R.  
vom Bau der Treppen  
in einem Tempel 1.  
vgl. skh.

skzh 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤

belegt lit M.R. (Ho.D.18): Nä.  
(ein Bauwerk) tünchen,  
abweissen 2.

skzb 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤

(Kaus.)  
belegt N.R.  
fesseln 3.

skc 𐎧𐎠𐎡𐎢

(Kaus.)  
I. Med. ausspeien lassen 4.  
II. Sr. bildlich vom Acker,  
der seine Gewächse  
hervorbringt 5.

skb 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣

Entartung von 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤,  
siehe bei skr.

skb 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣

siehe bei skzh, skk.

skbb 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤

(Kaus. II. gem.)  
belegt seit Syr.  
kühlen.

I. durch Wasser kühlen.  
Nur selten Sr. 6.

II. vom Wind, der gem. kühlt 7,  
vom Winter (pr.t) 8  
N.R. (selten)

III. reflexiv: sich kühlen, sich  
Kühlung verschaffen (unter  
den Bäumen, im Schatten) 9.  
N.R.

IV. Sekochter abkühlen 10. Med.; Sr.

V. Erhitzung o.ä. in erkrankten  
Körperteilen durch Heilmittel u.ä.  
"kühlen". Seit Syr.; oft Med.  
a) ohne Angabe des zu kühlen-  
den II: Heilmittel u.ä. zum  
Kühlen.  
b) mit Objekt des Körperteils 12,  
besonders: After; mtw-  
Bänder u.ä.

VI. in der häufigen Verbindung (seit D.18)  
jmds. Herz kühlen = gem.  
erfrischen:

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 seit Ende D.18 auch 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣

3<sup>er</sup> auch 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤

Det. 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

3<sup>er</sup> selten auch 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

3<sup>er</sup> auch 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

alk 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦 (einmal); oft 3<sup>er</sup>

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

- den Erhitzten durch Wasser 1
- den Gott durch (m) Wasser-  
spende 2.
- jemand. durch eine Gabe  
erfreuen 3. Sr.
- Selten N.R. statt des blossen  
skbb: sich kühlen (im  
Schatten u.ä.) 4.

VII. ähnlich bildlich in dem  
Ausdrücken:

- das Gesicht jmds. kühlen =  
jmd. mit (m) etw. er-  
freuen 5. Sr.
- die Hitze 6, die Hitze jmds. 7  
kühlen = die Wut, jmds.  
Wut besänftigen. Sr.

VIII. in der Verbindung:  
als Ort, wo die Getränke bereitet  
oder aufbewahrt werden 8.

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦,  
𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

skb.w 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

belegt Med.; Sr.  
Abkühlung 9, Mittel  
zum Kühlen (Med.) 10.

skb 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

belegt Sr.  
Name des Kruges der  
Wasserspender 11.

skbb.wj 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

belegt A.R.; M.R.  
kühler Raum für  
Speisen, Getränke u.ä. 12.

𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦, 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

skbb 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

belegt A.R.  
als Titel: Kühler  
(der Getränke) 13.  
vgl. das vorsteh. Wort.

skbbh 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

(Kaus.)  
belegt je einmal  
Syr.; M.R.

3<sup>er</sup> auch 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦, 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

I. das Herz (h.tj) mit (m)  
Wasser erquickern 14.  
Syr.

II. den Toten mit (m) Opfer-  
gaben erquickern 15. M.R.

skfm 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

(Kaus.) belegt A.R.  
(Brot) in der Asche  
backen 16

skmh 𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

siehe bei sgmh

shkj  $\Delta \times 69$

(Kaus.)  
belegt seit dit. MR  
stark machen  
(jemanden, jemandes  
Arm, u.ä.) 1.  
auch im Königs-  
namen 2.  
auch: sich stärken an (m)  
den Strahlen der  
Sonne 3. Sp.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$  u.ä.

$\Delta \times 69$

shk  $\Delta \times 69$

I. belegt Sp. (alt)  
verletzen o.ä. (parallel  
hewj schlagen), von  
der Tötung des Osiris 4.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

II. belegt Sp.  
vom Sturm der den Himmel  
im Aufbruch bringt 5.  
ungenau für shknd?

shkj  $\Delta \times 69$

(Kaus.)  
belegt Sp.  
fett machen: bildlich vom  
reich belegten Altar 6,  
auch ihn mit (m) Speisen  
u.ä. „fett machen“ 7.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

shkm  $\Delta \times 69$

Salbe  
siehe bei sgmn.

shknd  $\Delta \times 69$

(Kaus.)  
belegt MR, D.20  
wütend machen 8.  
auch bes. vom Löwen:  
wütend gemacht, ge-  
reizt 9. D.20.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

shk  $\Delta \times 69$

belegt seit Sp.  
vgl. Kopt. wyda - l. C62-  
schlagen

gewöhnlich  $\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

seit  $\Delta \times 69$

seit  $\Delta \times 69$ , oft  $\Delta \times 69$ .

auch  $\Delta \times 69$  u.ä.

$\Delta \times 69$  auch  $\Delta \times 69$  u.ä.

Dazu schon Sp.  $\Delta \times 69$

seit  $\Delta \times 69$  mit  $\Delta \times 69$ ,  
 $\Delta \times 69$  mit  $\Delta \times 69$  u.ä.

### a. Eigentlich

- I. schlagen im handwerklichen u.ä.  
Tätigkeiten 10, wie besonders.  
a) Gold (zu Blech) schlagen 11.  
b) eine Treppe herstellen (eigtl.  
vom Schlagen der Stufen im  
Lehm?) 12.  
c) Feig kneten 13.
- II. Harfe, Laute schlagen = sie spielen 14.  
(auch mit m. auf der Harfe spielen 15).  
den Ball schlagen (beim Ballspiel) 16.

III. die Köpfe (der Feinde) schlagen, sie mit  
der Keule einschlagen 1.

ungewöhnlich  $\Delta \times 69$

IV. den Gegner schlagen, die Feinde  
schlagen, erschlagen (mit der  
Keule u.ä.) 2.  
auch die feindlichen Völker und  
Länder 3.

das Zeichen  $\Delta \times 69$

V. jmds. Hand ergreifen nach ( $\Delta \times 69$ ) =  
ihn führen nach 4

VI. von den Füßen: treten (beim  
Tanzen) 5. Sp.

VII. Verschiedenes 6.

### B. Übertragen.

I. Krankhafter im Körper  
herbeiführen 7. Med.

II. Ausdruck für das Darbringen  
von Opfern:

a) Alt in den Verbindungen:  
ein Opfer darbringen 8:

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

Weissbrot darbringen 9.  
bes. als Reinschrift zur  
Darstellung des Opfers 10.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

b) Sp. auch vom Wein, Lotus u.ä. 11.

shk  $\Delta \times 69$

Gefangener, siehe beim  
folgenden.

shk-mh  $\Delta \times 69$

belegt seit A.R.  
als Bez. des gefangenen  
Feindes.  
Selbender zu erschlagen-  
der? 12.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

Mit Semetiv: aus einem  
Land 13; Gefangene  
heimbringen (R) 14; mit  
Zahlangebe 15; und  
ähnlich 16.

auch  $\Delta \times 69$  u.ä.

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

Besonders in der Verbin-  
dung mit m:  
„als“ Gefangener, als Ge-  
fangene (heimbringen  
u.ä.) 17; auch ohne  
mh 18.

auch  $\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

$\Delta \times 69$   $\Delta \times 69$

Auch von den Körperteilen  
der Gefangenen 19.

'skx		belegt <u>Med.</u> : <u>Tott</u> Schlag, Wunde, Verletzung 1.	
'skx		belegt <u>D.21</u> : <u>Spr.</u> , <u>Gr.</u> aufriegeln (den Riegel 2, die Türen 3)	
'skx		belegt <u>Gr.</u> (alt). Verbun 4.	
'skh		belegt <u>Nä.</u> in: Art Holzbearbeitung 5.	
'sk'bn		(Kaus.) belegt <u>D.22</u> . elend machen 6.	
'skdj		(Kaus. III. inf., Inf. weibl.) belegt seit <u>Syr.</u> fahren; gehen.	

A. intransitiv: fahren. Seit Syr.

- I. ohne Angabe 7 wohin oder worin.  
auch vom Schiff als Subjekt 8.  
auch mit Wind (mit m 9 oder  
hr 10).
- II. in einem Schiff fahren (mit m) 11.
- III. auf einem Gewässer fahren  
(mit hr 12 oder m 13).  
auch vom Schiff als Subjekt 14.
- IV. am Himmel 15, im Totenreich u.ä. 16  
fahren.
- V. mit x: nach einem Ort fahren 17.
- VI. mit hr: mit jern. fahren 18.

B. intransitiv: gehen.

Vereinigt seit D.19, oft Gr.

- I. ohne Angabe 19 wo oder wohin.
- II. auf (hr) einem Wege gehen 20.  
auch bildlich: auf gutem Wege  
gehen 21.
- III. mit x: gehen nach..... 22, besonders:  
a) feierlich zum Tempel  
gehen 23.

- b) die Sonne geht zu ihren gestrigen  
Stelle 1.
- c) der Nil „geht“ an seinen Ort 2.

- IV. mit m: aus einem Ort heraus-  
gehen (von einem Gott, wie  
sonst prj) 3.

C. transitiv. Seit Syr.

- I. ein Schiff fahren, es rudern 4.
- II. jemanden fahren 5.
- III. ein Gewässer befahren 6.
- IV. jemanden gehen lassen 7.
- V. ein Land durchziehen 8.

'skd.w.t (Infinitiv des Vorsteh.)  
belegt seit A.R.  
Seit D.19 auch skdj.t.

das Fahren, die Fahrt.

Besonders 9 auch von der Fahrt  
auf dem Meere 10, von der  
Fahrt der Sonne 11.

Auch mit o: reisen, fahren 12  
auch mit hpr: eine Fahrt ge-  
schieht 13.

Auch in den Verbindungen:  
Wege des Fahrens 14

Wegemass auf dem Fluss  
(Schoinos) 15.

'skd belegt seit A.R.

- I. Schiffer, Ruderer 16
- II. Reisender (zum Bergwerk  
in die Wüste) 17.

- III. in dem Titel 18:

'skd.t belegt Äth.  
Schiffsmannschaft 19.

'skd belegt Math.  
die Pöschung (einer  
Pyramide u.ä.) 20.



skd

(Kaus.)  
belegt M.R.  
bauen lassen 1.

skdd

(Kaus.)  
belegt Lit. M.R.  
schlafen lassen 2.

skd-hr

belegt Totb.; Gr.  
ein Wächter im Toten-  
reich (an den Toren)  
auch als Schutzgott des  
Osiris 4.

skd

belegt Seit. in:  
Schutz ausüben, (zum  
Schutz jmds.) wachen 5

skd-mh

belegt P. als vereingelte 6  
Var. für skd-mh.

sk

als Sarkophag, siehe bei sk.

sk

Vereingelte alte Sch. für  
sk. "Duft", s. b. sk. hb.

sk

belegt Lyr.  
intransitives Verbum 7.

sk

belegt Lyr.  
in dem Namen eines  
Meeres 8.

auch in der Verbindung 9:

skj

belegt Königsge.  
als Name eines Gottes, der  
das Sonnenschiff zieht 10.

sk

belegt seit Lyr.  
abfegen; abwischen.

- I. abfegen, abstäuben.
  - a) die Erde abfegen 11.  
den Bauplatz 12, einen Weg 13  
säubern.
  - b) dem Körper 14, das Gesicht 15  
abfegen
  - Mund und Augen abfegen 16,  
auch bei den Zeremonien der  
Mundöffnung als Handlung  
die dem V. vorhergeht 17.

später auch

auch

Det.

seit

oft ohne Det.

- II. abwischen
  - a) mit (m.) einem Leinentupfer  
das Innere von Nase oder  
Ohr abwischen 18, Blüte-  
röschen abwischen 19. Med.

- b) Tränen abwischen (neben: das  
Gesicht waschen) als jüngere 1  
Variante für altes sk. Totb.
- c) vom Abwischen eines Gefäßes  
nach dem Umgießen einer  
Flüssigkeit in ein anderes 2. A.R.

III. übertragen gebraucht.  
in den Ausdrücken:  
seinen Leib (u.ä.) auskehren.  
alles aussprechen was einen  
bedrückt 3. M.R.

sk-n3

belegt Königsge.  
als Name einer Schlange 4.

sk-hr

belegt Totb.  
als Name eines Gottes 5.

skj

belegt Sangbeigabenliste.  
als Bezeichnung 6 zu  
einem gelben  
Sk der Strohwinde 7.  
vgl. die Sch. von sk  
„abfegen“ oder

sk

belegt Lyr.  
Verbum: wohl nur übrig  
für sk (vgl. die Vari-  
ante) 7.

var.

sk

belegt Lyr.; Sp.  
neben anderen Personifi-  
kationen: Stellung als  
Stern o.ä. 8.

sp.

skj

belegt seit Lyr.  
intransitives Verbum:  
untergehen, vergehen.  
zu Grunde gehen.  
Meist 9 negativ gebraucht:  
„nicht“ untergehen u.ä. w.

seit

Königsge.

Det.

sp. auch

I. untergehen von Gestirnen.

seit

- a) oft von den Sternen  
bes. in dem Ausdruck „der nicht  
untergehende“ Circumpolarstern.  
Siehe bei

Auch in der nebenstehenden Bez.  
für einen nicht untergehenden  
Stern 1. D. 18.

b) Gr. auch von der Sonne 2 und  
vom Mond 3.

II. (nicht) vergehen, von Personen 4.  
Im Sg. zu Gr. "leben" 5 und  
germ. neben ähnlichen Aus-  
drücken wie "nicht sterben"  
u.ä. 6.

Auch von den Feinden der  
Sötter: zu Grunde gehen 7

III. (nicht) vergehen vom Leichnam,  
von der Seele, u.ä. 8.

IV. (nicht) zu Grunde gehen, von  
Bauwerken (Haus, Pyramide  
u.ä.) 9, von Speisen und  
Opfern 10; vom Herden-  
besitz (Nä.) 11.

Auch in dem Namen für Dendera:  
die Stätte die niemals zu  
Grunde geht 12

V. (nicht) vergehen, von Abstrakten 13:  
vom Namen, von Worten und  
Befehlen, u.ä. 14.

VI. in Ausdrücken 14 für:  
unvergänglich (als Adjektiv)  
Zumeist Sp. u. Gr.  
Besonders:

15

16

17

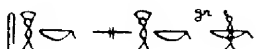
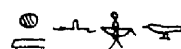
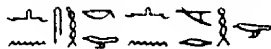
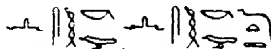
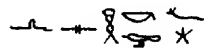
skj

(III. inf.)  
belegt seit M.R.  
transitives Verbum:

vernichten, zu Grunde  
richten

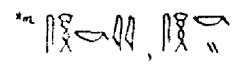
I. Personen.

a) die Feinde vernichten,  
vertilgen.  
Von den Sötterfeinden 18 und auch  
von indischen Feinden 19



auch u.ä.

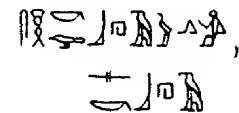
auch



Det. , ,

auch ohne Det.

b) M.R. in dem Ausdruck:  
den Flüchtling vernichten  
wollen o.ä. 1.



c) den Armen zu Grunde richten  
(durch den übermüdeten  
Mächtigen) 2. Lit. M.R.  
d) den Bösewicht zu Grunde  
richten (als Strafe der  
Götter) 3. Sp.

II. etwas zerstören u.ä.

a) einen Bau 4. Sp.  
b) Stadt, Land der Feinde 5 M.R.  
ähnlich wie sksk.

III. abstraktes vertilgen, beseitigen

a) Samen, Nachkommenschaft  
vertilgen 6 Lit. M.R. ; D. 18.  
b) das Leben jmds. 7. Sp.  
c) den Namen 8. Sp.  
d) die Dunkelheit beseitigen  
(von der Sonne) 9. Gr.

IV. Verschiedenes 10

sk

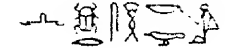


belegt M.R. ; D. 18 ; Sp.  
Beschwerde gegen jdm.  
(mit gr.) 11.

Beschuldigung jmds. (mit  
Suffix der Beschuldig-  
ten) 12

Bes. in dem Ausdruck:  
im Sinne von "nicht  
liess ich mir etwas  
zu Schulden kommen" 13

auch

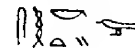


sk.t

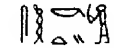


belegt Med.  
ein Leiden (am Kopf) 14.

sk.t.j



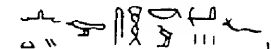
Späte Schreibung für skj  
"vergehen" u.ä. 15.



sk.w



belegt Foll. ; D. 18 ; Gr.  
in dem Ausdruck:  
unvergänglich, unzer-  
störbar (von Gott-  
heiten) 16.



sk.w



belegt seit M.R.  
Kampfgewühl o.ä.;  
Krieger, Schlacht-  
reihe o.ä.

Schreibung wie unten;

gr., gr.  
auch nur

Det. auch

\*D. 19/10  
auch Schreibung mit auch

a. Kampfgewühl o.ä. Seit D. 18.

Nä. mit Artikel p. 3 17

## I. in dem Ausdruck:

- a) im Kampfgewühl 1.  
Bes. vom König 2: stark,  
der Erste u. a. im Kampf-  
gewühl.

- b) in das Kampfgewühl ein-  
dringen (vom König) 3

- c) das dichte Kampf-  
gewühl 4.

II als Objekt eines Verbums 5,  
besonders:

- a) Kampf an-  
fangen 6.

- b) das Kampfgewühl  
erblicken 7.

III in dem Ausdruck:  
der Tag des Kampfes 8.

Sp. auch vom Strafgericht  
des Gottes 9.

## IV. Verschiedenes 10.

## B. Krieger, Gruppen

Seit M.R. und nicht häufig,  
auch nicht immer klar  
von der Bedeutung unter  
A zu scheiden 11.

(III. inf.)  
belegt seit M.R.  
eine Zeit (Jahre, Ewigkeit)  
verbringen (eigtl. ver-  
gehen lassen) 12.  
Auch in dem Beinamen  
des Thoth 13. (Gr.):

auch

belegt Med.; Totl.; Nj. (Zahl)  
vgl. Kopt. <sup>aa</sup> CIKE: <sup>b</sup> CIKI.  
mahlen 14.

belegt Med.; N.R.  
Sammeln, Mehl.

I mit folg. n des Genetivs: Mehl  
von Getreide, Früchten u. a.) 15.

II. allein: Mehl 16.

belegt Med.  
Verbum bei der Bereitung  
von Heilmitteln 1.

belegt D. 20  
in der Verbindung 2:

belegt Lit. M.R.  
transitives Verbum 3.

belegt Lit. M.R.  
schlechter Zustand von  
Bäumen: entlaubt? 4.

belegt Gr.  
in der Verbindung:  
als Name einer Kerge 5.

belegt M.R. und N.R.  
Lange  
in der Hand der jungen  
Mannschaft 6,  
auch von den Mispriestern  
getragen 7.

belegt Ath.  
Schiffskampf o. ä. 8.  
vgl. sk.w Kampfgewühl.

belegt Nj.  
(mit Artikel p3)  
Art Schiff 9.

belegt D. 18  
Art Seeschiffe 10.  
wohl Plural des vorst.  
Wortes.

siehe bei msk.t.t.

belegt Gr.  
mit Artikel p3  
ein bestimmtes Lied o. ä. 11.

belegt Nj.  
mit Artikel p3 und t3  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> CH6: <sup>b</sup> CH8

Ersatzfüllen 12.

Art Offizier, siehe  
bei skt.

belegt seit Gr.  
Kopt. <sup>a</sup> CHAI: <sup>b</sup> CHAI: f CKEI  
pflügen, den Acker  
bestellen  
im Einzelnen:

I. ohne Zusätze (wie unter II ff.)

pflügen 1. Auch neben:  
mähen, ernten, dreschen  
u. ä. h.

Auch mit m: im Safilde der  
Seligen u. ä. pflügen 3.  
auch als Tätigkeit der Arme (die  
den Pflug führen) 4. Se

II. mit m des Werkzeugs u. ä.

a) mit dem Pflug, mit der Hacke  
pflügen, den Acker be-  
stellen 5.

b) mit Rindern pflügen 6.

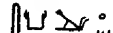
c) mit den Widdern (die die Saat  
einbringen) den Acker be-  
stellen 7. A.R.

III. mit direktem Objekt des Ackers:


ihn pflügen, bestellen 8.

IV. mit direktem Objekt des Getreides:

Weizen, Gerste anbauen 9.

sk3 


belegt M.R.; Nä  
den Ertrag der Feld-  
bestellung, die Ernte 10.

sk3 

belegt Sit M.R.  
der Pflugstier 11.

sk3 

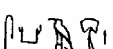
belegt Nä (mit Artikel  
ti).  
Art Acker 12.

sk3 t 

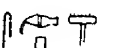
belegt Syn. in  
als Name einer Gott-  
heit 13.

sk3 

belegt Spätath  
(mit Artikel ti)  
Thron o. ä. 14.

sk3 

belegt Med. (D.19)  
Art Tier 15.  
Ob richtig 1.

sk3p 

(Kaus.)  
belegt Med.; N.R.  
zu decken

I. ein Medikament „zugedeckt“

stehen lassen 16.

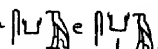
II. ein Gebäude decken, mit einem

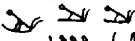
Dach versehen 17.



Auch mit (m) Stein decken 18.

III. vom „bedeckten“ d.h. bewölkten

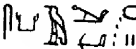
Himmel 19.

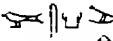

reit <sup>219, \*m</sup> auch 

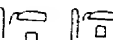
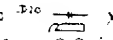

Detonum 


  u. ä.

auch 000


<sup>na</sup> 


  <sup>210</sup> 

skp 

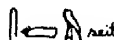

belegt Med.  
stärk. durchreihen (durch  
ein Tuch, mit m) 1.

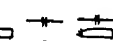
skp 

siehe bei sk3gl.

skm 

(Kaus. 2. rad., Inf. weibl.)  
belegt seit M.R.  
vollständig machen, voll-  
enden; beenden, ver-  
mischen

 reit <sup>m</sup> auch 

reit <sup>219</sup> auch 

A. vollständig machen, vollenden.

I. vollständig machen, vervoll-  
ständigen.

a) mit Bezug auf das Horusauge

(neben skp u. ähnl.) 2. Sagt

b) als mathematischer Sachausdruck:  
Ergänzungsrechnung 3.

II. einen Brief zu Ende bringen,  
beenden 4. Nä.

III. eine Zeit vollenden, verbringen  
(Lebenszeit 5; 50 und 50 viel Jahre,  
Monate oder Tage) 6.  
auch bildlich gebraucht 7.

IV. übertragen: vom Gott, der das Königs-  
kind schon vor der Geburt „zum (o)  
König fertig macht“ 8. M.R.

B. gewaltsam beenden u. ä. Seit Nä

I. die Lebenszeit u. ä. des Feindes been-  
digen, ihr ein vorzeitiges Ende  
bereiten 9.

II. jmds Kraft, Macht aufhören  
lassen 10.

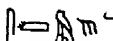

III. die Herzen, Seelen, Glieder der Feinde  
zu Nichte machen 11.

skm 

belegt M.R., Med.; D.18.  
grau werden  
Wohl zum vorsteh. Einbum  
gehörig.

I. eigtl. grau werden der  
Haare 12. Med.

II. übertragen: weise wie ein  
alter sein o. ä. 13.  
in der Verbindung:  
M.B.; D.18.

škm

belegt Med.  
Kopt. š. CHM; š. CXIM  
das Engrauen der Krone 1.

škm

(Kaus. II. gem., Inf. weibl.)  
belegt M.R.; Med.  
schwarz werden lassen.

I. die rote Krone schwarz  
machen 2. M.R.

II. von der Heilung einer  
Brandwunde 3. Med.

škm

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
als Salbe o.ä. bei der  
Balsamierung der Tote 4.

škmjw

belegt Totb.  
Ant. Wesen im Toten-  
reich 5.

škm

belegt Sp.  
etw. bedecken, verhüllen  
(mit Zweigen) 6.

škm

belegt Nä.  
(mit Artikel p<sub>3</sub>)  
Ant. Geflügel 7.

škmkm

belegt P.20  
in dem Ausdruck:  
(das Land verwüsten)  
völlig o.ä. 8.

škm

belegt Lit. M.R.  
gerig, gefräßig o.ä. vom  
Krokodil 9 und (über-  
tragen) vom Menschen 10.

škmh

belegt Nä.  
unter Waffen genannt:  
Heile 11.  
vgl. škhm.

škmtj

belegt Lit. M.R. in:  
jem. einem Andern miss-  
lieblich machen o.ä. 12.

škrt

belegt Sp.

I. in der Verbindung:  
als Bez. der Kather 13.

II. in dem Beinamen der Kather:  
"Klein..." 14. Abzu šhkr gehö-  
rig!

škr

belegt Späth.  
Ant. Gefäss (aus Metall) 1.

škhm

belegt Nä.  
(mit Artikel p<sub>3</sub>)  
unter Waffen genannt 2.  
vgl. škhm.

šks

(Kaus.)  
belegt Totb.; P.18.  
sich beugen lassen (unter  
Anderem: die besiegten  
Länder) 3.

šksm

belegt Sp.  
ein Gott (als Rote des  
Re u.ä.) 4.

šksk

belegt Sp.

I. einen Ort erhellen o.ä. 5.

II. Erhellung, Licht 6.

šksk

belegt Sp.  
als Name eines Savians,  
der die Sonne anbetet 7.

šksk

belegt seit P.18  
zerhacken, zerstören.

I. einen ungehauenen Baum  
zerhacken 8. Nä.

II. eine feindliche Stadt zer-  
stören 9.  
ein feindliches Land ver-  
wüsten 10.

III. die Feinde vernichten 11;  
auch mit m: uster den  
Feinden metzeln o.ä. 12.

IV. jmds. Namen vernichten  
(durch Zaubersprüche) 13. Sp.

šksk

belegt Lit. M.R.  
intrans. Verbum (neben:  
krank sein) 14.

škh

belegt Med.  
verfinstern 15.

škt

belegt Nä. (mit Artikel p<sub>3</sub>)  
Ant. niedriger Offizier o. ähnl. 16.

auch in dem  
Titel 17:

hg-hgj		320	
hg		belegt <u>lit. M.R.</u> Verbum (vom Sonnen- schiff) 1. vgl. unter dem folg. Wortern.	
hg		belegt <u>Sp.</u> in der Verbindung: als Herkunftsart eines Produkts 2	
hg		belegt <u>Nä.</u> marschieren o.ä. 3.	
hg		belegt <u>Nä.</u> in: wollene Decke o.ä. 4	
hg		belegt <u>N.R.</u> <u>Sp.</u> vgl. Kopt. <u>ci6e</u> .	auch
I. als Verbum finitum: staunen 5			
II. in der Verbindung: starr von Staunen sein o.ä. 6.			
hg		belegt <u>N.R.</u> schweigen	
I. in der Verbindung: Stille des Schweigens 7 vgl. auch <u>hgr</u> 2			
II. in der Verbindung 8: Ob für denselben Ausdruck des vorsteh. Wortes 2			
hg		belegt <u>Totl.</u> das Staunen o.ä. 9.	
hg		siehe bei <u>hgl</u> .	
hg		Vereinzelte Schr. (D19) für "hgr" (amh) "Sefangener" 10.	
hg		siehe bei <u>hgl</u> .	
hg		belegt <u>Nä.</u> (Zahl) Verbum " " ob <u>hgh</u> zu lesen 2	
hg		belegt <u>D18</u> in der Verbindung: (vom Mund) 12. vgl. <u>hg</u> und <u>hgr</u> .	

hgl-hgmn		321	hgl-hgmn
hgl		belegt seit <u>D19</u> schreiben, Geschrei.	
I. als Verbum finitum: schreiben, brüllen 1. auch mit <u>a</u> : bis zum Himmel 2. auch mit <u>n</u> : zu jern. um Hilfe rufen 3.			
II. Substantivisch: das Geschrei; das Brüllen 4. Ras. in der Verbindung: laut schreiben 5. vgl. Kopt. <u>aw6an</u> .			
hgl		belegt <u>Totl.</u> Name eines Torwächters im Totenreich 6.	
hgl		siehe bei <u>shb</u> .	
hgljm		belegt <u>Nä.</u> Art Gewässer 7	
hgr		siehe bei <u>hgl</u> .	
hgmn		(Kaus. zu <u>wgm</u> ) belegt <u>Med</u> völlig verkleinern 8.	
hgmh		(Kaus.) belegt <u>lit. M.R.</u> ; <u>N.R.</u> sehen.	
I. als Eigenschaft der Augen 9			
II. jemanden sehen, erblicken 10.			
hgmh		belegt <u>Gr.</u> der heilige Speer des Horus von Edfu 11	
hgmht		belegt <u>Gr.</u> Verbum: im Zusammenhang mit dem Anzündenden der Lampen 12. vgl. <u>gmht</u> "Docht".	
hgmn		(Kaus.), belegt seit <u>M.R.</u> weich machen, schlaff machen. Im Einzelnen:	

- I. (Hartes) weich machen,  
erweichen 1. Med.  
Besonders:  
a) Steifheit 2.  
b) straffe Glieder, Verhärtungen  
in ihnen 3.  
auch mit m: durch Salben 4.

- II. schlaff machen, Lähmen.  
a) die Hände kraftlos  
machen 5. Lit. M.R., D. 18.  
b) jmds. Kraft u. ä.  
Lähmen 6. Se.  
c) den Angreifer schwach  
machen 7. Se.  
d) den Mund müde machen  
(durch Sprechen) 8. Sait.

sgmn  belegt seit N.R.  
salben, sich salben.

### A. Eigentlich.

- I. jem. salben 9 (auch mit m:  
mit einer Salbe u. ä. 10).  
Besonders auch im Kultus (Se.):  
den Soterleit u. ä. salben 11.  
II. sich salben 12.  
auch mit m: mit einer Salbe 13.











### B. Übertragen 14; bes.:

- I. Pferde „salben“ 15. Nä.  
II. Lampen „salben“ = sie mit Öl  
versehen 16. Nä.



sgmn  belegt seit D. 19  
Kopt. <sup>2</sup> COBN: & COXEN.





Salbe, Öl.

- I. Salbe, Salböl  
Besonders:  
a) Bereitung der Salbe 17, in  
Krügen bewahrt 18; nach  
Hin gemessen 19; u. ä.  
b) als Salbe benutzt beim Fest  
und Gelage 20; u. ä.  
c) neben Brot als nötiger  
Lebensbedarf 22.  
d) in dem Amt 23:




 <sup>210</sup> auch   
<sup>22</sup> ,    
Det. , ,   
<sup>22</sup> , 


Schreibung wie beim  
Verbum.


dazu <sup>2219/20</sup>  <sup>212</sup> 


   


- II. a) allgemein: Öl, Fett 1.  
b) Besonders auch: Brennöl für  
Lampen 2.  
auch in der Verbindung 3:



  

sgmn  ... belegt A.R.  
als Zusatzmittel bei der  
Bierbereitung 4.

sgr  (Kaus.; Inf. weibl.)  
belegt seit A.R.  
schweigen machen;  
beruhigen.

seit <sup>m</sup> auch 

<sup>n</sup> auch 

<sup>22</sup> auch  

### A. Eigentlich.

- I. den Lauten schweigen lassen 5.  
die Stimme u. ä. zum Schweigen  
bringen 6;  
auch ohne Objekt: Ruhe gebieten  
(beim Vogelfang) 7.  
II. den Weinenden, Klagenden beruhigen 8;  
das kleine Kind beruhigen 9.

### B. Übertragen.

- I. jucken, Kustenvreiz stillen o. ä.  
(durch ein Heilmittel) 10. Med.  
II. jmds. Kraft u. ä. dämpfen 11.

sgr  belegt seit M.R.  
Stille, Ruhe.



Schreibung wie beim  
Verbum.




- I. Verschiedenes 12.  
auch nach Se.: Beruhigung ge-  
währen 13.

- II. in dem Ausdruck:  
in Ruhe, in Schweigen.  
von Personen 14 und auch als  
Zustand der Erde nach dem  
Untergang der Sonne  
(Amarna) 15.

- III. in den Verbindungen:  
a) Herr der Stille, als Sötter-  
bezeichnung (bes. vom  
Totengott) 16.  
im Plural: die Ruhigen (von  
Personen) 17.  
b) Bez. des Toten-  
reiches 18. Sp.

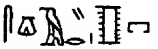
c) „der Stille gebietet“ (am Hof  
des Königs) 1.


auch als Titel 2 (D.18):

IV. in den Ortsbezeichnungen:

a) Ort der Stille, da wo man  
ruhig sein muss 3.  
Bes. auch vom Palast, vom  
Totenreich u. ä. 4.

b) mit Bezug auf  
Osiris 5. Sn

hgn  belegt Nä  
vgl. hebr. נִסְתָּר „Verschluss“.  
Kastell o. ä. 6.

hgh  (Kaus)  
belegt seit M.R.  
Kopt. ⲁⲓⲛⲁⲣⲉⲧⲧ: ⲁⲓⲛⲁⲣⲉⲧⲧ

friedlich stimmen,  
beruhigen

I. mit Objekt der Landes: die beiden  
Länder, die Edw u. ä. friedlich  
stimmen, beruhigen 7.

II. mit Objekt der Person:

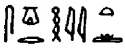
a) dem Feindigen besänftigen 8.

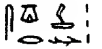
b) die Feinde zum Frieden  
bringen 9.


c) das kleine Kind be-  
ruhigen 10. Amarna


d) jem. mit (m) etw.  
befriedigen 11

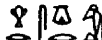

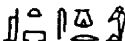
III. Verschiedenes 12.

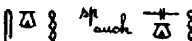

hghjt  belegt D.18  
als Beinamen der Göttin  
Sachmet 13.


hghg  belegt Lit. M.R., Sn  
Teile des Schiffes:  
ob die beiden Ruder 14.

hgh  belegt Nä  
111 Ort Gerät (neben  
Stöcken u. ä.) 15.

hgh  belegt A.R. (Dyn. III.)  
in dem Titel 16:  
ob sg. k. w. m. m. zu  
lesen?




st



belegt seit M.R.  
Bron. absol. dritte pers.

plus  
Eigtl. neutrisch „es“;  
früh auch pluralisch „sie“  
besonders Nä.

Kopt. CE-  
vgl. auch stt.

I. als vorangestelltes Subjekt in  
Nominalsätzen mit nicht  
nominalen Prädikat:

a) stt eingeleitet durch  
Partikel 1 wie:

auch durch  
die Negation 2:

auch nach dem Relativ-  
wort 3:

b) Nä oft ohne Einleitung 4  
z. B.:

sie sind ausgerüstet.

sie sagen.

II. als nachgestelltes Subjekt:  
nach adjektivischem u. ä.  
Prädikat 5, z. B.:

„es ist nützlich“.

in dem Ausdruck:  
es ziemt sich nicht für dich 6.

Selten 7 auch wie eine pronomi-  
nale Kopula in Verbindung mit  
der Adverbiumpartikel swj:

III. als Objekt 8: es, sie.  
auch als neutrisches „es“ beim  
Infinitiv 9.

auch reflexiv: sich 10.

IV. Häufig auch ungenaue Schreibung  
für sw, sj und das Suffix s.

st







belegt Sn  
das Bein (des Osiris),  
siehe bei stj.

st



belegt Nä  
Art Mass o. ä. einer  
Brucht 11.


auch   (oft seit 219)

„auch  



„auch  









  Nomen (im  
Plural)





stj.ω

belegt Lit. M.R. und vereinigt  
als Reiz der Beduinen  
Asiens.  
wohl nur irrig statt  
 stj.ω

stj

belegt Sn.  
Kopt. <sup>a</sup> COTE: <sup>b</sup> cat: <sup>a</sup> cate.  
der Pfeil 1.

st.ω

belegt Lit. M.R.  
unklares Substantiv:  
ein Zustand 2.

stj

(III. inf.)  
belegt Sn., Med.  
Kopt. <sup>a</sup> CITE: <sup>b</sup> cit.

werfen, legen.

I. etwas unwillig zu Boden ( $\pm$  t<sub>3</sub>)  
werfen 3.

II. die Hand, den Arm an etw. ( $\pm$ ) 4,  
auf etw. (h<sub>1</sub>) 5 legen. Med.

stj

(III. inf.)  
belegt A.R.

schütten:  
Körner u. ä. ausschütten,  
hinschütten 6; auch mit  
 $\pm$  t<sub>3</sub> auf dem Boden 7  
auch: Futter dem (m) Geflü-  
gel hinstreuen 8

Vgl. den entsprechenden  
Gebrauch von stj.

stj

(III. inf.)  
belegt seit Sn.

(eine Flüssigkeit) aus-  
gießen  
vgl. stj.ω "Wasser sprengen"

### a. mit Objekt der Flüssigkeit.

I. Wasser ( $\pm$  t<sub>3</sub>) ausgießen.

- a) als Spende 9.  
auch mit m für den Toten 10;  
auch für einen Gott 11 (Sn).  
auch mit h<sub>1</sub>: über etw. auf etw.  
Wasser sprengen 12.  
b) beim Transport der Statue 13. A.R.

auch

gewöhnlich:

\*D19/20 auch

3<sup>a</sup> auch das Zeichen 3<sup>a</sup> auch 

c) Verschiedenes 1.  
auch mit h<sub>1</sub> h<sub>2</sub> w statt

II. den Nil (u. ä.) ergießen = die Über-  
schwemmung herbeiführen 3. Sn.  
auch mit Zusätzen 4 wie: aus  
den Quellschalen, zur rechten  
Zeit u. ä.

III. verschiedene Flüssigkeiten 5,  
besonders:

- a) Öl ausgießen 6. A.R.  
b) vom Wasservogel am Dach,  
den den Regen ergießt 7. Sn.  
c) einen Strom von Blut "ver-  
gießen" 8. Sn.  
d) Seife aus dem Maul zu Boden  
ergießen 9.  
Gift verspritzen 10. Nil (Faulb.); Sp.

IV. Verschiedenes  
a) Med. in dem Ausdruck:  
als Heilmittel 11.

b) Sn. vom Nil, der Speisen  
"ergießt" 12.

### B. ohne Objekt (sehr selten)

I. Med. ins Ohr  
eingießen 13.

II. D. 19 eine Spende darbringen  
(jemandem auf dem Boden) 14.

### C. reflexiv: sich ergießen.

I. Med. in dem Ausdruck:  
..... das sich ergießt 15.  
vgl. stj.ω und stj.ω 11.

II. Sn. vom Nil, der  
sich ergießt 16.

stj

siehe bei stj.

stj

belegt Med.; M.R.; Sn.  
transitiv,  
unter Anderem 17:

I. Med. vom Ausfluss aus dem  
kranken Ohr, der zu Boden  
( $\pm$  t<sub>3</sub>) spritzt 18.

II. M.R. transitiv:  
den Fuß strecken o. ä. 19.


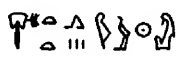
Datenm. seit





seit <sup>20</sup> auch



alk. <sup>21</sup>





330












st

st.t  belegt Med.; Foth.  
in der Verbindung:  
vgl. st.t - hsw 



st.j  belegt A.R.; Med.  
knüpfen o.ä.  auch  med 




I. A.R. in der Verbindung:  
Halstragen knüpfen 2.  
auch in dem Titel 3:  
 




II. Med. Netz knüpfen 4.  
 belegt seit Lxx.  
anzünden; brennen  
vgl. das jüngere st.3.  
  seit 






sangl.    
königsgg.    u.ä.  
    
Det. alt ohne; sonst   

I. transitiv  
a) in der Verbindung:  
die Kette anzünden 5.  
auch bildlich vom Auge  
des Sonnengottes 6.  
b) Feuer (st.4 u.ä.) anzün-  
den 7. Selten.  
c) Weiter auch anzünden 8. Sr.

II. intransitiv (königsgg.)  
brennen, leuchten 9.  
auch mit n: für jem. 10.  
auch in der Verbindung:  
vom Sonnengott 11 und  
von einer Schlange 12.  
 





st.j  belegt seit D.18  
strahlen; bestrahlen.  
  u.ä.







I. strahlen, von der Sonne 13;  
auch mit h 14 oder m 15;  
auf jem. niederstrahlen o.ä.  
  





II. die beiden Länder u.ä. bestrahlen,  
von der Sonne 16; auch mit m:  
sie mit dem Strahlen, mit seinem  
Auge u.ä. bestrahlen 17.  
  u.ä.  
  


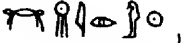









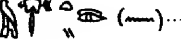
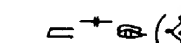
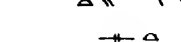
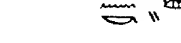



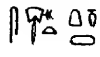
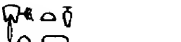
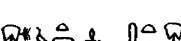
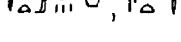




331

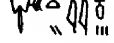





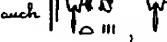
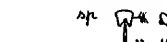







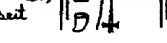
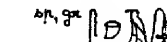


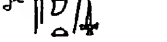

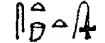
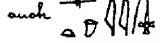

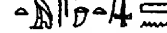
st


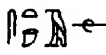




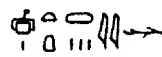






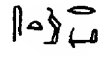


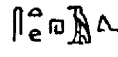


st.wt  III. übertragen: von der Sonne, die  
das Land mit (m) Malachit  
u.ä. bestrahlt!  
vgl. den entsprechenden Gebrauch  
von st.j, hsw.  
belegt seit M.R.  
die Strahlen.   auch 






















a. Eigentlich: die Strahlen  
der Sonne.  
Allein oder mit Suffix oder  
Genetiv: ihre Str., die Str.  
der Sonne u.ä. 2.  
Gewöhnlich:  
    
Im Einzelnen besonders:  
I. im Ausdruck für: leuchtend u.ä.  
am Strahlen 3; 4;  
Kette der Strahlen (der Sonne)=  
bis zu dem Strahlen (der Sonne)=  
soweit die Sonne scheint 5;  
u.ä. 6.  
II. die Sonne gewährt (st) ihre  
Strahlen 7;  
sie erhellt die Erde mit (m)  
ihren Strahlen 8;  
u.ä. 9.  
III. die Strahlen der Sonne erhellen  
das Land, scheinen auf  
jem. u.ä. 10.  
IV. man sieht die Str. der Sonne,  
lebt von ihrem Anblick. 11; u.ä.  
   
Det. Amarna  
auch: 











V. Verschiedenes 12.  
auch in der Verbindung:  
Sonnenstrahl (als Natur-  
erscheinung) 13. Nä.  
B. Übertragen: von leuchtenden  
Gegenständen 14.  
Besonders:  
I. von Obelisk, deren goldener Überzug  
Strahlen aussendet u.ä. 15. D.18  
II. von Statuen des Königs, deren Glanz  
man sieht 16. D.18  
III. vom Spiegel 17 und vom goldenen Stirn-  
kranz 18. Sr.  
   





'st	332	
'stt-inw 	belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sn.</u> Name der zehnten Tages- stunde 1.	
'stt 	belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sn.</u> I. Name des sechsten Tages 2. II. Name des fünfundsiebenzig- sten Tages 3.	  
'stj 	belegt <u>Lit.</u> <u>M.R.</u> und <u>Sn.</u> I. sein Gesicht ( <u>Sp.</u> ) hin- wenden nach ( <u>Sn.</u> ) 4. II. etw. anblicken 5. III. von den Strahlen der Sonne, die auf ( <u>Sn.</u> ) einen Ort fallen 6.	  
'stj 	belegt seit <u>D.21</u> ; oft <u>Sn.</u> in der Verbindung: angesichts von....., gegenüber von..... I. angesichts einer Person, vor jemd. (stehen; etw. bringen; musizieren u.ä.) 7. II. vor jemds. Anblick (stehen 8; etw. bringen 9) III. einem Ort gegenüber 10.	    
'stj 	belegt <u>Sn.</u> (aller Text) von den Augen 11.	
'stj (stew.) 	belegt <u>Sp.</u> (und später) Brachwerk o.ä. 12. <u>M.R.</u> <u>stew-t3</u> gelesen:	  
'stj 	belegt <u>A.R.</u> Ergebnisse der Bracherei 13 vgl. das vorsteh. Wort.	
'stjj 	belegt <u>Songheigabentiste</u> als Reinschrift zu zwei Sandalen 14.	

'stjj	333	st - st3
'stjj 	belegt <u>Nä.</u> (als Plural) die Flaschen des  1.	
'stjt 	belegt <u>Sn.</u> Heiligtum, Tempel 2. Auch von Teilen eines grossen Tempels 3.	
'stt 	belegt <u>Med.</u> Anschwellung, Geschwulst. als krankhafte Erscheinung an Kopf, Nacken, Brust, Leib u. sonst 4.	 
'stt 	belegt <u>Lit.</u> <u>M.R.</u> Substantiv 5.	
'stjt 	jüngere Schr. (seit <u>M.R.</u> ) für die Söller <u>stjt</u> Satis, siehe dort.	
'st3 	belegt <u>M.R.</u> in: als Hilfsmittel beim Trans- port von Lasten: Art dicke Balken 6.	
'st3 	(Kaus.) belegt seit <u>M.R.</u> I. erwärmen, heiss machen (etwas mit Feuer, <u>m.</u> ) 7. <u>Med.</u> II. eine Kerze, einen Docht anzünden 8. Auch mit <u>m.</u> : mit Feuer 9. Bes. in der Verbindung 10: Seit <u>D.18</u> für das ältere <u>stjt t33</u> . III. <u>Nä.</u> allein für: Licht anzünden 11.	  
'st3 	belegt <u>N.R.</u> ; <u>Sn.</u> Feuer, Flamme 12. Auch mit weiblichem Artikel <u>st3</u> ob für alles <u>st3t</u> 9.	 
'st3t 	belegt <u>Nä.</u> (mit Artikel <u>t3</u> ) die Lampe (aus Metall) 14. Auch: Öl für ( <u>st3</u> ) die Lampe 15. Auch in der Verbindung: lotusförmige Lampe 16.	  

'st3 - 'stwh3	334		
'st3 	belegt <u>Nä.</u> Best. für einen vornehmen Protektor 1.		
'st3 	siehe bei 'st3.		
'stj 	belegt <u>AR.</u> als Stoff für Halskragen 2. vgl. <u>stz</u> 0		
'stj 	belegt <u>Se.</u> das heilige Bein des Osiris, aus dem das Wasser kommt 3.		  u.ä.
'stj 	belegt <u>Nä.</u> aus Cedernholz herge- stellt 4.		
'stj <sup>v</sup> 	belegt <u>Syz.</u> Substantiv 5.		
'stw 	belegt <u>M.R.</u> bewundern o.ä. 6. wohl zu 'stwt "rühmen" gehörig.		
'stw 	belegt <u>Lit. M.R.</u> in unklarem Zus.hang 7.		
'stw3 	(Kaus.) belegt <u>M.R.</u> von den Reimern die sich für jem. (mit m) be- wegen 8.		
'stw3 	(Kaus.) belegt <u>Lit.</u> vom Erblichen des Lichtes 9.		
'stwx 	(Kaus.) belegt <u>M.R.</u> einen Brunnen vor (o) dem Wild sichern (miben: wck) 10.		
'stwx 	belegt <u>Äth.</u> und <u>Se.</u> siehe bei 'stz.		 
'stwh3 	(Kaus.) belegt <u>Nä.</u> bannen o.ä. (durch Zau- berei) mit Bezug auf Menschen u. oder Tiere (Löwen, Wolf) 12 auch übertragen: den gornigen Löwen (= den König) besänfti- gen 13.		 

'stwt	335	'stwt		
'stwt 	(Kaus.) belegt seit <u>M.R.</u> ähnlich machen o.ä.		 mit 	
	Gewöhnlich mit  Sp. auch selten mit  1.		auch ohne Det.	
	I. etwas einem andern Ding u. dgl. ähnlich machen 2.		3 <sup>a</sup> auch   u.ä.	
	Besonders:			
	a) jmds. Statue (Äusseres u. dgl.) ähnlich machen seinem Urbild u. dgl. 3.			
	b) den Tempel dem Himmel 4, die Säulen denen des Sötter- wohnsitzes, u. dgl. 5.			
	c) jmds. Kraft u.ä. der eines Gottes 6.			
	II. ohne Objekt. in den Ausdrücken:			
	a) ein jeder tat es dem andern gleich 7. <u>M.R.</u>		 	
	b) gleich dem....., wie..... 8; griech. mit καθεπείγ wiedergegeben 9.			
				
	III. Verschiedenes 10. auch ohne  gebraucht: gleich- machen im Sinne von "Schwierigkeiten ausgleichen" o.ä. 11. <u>Lit. M.R.</u>			
'stwt 	belegt <u>M.R.</u> transitives Verbum: jem. (etw.) rühmen, davon erzählen 12. So wohl auch in der Verbindung: Beschönigung o.ä. 13.			
'stwt 	belegt <u>Nä.</u> ; <u>Sp.</u> ; <u>Se.</u> (Truppen, Dinge) sammeln 14. auch mit <u>m</u> : für sich 15. auch vom Zusammenhalten der Knochen der Mumie durch die Binden 16.			
'stwt 			3 <sup>a</sup>  	
'stwt 	belegt <u>Se.</u> etwas darbringen o.ä. 17. mit <u>m</u> : jemandem 18; mit <u>m hr</u> : vor jem. 19.			
'stwtj 	belegt <u>Math.</u> Ergebnis o.ä. 20.			

stp	936	stp
	belegt <u>AR</u> , <u>D.18</u> (alt) mit dem <u>rn</u> <u>Dächsel</u> ar- beiten 1. auch: etwas zimmeren 2	Das Zeichen auch oft nur 
	belegt seit <u>Lxx</u> (Fleischstücke) auslösen; (Tiere) zerlegen; u.ä.	 u.ä.
<u>A. Eigentlich.</u>		
I. Fleischstücke beim Schlachten auslösen: a) die Schenkel ( <u>hps</u> ) auslösen 3; auch mit <u>rn</u> : für jern. 4. b) die <u>stp.t</u> -Fleischstücke auslösen 5; auch mit <u>rn</u> : jemandem 6.		
II. mit Objekt des Schlachtieres <u>alt</u> zumeist vom Auslösen der Schenkel 7		
Auch in der Verbindung 8:		
<u>Gr</u> auch vom Schlachten der Götter- feinde in Tiergestalt 9.		
<u>B. Übertragen</u> <u>Gr</u>		
I. die Feinde der Götter des Königs schlachten, töten 10. Auch mit <u>rn</u> : mit dem Messer 11.		
II. Sünde, Lüge „vernichten“ 12.		
III. die feindliche Stadt mit ( <u>rn</u> ) Feuer „vertilgen“ 13.		
	belegt seit <u>Lxx</u> ausgelöste Fleischstücke 14, besonders Schenkel (der Rinder, Sagellen u.ä.)	 u.ä.
I. ohne Genetiv oder Suffix in Auf- zählungen der Opfer- gaben 15;		
die Fleischstücke auslösen 16, sie darbringen 17; sie herbeiholen 18; u.ä. m.		
Det.  u.ä.		
auch  ,  u.ä.		
auch  , ... u.ä.		

937	stp
Auch in der Verbindung: allerbeste Stücke 1. Sellen <u>Sp</u> ; <u>Gr</u>	
 u.ä.	
II. mit Genetiv oder Suffix a) des Geschlachteten 2. oft <u>Gr</u> b) des Empfängers 3. Vereinigt <u>Lxx</u> u. <u>Gr</u>	
	belegt <u>AR</u> Sanne o.ä. 4.
	belegt seit <u>MR</u> Kopt. <u>sa-cwTEN</u> : & <u>cwTEN</u> .
auswählen u.ä.	
<u>A. Personen auswählen u.ä.</u>	
I. jern. auswählen aus einer Zahl, vor Anderen u.ä. Mit <u>m</u> font 5, <u>m</u> <u>cb</u> 6 und anderen 7 Präpositionen.	
II. jern. auswählen zu..... (mit <u>st</u> ) seit <u>D.18</u> . a) mit <u>st</u> und Substantiv: zum König u.ä. 8. b) mit <u>st</u> und Inf.: um etw. zu tun 9.	
III. <u>MR</u> in dem Ausdruck: Rekruten ausheben 10	
IV. in dem häufigen Ausdruck: erwählt von..... 11. Besonders:	
a) dem der König erwählt hat, als ehrendes Beiwort 12. <u>MR</u> ; <u>NR</u> auch: <u>m</u> font „vor.....“ 13. <u>m</u> <u>hxx-ib</u> „mitten heraus aus.....“ (einer Zahl) 14.	
b) dem Gott N.N. erwählt hat (vom König als dem Erwählten eines Gottes) griech. wiedergegeben 15 mit: <u>ov</u> ... <u>ελοκιμασεν</u> oder <u>ov</u> ... <u>ηποεκριπεν</u> .	
Im Einzelnen in Verbindungen 16 wie: als Königsbeiname. seit <u>D.18</u> .	
auch in der Verbindung: als  Name des Amasis 17 und im Namen des späten Kgs. Aqechramun 18.	

- c) auch ungewöhnlich:  
das was der König ausgewählt  
hat (mit Bezug auf Holz) 1. N.R.



### B. Dinge auswählen.

- I. mit mn:  
sich auswählen von....., eine Auswahl  
treffen unter einer Zahl 2
- II. mit st:  
stet. auswählen zu einem bestimmten  
Zweck 3.
- III. mit st:  
für jem. stet. auswählen 4.

### C. von Abstraktem.

eine Auswahl treffen unter  
den Antworten, u.ä. 5.

### D. ohne Objekt. Äth.

- I. eine Auswahl treffen, auswählen  
(d.h. unter Schätzen) 6.
- II. wählen (d.h. von zwei Möglich-  
keiten eine wählen) 7.

stn

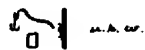


belegt Med  
wählerisch sein (beim  
Essen, wenn der Appetit  
schwach ist) 8.

stn

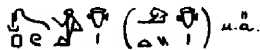


belegt seit M.R.  
als Adjektiv:  
auserlesen, gewählt  
(parallel zu m.f.a.).



- I. von Sprüchen ( $\frac{1}{2}$  s,  
 $\frac{1}{2}$  s u. a) 9.

- II. vom Kragen:  
ausgezeichnet klug o.ä. 10.



stn.t

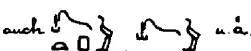


belegt seit M.R.  
das Auserlesene o.ä. 11.

stn.w



belegt seit A.R.  
das Auserlesene,  
das Ausgewählte.



seht \*m auch

- A. mit Genetiv: Auserlesenes  
(u.ä.) von.....  
Zumeist mit mn davor:  
mit (von u.ä.) dem  
Auserlesenen von.....

seht <sup>18</sup> auch

det. ohne oder

gr ...

Im Eingelohren:

- I. mit Genetiv der Person  
(Leute, Gruppen u.ä.) 1.  
Auch in der Verbindung:  
die Elite der Leute 2. N.R. (Zaub.).



- II. mit Genetiv eines Landes  
a) in dem Ausdruck:  
von (u.ä.) dem Auserlesenen  
des Landes N.N. (von Menschen 3;  
Bauholz 4; Achem 5; Dingen  
versch. Art 6).  
b) in dem Ausdruck:  
alles Auserlesene von.....  
(Auserlesene Gruppen 7; Dinge u.ä. 8).

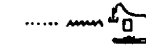


- III. mit Genetiv 9 der Habe, Sachen u.ä.

- IV. Verschiedenes 10.

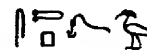
### B. ohne folg. Genetiv.

- I. als genetivischer Zusatz: auswähl-  
ten..... (von Personen) 11,  
ausgewähltes..... (von Dingen) 12.

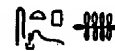


- II. das Ausgewählte (von Sachen) 13.

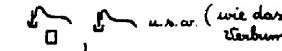
- III. Verschiedenes 14.

stn-  
3h

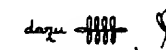
belegt D.18 (alt)  
im Sinne von:  
schützen, Schutz aus-  
üben über jem. 15.

stn-  
s3

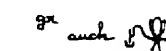
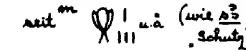
belegt seit Lyr.  
schützen.



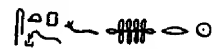
Zumeist eine Person schüt-  
zen; selten auch dem  
Tempel u.ä. 16.



- I. Gewöhnlich mit Angabe  
des Geschützten durch  
eine Präposition 17:



alt mit Subjekt bei stp 1, z.B.:  
er schützt den Re.



Später mit Subjektsuffix auch  
bei stp 2, z.B.:  
sie bereiten ihrem Schutz  
für dich.



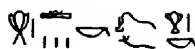
Sn auch nur mit Subjekt bei stp,  
also stp-stp als ein Wort  
behandelt 3, z.B.:  
sie schützen dich.



II. Selten 4 seit MR auch mit Suffix  
oder Genetiv der Beschützten,  
z.B.:  
dich schützen.



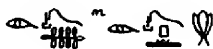
auch: dein Schutz, den er über  
dich ausübt 5. D.19.



III. Verschiedenes 6.

stp-stp

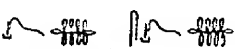
belegt AR, Falk.  
sehr selten im:  
Schutz bereiten,  
schützen 7.



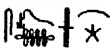
stp-stp

belegt AR, NR, Sait.  
Schützen  
als Titel u.ä.

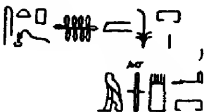
I. Leibwächter o.ä. (bei  
Reisen des Königs) 8. AR.



II. in der Verbindung.  
mit Hausbeamten 9. AR.



III. in der Verbindung:  
als Titel 10. NR, Sait.



stp-stp

belegt seit AR.  
Hofstaat; Palast.  
Sp. auch vom Tempel.

Schr. wie beim Verbum  
stp-stp.

Semn mit Det. ; auch .

3<sup>er</sup> auch u.ä.

I. Hofstaat, Palast.

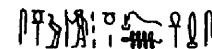
a) der Hofstaat, der Palast  
und seine Bewohner 11.  
Auch in dem Ausdruck 12:



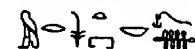
auch wie nebenstehend 13:



b) Beamte u.ä. 1 des Palastes,  
z.B.:



2.



3.

c) in Ausdrücken 4 wie:  
gross am Sonst im Palast,  
beliebt am Hof u.ä. w.

d) deutlich als Gebäude, in dem  
der König thront u.ä. 5,  
als etwas das der Gott dem  
König verleiht (mit Sn) 6. Sn.  
Auch in Ausdrücken wie:  
das was im Palast ge-  
nüssert wurde 7.



II. als Bez. des Tempels oder Teil  
eines solchen 8.  
Auch: in dem das Bild des Gottes  
ist, in dem der Gott thront  
u.ä. 9.

III. Verschiedenes 10.  
Auch als Gerichtshalle im Jen-  
seits 11. NR. (Zaub.)

stp

belegt D.18 (mehrmals)  
ungefähr 12 für das  
vorstehende stp-stp.

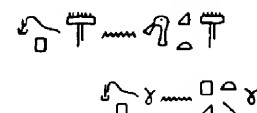
stp

belegt Med, NR.  
Lappen, Rinde.

I. in der Verbindung:  
a) als Verband u.ä. in  
der Medizin 13.  
b) bei der Zauberei u.ä. 14.



II. in der Verbindung:  
bei der Zauberei u.ä. 15.



stp

belegt Sn.  
(den Götterleib). um-  
hüllen o.ä. 16.

stp

belegt Sp. in:  
im Begriff sein, ver-  
gessen zu werden o.ä. 17.





stpr-stf		342
stpr.t		belegt N.R. Umgehöriges (zum) 1.
stpr		belegt N.R. ein Sternbild 2.
stpr		belegt Sr. als Name des zwanzigsten Tages des Monats 3.
stpr.t		belegt D.19 ein Heiligtum des Thoth 4.
stf		belegt Med. Sr. Kopt. ab. curq  vom sorgsamem Abgiessen einer Flüssigkeit bei der Angebereitung 5.  So vielleicht auch in der Verbindung: als Bez. des Nilwassers 6. Sr.
stf		belegt Na. in der Verbindung: vom Überlaufen (?) der gehenden Piers 7.
stf		belegt Na. in der Verbindung: Verbum 8.
stf.w		belegt D.18 in der Verbindung: als Bez. der nicht im regelmässigen Bauen gegossenen Bronze 9.
stf		belegt Sr. das Wasser 10 auch vom Traubensaft 11.
stf		belegt Sr. vom Wasser, welches das Land befruchtet o.ä. 12.
stf		belegt Sr. vom Versehen des Mond- auges mit seiner Füllung 13.
stft		belegt Med. eine Krankheitserscheinung allgemeiner Art 14. viell. stft zu lesen.
stf		siehe bei stf

stfm-stmon		343
stfm		(Kaus.) belegt Sr. anfressen 1.
stmon		(Kaus.) belegt Sgr. verfügen (Kaus. vom „essen“) 2.
stmon		belegt Na. (jmds. Herz) trösten 3.
stmon		belegt Amarna. vom Wind 4. Ob für stj, „Geruch“?
stmon.t		belegt D.18 (alt) Söllin (mit der Uraeus- schlange identifiziert) 5. Möglicherweise mit stmon „Krone“ zusammen- hängend.
stmon		siehe bei stmj.
stmon		(Kaus.) belegt seit Lit. M.R.  inne führen, ablenken.
		I. ohne Objekt: in die Innere führen (Sgr. stmon [richtig] führen) 6. Lit. M.R.
		II. mit Objekt des Weges (stj): den Weg ablenken. Seit D.18. a) den eigenen Weg, mit st, vom Feinde ablenken 7; auch mit st des Anters: hin nach..... 8. b) den Weg der Feinde vom Bedrohten (mit st) 9.
		III. mit Objekt der Person (Sgr; Sr): den Feind u.ä. ablenken, inne gehen lassen 10. Auch mit st: von einem Ort 11; von dem Wege des Bedroh- ten 12. Auch die Seele vom (st) Leich- nam ablenken 13.
		IV. die Herzen der Feinde ver- wirren 14. Sr.
		V. die Anwartschaften Ägyptens belästigen o.ä. (durch die Feinde) 15. Sr. griech. τὴν χώραν ἐνοχλεῖν.

'stmn - 'sth		344
'stmn		belegt <u>Med.</u> aufgetrieben sein (vom Rauch) 1. vgl. <u>stnj</u> 1.
'str		belegt <u>Sr</u> die grünen Pflanzen o.ä. (oder eine bestimmte Pflanze) 2.
'str		belegt <u>M.R.</u> etwas riss duftendes 3. vgl. das vorsteh. Wort. vgl. <u>stj</u> 0
'str.t		belegt <u>Med.</u> anscheinend weibl. Inf.: trocknen 4.
'str		belegt <u>Sr</u> ; <u>Sr</u> I. Schmuck, bes. Halskragen herstellen 5. auch mit <u>m</u> : aus kostbaren Steinen 6. vgl. das alte <u>stj</u> . II. die Mumie mit ( <u>m</u> ) Binden umhüllen o.ä. 7.
'str		belegt <u>Sr</u> (die Feinde) schlachten o.ä. 8
'str		(Kaus) belegt <u>Lit. M.R.</u> , <u>Ritual</u> . Tiere, verscheuchen 9. vgl. <u>stwx</u> .
'strj.t		belegt <u>Lit. M.R.</u> Substantiv 10
'strhj		siehe unter der richtigen Lesung <u>stwtj</u> .
'sth		belegt <u>Sp.</u> (Riegel) öffnen 11.
'sth		belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sr</u> I. einen Riegel, eine Tür öffnen (mit <u>n</u> : jemandem) 12. II. sich öffnen, mit <u>n</u> : nach Süden, nach der Treppe (von einer Tür und von einem Raum) 13.

'sth - 'stkm		345
'sth		belegt <u>D.22</u> Name eines Vogels 1. vgl. <u>sth</u> .
'sth		späte Schr. des folg. Sotternamens 2.
'sth		belegt seit <u>Syr</u> Name des Gottes Seth 3. altägypt. CHT. griech. Σηθ.
'sth		Seit <u>D.18</u> auch oft <u>stwtj</u> geschrieben: Seit <u>D.19</u> auch <u>stwtj</u> , <u>sth</u> Bsp. als Gott der <u>Kyrios</u> und der fremden Länder 4. babylon. <u>stwtj</u>
'sth		alt auch als Bsp. des Königs in dem Titel der Königin "die den <u>Korus</u> - Seth (d.h. "den König) sehen darf" 5
'sthj		belegt <u>Syr</u> "dem Seth gehörig", in der Verbindung: die dem Seth gehörigen Stätten. 6.
'sth		belegt <u>Lit. M.R.</u> vom Leben der Nomaden 7.
'sth		belegt <u>Königsgz.</u> in der Verbindung: als Name einer Höhle ( <u>stwtj</u> ) in der Unter- welt 8.
'stkm		(Kaus) belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> herannahen lassen, heranbringen. I. eine Person sich nähern lassen 9. auch mit <u>n</u> 10 oder <u>n</u> 11 des Ortes: an einen Platz, zu einem Hause u.ä.

Auch: die Seele sich der Mumie  
nahen lassen 1.

## II. mit Objekt des Tingers:

- a) Salbe anbringen  
(an den Körper) 2. M.R.
- b) mit Objekt des Tingers, im  
Sinne von: das Eitergeschwür  
reif werden lassen 3. Med.

## III. mit Abstraktem als Objekt, bes.

- a) das Geschick lässt jmds. Tod  
herannahen 4.
- b) die Wahrheit dem (m) Gott  
sich nahen lassen 5. N.R. (Zaub.).
- c) jmds. Herz beeinflussen,  
verführen o. ä. (um Böses  
zu tun, mit z und Inf.) 6. D.19.
- d) jmds. Monate ihrem Ende  
entgegenführen 7. Toll.

stt  $\Pi \Delta$  belegt Pyx.; A.R.  
Pronomen absolutum der  
dritten Pers. sing. fern.  
als vorangestelltes Subjekt  
„sie“ im sdm.f.-Satz 8.

st  $\Pi =$  Partikel, siehe  
bei st.

st  $\Pi =$  belegt A.R.  
vom Transport des  
Papyrus 9.

st  $\Pi =$  belegt A.R.  
vom Liefern des Holzes  
für den Schiffsbau 10.  
Ob richtig? ob st?

st-t  $\Pi = \nabla$  belegt A.R.  
die Prachtforn  $\nabla$  11.

st-t  $\Pi = \cup$  belegt D.18  
(mit Artikel t)  
Krug zu Bier (zum Trinken  
und als Mass) 12.  
vgl. st.

st-j  $\Pi =$  (III. inf.)  
belegt seit Pyx.  
vgl. stj „schütten“ u. ä.  
Kopt. CITE.

säen, ausstreuen.

- ## I. stw. ausstreuen.
- a) Korn säen 13.

$\Pi =$  „ $\Pi \Delta$ “,  $\Pi \Delta$   
 $zr + \Pi \Delta$  u. ä.  
„ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “  
Det. „ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “  
„ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “  
alk. „ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “, „ $\Delta$ “

- b) Futter ausstreuen  
(mit z; dem Geflügel) 1.
- c) Natron streuen (herum um  
den Tempel) 2. Gr.
- d) Pyx. in dem Ausdruck:  
in bildlichem Gebrauch 3.
- e) D.18 auch in dem Ausdruck:  
Feuer spüren (von einem  
Gestirn) 4.

## II. einen Ort bestreuen mit (m) etwas. Gr.

- a) den Acker mit Korn 5.
- b) den Tempel mit Natron 6.
- c) die Erde mit Slang u. ä.  
(von der Sonne) 7.

st-w  $\Pi =$  belegt M.R.  
der Säemann 8.

st-t-sw  $\Pi =$  belegt Toll.  
aussaat des Schu 9.  
(var. st-sw sw).

st-j  $\Pi =$  belegt seit M.R.  
jüngere Schr. für den  
übertragenen Gebrauch  
des vorstehenden Wortes.

Samen ergießen;  
begatten;  
erzeugen.

$\Pi \Delta$ ,  $\Pi \Delta$ ,  $\Pi \Delta$   
„auch“  $\Pi \Delta$ ,  $\Pi \Delta$ ,  $\Pi \Delta$

seit  $\Pi$  auch  $\Pi$ ,  $\Pi$ ,  $\Pi$

Det.  $\Pi$  auch  $\Pi$ ,  $\Pi$

alk.  $\Pi$ ,  $\Pi$ ,  $\Pi$

- ## I. allgemein:
- zeugungsfähig sein u. ä. 10.  
Pres. als Beiwort  
des Stieres 11

$\Pi \Delta$ ,  $\Pi \Delta$ ,  $\Pi \Delta$

## II. eine Frau (auch: ein weibliches Tier) begatten, befruchten

- a) mit direktem Objekt 12,  
auch mit dem Zusatz:  
mit (m) dem Phallus 13.
- b) M.R., Sp. auch mit m 14, hr 15  
oder z 16 des weiblichen  
Wesens (ungewöhnlich).

## III. erzeugen.

- a) einen Sohn u. ä. erzeugen 17.  
Abk. auch mit m statt des direk-  
ten Objekts 18.

b) mit reflexivem Pronomen:  
sich erzeugen (vom  
Schöpfer) 1.

st.j.t  belegt det. M.R.; Totk.  
Same 2. 2.

st.t  belegt seit Eyz.

I. alte Bezeichnung der Länder  
nordöstlich von Ägypten:  
"Asien" 3.

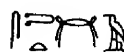
Besonders auch in Ver-  
bindungen 4 wie:  
siehe bei phw.

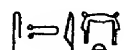
siehe bei mntw.

Kupfer (kjz?) aus  
Asien

und ähnlichen.

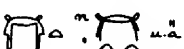
II. Name der Katarakten-  
insel Sehel 5.  
griech. Σηίς.


st.tjw  belegt seit Dym XI.  
die Bewohner der Länder  
im Nordosten von Ägypten:  
die "Asiaten" 6.



st.j.t  belegt seit Eyz.  
Name der Sötkin von  
Elephantine:  
Satis 7.  
griech. Σατίς.

Sp. mit spdt "Sothis"  
zus. gefallen 8.



seit Syn.  u.ä.

sp. selten auch mit 

Det.  seit  auch 







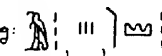
jünger: mntw 

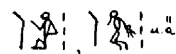



Sehr. wie beim vorsteh. Wort.

Seit  auch mit 

statt 

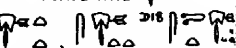
Endung: 

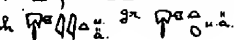



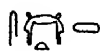
auch 

"auch  u.ä.

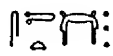
seit m. meist mit 




"auch  u.ä. 


st.t  belegt A.B.  
in einigen sehr alten  
Opferlisten u.ä.  
Ort Gebäck 1.

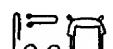
 u.ä.

st.t  belegt A.B.  
Reinschrift über  
Gefäßen 2.




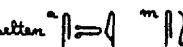
st.t  belegt Syn.  
die Kleidung der Götter-  
bilder 3.



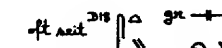
st.t.t  belegt Eyz.  
Substantiv: eine Eigenschaft  
der Menschen 4.




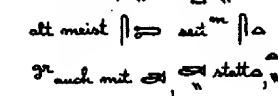
st.j  belegt seit Eyz.  
Kopt. <sup>a</sup>CTOI; <sup>b</sup>COOI; <sup>c</sup>CTAI.

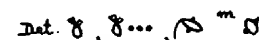



selten 

Geruch, Duft.

ft seit 

Sowohl guter Geruch, Duft  
(gern auch mit dem Eigen-  
schaftswort mhm 5) als  
als auch schlechter Geruch,  
Sestank (auch mit    
"schlecht" u.ä. 6).

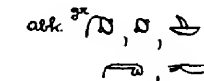
alt meist 

st. auch mit    

Im Einzelnen:

A. der Geruch von etw. 7, von  
jem. 8 (mit Semtiw).

I. von etwas Duftendem: Blumen,  
Pflanzen 9; Weihrauch 10; Salben,  
öl 11; eines parfümierten Kleides 12;  
u. ähnl. 13.


alk. 

II. Geruch eines Körperteils (meist  
übler Geruch) 14.  
Sestank der Leichen u. ähnl. 15.  
auch vom Blutgeruch der Richt-  
stätte 16.

III. Geruch einer Person, der von ihr aus-  
strömende Duft 17.  
st.j - mta ist bes. aufgenommen.

IV. Geruch, Duft eines Ortes  
(Funt, Sötterland u.ä.) 18.

V. in der Verbindung:  
mit Suffix der empfangenden oder darbringen-  
den Person: als Bez. für Wohlriechendes (Salbe,  
Räucherung) 19. - auch vom Duft der von einer  
Person ausströmt 20.



B. ohne folg. Genetiv:  
Wohlgeruch, Duft (mit Bezug  
auf Weihrauch, Salben u.ä.) 1.

stj-mt

belegt seit Lxx  
den Duft des Gottes 2.

mt

I. eigtl. vom Duft eines  
bestimmten Gottes 2.

II. allgemein für: Wohlgeruch  
(Weihrauch, Salben u.ä.) 3.  
auch oft neben mt  
„Weihrauch“ 4

stj-u

belegt seit Med  
Mundgeruch  
als Mahlzeit: Frühstück  
(Segg. Abendessen) 5 und  
als Tageszeit: Zeit des  
stj-u „Frühstücks-  
zeit“ 6.

u

stj-hb

belegt seit Lxx  
Feierduft, als Bez. eines  
wohlriechenden Öls 7.  
im Opfer- und Tempel-  
ritual 8, in den Opfer-  
listen 9 u.ä. w.  
zum Salben u.ä. ver-  
wendet 10.  
und Ähnliches 11.

hb

stj-h

belegt N.R.; Sn  
Blumen 12.

h

stj

belegt Med in der  
Verbindung:  
in offiziemeller Ver-  
wendung 13.

stj

stj

belegt N.R.  
art Frucht 9 14.

stj

stj

belegt Sp  
als Verbium:  
bestaunen o.ä. 15.  
ob stew 9

stj

stj-t

belegt A.R.; D.18  
Räucherung 16  
auch in den Ver-  
bindungen 17:

stj-t

stj

siehe bei stj

stj

stj

belegt M.R.; N.R.  
Krug 1, bes. für Bier  
(als Trinkgefäß 2 und  
als Mass 3).  
vgl. stj-t.

stj

stj

belegt M.R.  
Handlung bei der Bier-  
bereitung (neben:  
brauen) 4.  
vgl. das Folgende.

stj

stj

belegt Sp  
Lebensunterhalt, Acker-  
erträge u.ä. besorgen,  
bereitstellen 5.

stj

stj-t

belegt A.R. im Plural:  
Substantiv (bei der  
Tischlerei) 6.

stj-t

stj

belegt seit Lxx  
Ob Kopt. cwk zu vergleichen  
ist?  
ziehen  
als transitives Verbium.

stj

Das intransitive „dahingehen,  
fließen“ u.ä. ist be-  
sonders aufgenommen.

stj

A. Allgemein: ziehen, schleppen.

# I. mit Objekt der Last

- a) Sarg, Statuen u. dgl. auf dem  
Schlitten ziehen (durch  
Menschen oder Rinder) 7.
- b) Kisten u.ä. ziehen, herbei-  
schleppen 8.
- c) Bauholz herbeischleppen (mit hr  
über die Ringe) 9.
- d) ein Schiff ziehen (das Sonnen-  
schiff, die Barke des Soker) 10;  
auch: für den Gott (mit m)  
Seeschiffe auf dem Meere „ziehen“  
sie für ihn fahren lassen 11. Nä.

# e) Verschiedenes 12.

# II. mit Objekt der Person

- a) dem Toten bei der Bestattung  
ziehen (durch die Rinder u.ä.):  
mit hr „auf“ dem Schlitten 13.  
mit u „zum“ Werten 14, u.ä. 15.
- b) dem Soker im Progression ziehen 16;  
auch mit hr: „auf der  
Schleife“  
u.ä. 17.

Ungewöhnlich:

amenna

amenna

Das Zeichen auch nur e

Det. seit m

amenna

amenna

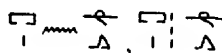
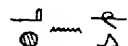
- c) dem Sonnengott ziehen (auf seiner Fahrt am Himmel und im Totenreich) 1.  
auch mit m: im Schiff 2, mit dem Seil u.ä. 3.  
auch mit hr: auf seiner Fahrt 4;  
mit z: an einen Ort 5;  
u. ähnl. 6.

- III. ohne ausgedrücktes Objekt 7.  
auch im Infinitiv als genetivischer Zusatz: zum Ziehen, ziehbar: in den Verbindungen:

- a) ziehbares Feuerbecken (als Reisschrift zu einem Feuerbecken auf Schlittenlaufen) 8. D.18



- b) kostbares Gerät beim Begräbnis des Königs 9. Nā.



B. „ziehen“ in besonderen Anwendungen wie: herausziehen, fortziehen u.ä.

- I. etw. herausziehen

- a) einen Ziegel aus (m) einem Bau 10. Lya.  
b) die Zähne der Schlange (um sie unschädlich zu machen) 11. Lya.  
c) dem Finger der Seth aus (m) dem Horusauge 12. Ritual.

- II. Med. eine Geschwulst „ausziehen“ 13. vgl. das ebenso gebrauchte ith.

- III. etw. fortziehen u.ä.

- a) den Riegel fortziehen 14.  
b) die Schnur am Riegel fortziehen 15.  
auch vom Lösen der Verschnürung einer Buchrolle 16. Sz.

- IV. eine Tür aufziehen, öffnen 17. Lya; Sz.

- V. „ziehe“ als Zuruf im Arbeiter-vadem des A.R.

- a) beim Herausziehen der Fischreuse 18.  
b) beim Schmirren eines Papyrus-machens 19.  
c) vom „Anziehen“ des Schenkels beim Schlachten 20.

C herbeiführen, herbeibringen u.ä.

- I. Vornehme, Beamte zur Audienz u.ä. herbeiführen, sie einführen 1.  
auch mit n, m b3h zum König, vor den König 2.  
auch mit z: zum Palast, in den Palast 3.

- II. den König „einführen“ (d.h. in den Tempel) 4. N.R.  
Sewöhnlicher ist z.

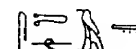
- III. Selangene herbeiführen, sie dem König vorführen (ma m b3h) 5.  
auch: vor den Gott (mit hft hr) 6.

- IV. D.20 auch: ein fremdes Land (d.h. dessen Bewohner und Produkte) dem Könige oder Gotte (mit n) zuführen 7.

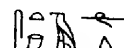
- V. Abgaben, Tribute 9; Opfergaben 9; Speisen 10; Blumen u.ä. 11.  
herbeibringen.  
auch mit n: zu jem. 12.  
auch mit z: zum Tempel 13.

- VI. Nordwind, Luft herbeiführen 14.  
auch mit n: zu jem. (um ihn atmen zu lassen) 15. N.R.

- VII. Verschiedenes 16.  
auch in der Verbindung: vom Lösen des Siegels an der Kapellentür 17. Sz.



113



belegt seit D.18  
intransitiver Gebrauch  
des vorstehenden Ver-  
bums:  
(dahin) ziehen, (aus)  
ziehen, fließen

Schreibung siehe beim  
vorstehenden Wort.


- I. vom Wasser (seit D.18):  
fließen 18.

auch mit z: zum Meere, zum  
Acker u.ä. 19.  
auch vom Ausfluss (zdw) der  
aus (m) Osiris fließt 20.

- II. von Personen u. ähnl.

a) zu jem (m) hingehen 21. N.R.  
b) von z abhängig (D.20): jem. an  
einen Ort (mit z) ziehen lassen 22.  
auch: die Wasservögel ziehen  
lassen nach..... 23.

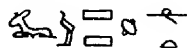
- c) mit h3: etw. tragen 1. N.R.; Se.  
d) ausziehen (bei der Progression) 2.  
auch mit 3: nach..... hin 3. Se.  
e) Verschiedenes 4.




st3  belegt Med.; N.R.  
ziehbar,  
als attributives Adjektiv

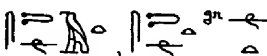
I. in der Verbindung:  
ziehbarer mn-Behälter (die auf  
Schlitten stehen und so  
gezogen werden können) 5.







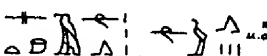
II. Med. in der Verbindung:  
als Form zu der Medikamente  
verarbeitet (mn) werden:  
zäher Teig o. ä. 6.









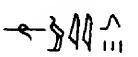
st3.t    belegt A.R. und Se.  
ziehbarer Behälter 7.  
vgl. beim vorsteh. Wort.









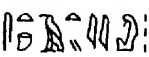
st3.w     belegt Königsgg.  
das Ziehen 8  
auch: fahren u. ä. mn st3.w  
"gezogen", "durch  
ziehen" (den Sötter) 9.









st3.jw       belegt Königsgg.  
"die Schlepper" als Bez. der  
Wesen, die den Sonnengott  
in seinem Schiffe  
ziehen 10  
auch von einer  
Söttin 11:

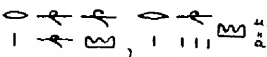


st3.tjw       belegt Sp.  
die Schlepper 12.  
vgl. das vorsteh. Wort.

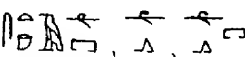
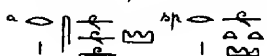


st3       belegt seit Pyz.  
Sang, Höhle;  
Rampe.

I. Seit Pyz. in der Verbindung:  
Kultstätte des Gottes  
Soker u. ä.  
Siehe bei mn.



II. Sang, Korridor im  
Königsgrab 13. N.R.  
auch in den  
Verbindungen:  
als Bez. der Korridore 14.

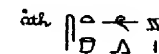



als Bez. der Gleitbahn  
für den Sang 1



III. Sang in der Unterwelt 2.  
Königsgg.

IV. Rampe, Aufweg 3.  
N.R.; Alh.



st3              

st3.t

belegt seit Lxx.  
Flächenmass 1 von  
hundert mal hundert  
Ellen:

Anwe

st3.t

st3.t

st3.t

st3.t

abk. □ (a, seit)

- I. Allein.  
Kopt. <sup>a</sup> CWT  
als Ackermass 2.  
Sp. auch wie nebenstehend 3  
geschrieben:  
vgl. bei st3.

Oft in der Verbindung:  
„x Anwesen Acker“ 4.

st3.t

st3.t

st3.t

st3.t

- II. in der Verbindung:  
Kopt. <sup>a</sup> CETI WGE; <sup>b</sup> CEΘ1021  
Nä. mit Artikel st3.

a) als Ackermass 5.  
auch Sp. wie nebenstehend 6  
geschrieben:

b) St. auch wie ein Wort  
für „Ackerland“  
gebraucht 7

st3.t

st3.t

st3.t

belegt D18  
in der Verbindung:  
von Türen die aus einer  
Kupferplatte getrieben  
sind 8

st3.t

st3.t

st3.t

belegt Sp.  
(sicher fem.)  
Nekropole 9  
auch: Grab 10

st3.t

st3.t

st3m

(Kaus.)  
belegt seit Med.; oft St.

I. (Wunden) verbinden 1.  
Med.

II die Leiche mit Binden (m)  
umhüllen 2. Sp.; St.

III den Seit, den Sotterleit  
mit Sewändern um-  
hüllen. D19 (einmal);  
oft St.

a) ohne Angabe womit 3.  
Oft: das Sewand u.ä. „um  
den Sotterleit (u.ä.) zu  
umhüllen“ 4. Seit D19.

b) mit (m 5, auch hz 6) einem  
Sewand umhüllen. St.

st3m

st3m

st3m

st3m

st3m

st3m

st3m

belegt St.  
das Ackerland „befruchten“  
(vom Nil) 7.

st3s

siehe bei st3.

st3st3

belegt Nä.  
(Personen) herbeiführen 8.  
Ob richtig?

st3w

belegt Königsgr.  
als Name einer Schlange 9.

st3p

auswählen u. s. w.  
siehe bei st3p.

st3p

belegt Lxx; AR; Sangt.  
aufspringen,  
hinaufspringen.

st3p

Det. „auch Δ

- I. intransitiv:  
a) von Personen u.ä.  
ohne Angabe der Richtung 10;  
mit st: an stw. heram,  
zu einem Ort 11;  
mit m des Ortes 12.  
b) vom Bespringen der Tiere 13.

II. transitiv  
in der Verbindung 14:

st3p

st3p

st3p

belegt M.R.  
briesen o.ä. (von den Augen  
eines kranken Kindes) 15.



stp

belegt A.R.  
parallel zu ch "kämpfen":  
ein Ereignis das man vor-  
aussagen kann 1.

stp

belegt Königsge-  
Verbium 2.  
Ob richtig?

stmj

(Kaus.)  
belegt seit M.R.  
erheben, krönen;  
unterscheiden; u. a.

seit <sup>m</sup> schon mit

seit <sup>218</sup> auch

Königsge

seit <sup>221</sup>

<sup>gr</sup>

<sup>pas</sup>

### A als Verbium finitum

I. erhöhen, auszeichnen  
mit Bezug auf Personen.

a) mit

jem. auszeichnen u. a. vor einem  
anderen, ihn über andere  
erheben 3.

auch von Amun der vor anderen  
Söhnen ausgezeichnet ist 4.

b) mit anderen 5 Präpositionen:  
m hnt, m hr u. a.

c) ohne präpositionellen Zusatz 6.  
Bes. auch: einer dem der König  
auszeichnet u. a. 7.

II. unterscheiden. Seit M.R.

a) einen Unterschied machen  
zwischen..... und..... (Allein 8  
oder mit )

auch negiert: keinen Unterschied  
machen zwischen..... und..... 10.

b) Hautfarbe, Sprache der Menschen  
unterscheiden, verschieden  
machen 11. Amarna

III. von Denkmälern die grossartiger als  
() frühere aufgeführt werden o. a. 12.  
D.18

IV. (Krone) aufsetzen 13. Se

V. Krönen (mit Bezug auf die  
Krone) 14. Seit Ende M.R.

Äth. auch von der Krönung  
zum König (bei der Königswahl) 15.

VI. Verschiedenes 16

auch in der Verbindung:

als bes. Art Sold 17.

auch parallel zu mw "Zahl" von  
zahlenmässiger Erhebung 18. M.R.

### B. mit bestimmendem Substantiv.

I. erhalten u. a. am Gestalt,  
am Selbst 1. Sp, Se

II. gehört  
in den Verbindungen:

a) von Osiris 2. auch als Name  
eines mit der  
Krone gekrönten  
Sotles im Amduat 3.

b) von Sotlern mit  
Krone 4.  
Königsge.

stn.w

belegt Ritual D.21; Sp; Se  
als Name der weissen  
Krone 5.

Äth.

stn.w

belegt Sp; Se  
der Sekonite (vom König 6  
und von Osiris 7)

stn.t

belegt Se  
als Beinamen der  
Sotles 8.

stmj

belegt Nä.

I. sich mit jem. vergleichen  
können (mit m 9  
oder mit se 10).

II. als Schre. für das  
vorsteh. Wort 11.

stmj

(Kaus.)  
belegt Lit M.R.  
Verbium (ein Seelen-  
zustand) 12.

stn.w

belegt Med  
ein krankhafter Zustand 13.  
vgl. stmn 9.

sthn

(Kaus.)  
belegt seit D.18; oft Se  
glänzen lassen,  
schmücken.

auch <sup>210</sup>

<sup>218</sup> auch

auch

<sup>24</sup>

### A Transitiv

N.R. selten; oft Se

I. eigentlich, bes.

a) einen Ort mit Denkmälern u. a.  
schmücken 14. D.20.

- b) dem Gott mit (m) Kostbarkeiten schmücken 1. N.R.  
 c) dem Hals [mit dem Halstragen] schmücken 2. Sn.  
 d) Erde, Gewässer (mit Licht) erglänzen lassen (von der Sonne) 3. St.; Sn.  
 e) die Flur [mit Grün] schmücken 4. Sn.  
 vom Nil, von der Flurgöttin, von der Sonne u. ä.  
 auch mit m 5 oder hr 6 „mit“ Grün u. ä.  
 f) die Pflanzen grünem lassen 7. Sn.  
 II. Übertragen, bes.  
 das Ankleiden (♀) jmds. erheitern o. ä.  
 durch Darbringen von Kostbarem (Spiegel, Sistrum, Steine) oder von Blumen 8. Sn.  
 allein oder mit m 9 das Dargebrachten.

B. passivisch-intransitiv.

Zumeist D. 18-20; selten: Sn.

- I. ein Bau ist geschmückt mit (m) Säulen u. dgl. 10.  
 ist geschmückt wie der Horizont u. ä. 11.  
 II. ein See ist mit (m) Blumen, Bäumen geschmückt 12.  
 III. eine Parke ist mit (m) kostbaren Steinen geschmückt 13.  
 IV. Verschiedenes 14.

stb (Kaus. von wt 6 t 6j 9)  
 belegt seit D. 18

erheben, hochheben.

- I. transitiv, bes.  
 a) den Himmel hochheben (bei der Schöpfung) 15.  
 b) von der Erhebung des Sonnengottes am dem Himmel u. ä. 16.  
 c) den Leichnam aufrichten (bei der Wiederbelebung) 17.  
 auch vom L 18 und 3h 19.  
 d) den Ermatteten aufrichten (d.h. durch Wasser erquickern, durch das Licht der Sonne im Totenreich) 20.

seit D. 18 oft

seit D. 18 auch

dazu: 4 3h 4, 1, 1

seit D. 18 1, 1

Ap 1 19/20 1

3h auch Abk. 1, 1

a) Verschiedenes 1.

- II. reflexiv, auch mit reflexivem Pronomen: sich erheben  
 a) von Osiris resp. dem Toten 2.  
 b) vom Sonnengott (um zu scheinen) 3.

stb.w 1 1 1 1

belegt seit Totb.  
 aufrichtung, Erhebung

- I. Eigentlich:  
 Erhebung der Sonne zum Horizont nach der Nachtfahrt in der Unterwelt 4;  
 aufrichtung von etwas Liegendem 5.

auch 1 1, 1 1

- II. Übertragen:  
 Selbpreisung, Erhebung mit Worten 6.  
 Bes. auch neben h 3 hr in der Überschrift von Totb. sprechen 7.

1 1 1 1, 1 1 1 u. ä.

stb.w-w 1 1 1 1

belegt seit Totb.  
 die Hochhebung des Schu. das was den Himmel trägt (Luftbaum, Wolken 8).

1 1 1 1, 1 1 1 u. ä.

- I. Besonders mit hr „am Himmel“:  
 vom Sonnengott, der dort geht und fährt 9;  
 von den Vögeln die dort fliegen (3h) 10;  
 als Ort des Seufzenden der Seligen 11;  
 u. ähnl. 12.

- II. in der Verbindung:  
 die Himmelsbewohner 13.

1 1 1 1 1 1 1 1

III. Verschiedenes 14.

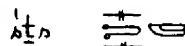
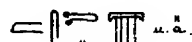
stb.w 1 1 1 1

belegt seit Totb.  
 Wohl dasselbe Wort wie vorstehend mit Weglassung von w.  
 aber jünger und im Segs. zum Vorstehenden gern mit 1, determin.

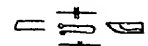
3h auch 1 1 1, 1 1 1 u. ä.

- I. als ferner Ort 16; als Aufenthalt des Sonnengottes 17;  
 als Ort der Vögel 18;  
 u. ä.

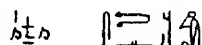
II. Bes. in der Verbindung:  
(während bei st sw. sw  
die Präp. für das ge-  
wöhnliche ist) 1.  
auch ungenau für die  
folg. Verbindung 2.



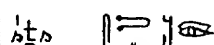
belegt Sw  
in der Verbindung:  
erhoben  
(von den Flügeln  
des Sw) 3.



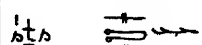
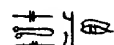
auch = u.ä.



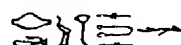
belegt Med  
Verbium 4.



belegt Sp  
aufwecken 5.



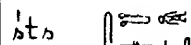
belegt MR in:  
als Redarf der Stein-  
brucharbeiter (mehren  
Uasser und Brot) 6.



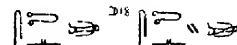
belegt Sw  
(die Steine) brünstig  
machen 7.



(Kaus.)  
belegt Pze  
sich (mit m des Dativs)  
etw. antnüpfern 8.



belegt seit Med  
Vielleicht wopr. st  
(vgl. die Schreibung)  
ausgestreckt auf dem Rücken  
liegen.



xmed  
auch u.ä.

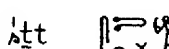
Königsge u.ä.

I. von der Rückenlage eines  
Patienten 9 Med

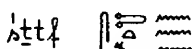
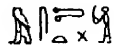
II. von Entruunkenen (?) die in der  
Unterwelt auf dem Rücken  
schwimmen (mehren Andaren  
die mit dem Gesicht nach  
unten u.ä. schwimmen) 10.  
Königsge.

III. von erschlagenen Feinden, die  
rücklings (m st)  
daliegen 11. D.18.

IV. von Osiris (von der Mumie),  
die ausgestreckt (m st) auf  
dem Rücken liegen 12. Sp



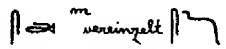
(Kaus. 9)  
belegt Nä  
vom Sellügel: gerupft?  
mit geknickten Sti-  
geln 1.  
auch mit m  
davor 2:



belegt D.18 (alter Text)  
beträufeln o.ä. 3.



belegt seit Pze  
Kopt. CAT: h CHV: h CET.



der Schwanz

seit m öfters gn auch u.ä.

"lang" vom Schwanz:  
k 4, auch zw 5.

seit x öfters auch u.ä.

### A. Eigentlich.

I. Schwanz eines Säugetiers:  
Rind, Esel, Pferd, Löwe u.ä. 6.  
auch der Sinaffe  
(als etwas Koolbares) 7.

II. Schwanz des Krokodils 8.

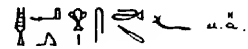
III. vom Skorpion, der  
"mit dem Schwanz  
sticht" 9.



IV vom Falken (D, D)  
der, auf seinem  
Schwanz steht 10. Sm  
vgl. auch beim Folgenden.

V. Schwanz der Schlange 11.

besonders:  
a) Schlange, die auf ihrem Schwanz  
steht" d.h. sich aufbäumt 12.



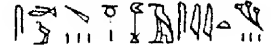
b) in dem Ausdruck:  
siehe als besonderes Wort



VI. Schwanz des Seth (tieres) 13

### B. Übertragen

I. als Pflanzenteil m.  
"Schw. der h-  
Pflanze"  
offizinell verwendet 14.  
Med.

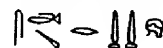


II. „Schwanz am Kopf“  
von dem dicht gedrängt liegenden  
Zeichen der Feinde (wohl im  
Vergleich mit Tieren).

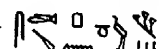
a) M.R. in der  
Verbindung 1:



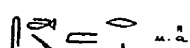
b) D.20 in der  
Verbindung 2:



sd-pmws belegt Med.  
eine offiziell ver-  
wendete Pflanze 3.



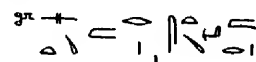
sd-m-n3 belegt seit N.R.  
Syn. ähnlich sd 9 n3 4.



I. Schwanz im Maul

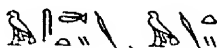
a) eigl. von der Schlange die  
sich in dem Schwanz  
beißt 5.

b) bildlich vom lückenlosen Ring  
der Belagerten um eine  
Stadt 6. Cth.

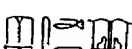



II. wie ein Verbum:  
vom Schlachten einer grossen  
Menge 7. Seit, Sn.

sd-tj belegt D.18.  
Zögling o.ä. 8, bes.  
in dem Hofitel 9:  
vgl. das ältere sd-tj.

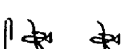


sd in der Verbindung:  
siehe bei hb-sd.

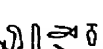


Das Zeichen  ist nicht  
der Schwanz, sondern  
das Landzeichen wie  
in wdk.

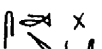
sd belegt Sn  
in dem Ausdruck:  
„hb-sd Jubiläum  
feiern“ 10.



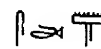
sd belegt M.R.  
in dem Titel 11:



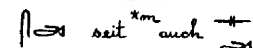
sd siehe bei sd „zerbrechen“  
als junge Schr.  
desselben.



sd belegt seit Syn.  
vgl. mddt „ant Kleid“



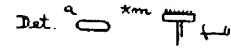
sd seit \*m auch



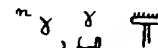
I. gekleidet sein

a) allein: bekleidet sein, ein  
Kleid an haben 1  
auch mit m „als“ gem. 2.  
b) gemeist mit m: in ein Kleid  
gekleidet sein 3.  
auch übertragen: geschmückt  
sein mit etw. (m 4 oder  
hr 5).

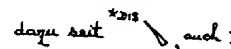
Det. a \*m



n 8, 8, 8

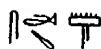


dazu seit \*m, auch x

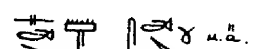


II. mit reflexivem Pronomen:  
sich schmücken mit etw. 6.

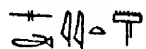
sd belegt seit Totl.  
Kleid der Söldner 7 und  
des Toten 8.



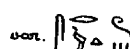
sd, sd u.ä.



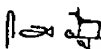
sd-t belegt Ritual N.R.  
ant Kleidungsstück am  
Hintern 9.  
ob der Königsschwanz?



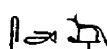
vor. sd



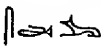
sd belegt A.R.  
als Name eines Gottes 10.



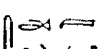
sd



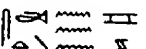
sdj belegt Med.  
Zustand der Augenbrauen  
bei einer Wunde am  
Kopf 11.



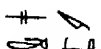
sd-sd-t belegt Nā.  
abschnitt (eines  
Briefes) 12.



sd-t siehe bei sd-t



sd belegt Sn.  
in der Verbindung:  
von der betäubten  
Isis 13.



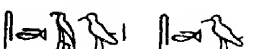
= + sd, sd, sd, sd



sd3 belegt Syn.  
die Rohrdommel 14.



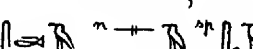
sd, sd, sd



sd3 belegt seit Syn.  
zittern.

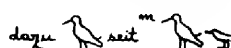


sd, sd, sd



I. von Personen: aus Furcht u.ä.  
zittern.  
allein 15 oder mit m:  
vor gem. u.ä. 16.


dazu seit m




seit m, sd, sd



mit tp 2 vor jem. 1.

alk. 3x + 

auch: aus Furcht 2 vor jem.  
zittern (Se), 2 B:

hd3 mm  u.ä.

II. die beiden Länder, die Fremd-  
länder (d.h. deren Bewohner)  
zittern (aus Furcht vor jem.) 3.

III. zittern, beben des Körpers 4  
(der Füße 5, eines Muskels 6,  
der Klingen 7).

IV. Himmel 8 oder Erde 9  
zittern, beben.  
auch mit m oder tp 2 II.  
vor jem.  
auch im Namen 12 eines  
Sotles im Amduat:


 

Schr. wie  
vorstehend.

hd3.w  belegt seit Lyr.  
das Zittern.

I. das Zittern das jem. (etw.)  
befällt:

a) Zittern im (m) dem Fingern 13.  
Ned als etw. Krankhaftes.

b) Zittern befällt die  
Glieder (mit ) 14.  
Lit M.B.

c) im dem Ausdrücken:  
zitternd, im Zittern (von  
den Gliedern der Feinde,  
von Wesen in der Unter-  
welt u.ä.) 15. N.R.; Se


    
  


II. das Zittern, das jem.  
bewirkt







a) mit Suffix der Person:  
das Zittern vor jem. 16;  
auch mit hr: aus Zittern  
vor jem. 17. Seit Lyr.



b) ohne Suffix in den Ver-  
bindungen:  
als Beiname der Sachmet 18  
und anderer Sotlinnen 19.  
Seit D.18.



von Sotlinnen 20. Se

  u.ä.

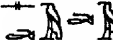


hd3d3     
hd3    belegt vereinzelt älter  
oft Na und Se.  
Kopt. 8. CTWT  
zittern, zittern lassen.

 auch 

3x + +   
aa, a", 

A. intransitiv.







Königsgr. auch 

I von Personen: aus Furcht u.ä.  
zittern.







allein 1 oder mit or 2 oder auch  
n h3t 3: vor jem. zittern.

auch: zittern am Körper

(m h3t) 4. Se  
auch von der Himmelsgöttin Nut,  
die, wegen (m) der Höhe  
ergitterte 5. Himmelskath.

II von Körperteilen  
a) vom krankhaften Zittern eines  
Körpergliedes infolge einer  
Vergiftung 6. Na (Zaub).  
b) die Klingen zittern aus  
Furcht vor jem. (m) 7. Se.

Det.    
320    
3x  

III. die Erde zittert  
(vor Osiris) 8. Sp.



B. transitiv Se.

die Feinde zittern lassen  
an (m) ihrem Leibe 9.




hd3d3    
hd3   belegt Na.  
mit Artikel h3.  
das Zittern.

Schr. wie  
vorstehend.

I. das Zittern das jem.  
befällt 10,  
besonders in den Ausdrücken:  
a) Zittern ist im (den Glie-  
dern 11, den Ländern 12).

  = .....



b) im Sinne von:  
das Zittern bekommen 13.

   u.ä.

II. das Zittern das jem.  
bewirkt. Sp.; Se  
a) mit Suffix: das Zittern  
vor jem. 14.

b) in dem Beinamen des  
Sotles (neben: Herr  
der Furcht) 15.

hdj   belegt Se.  
(die Füße) in  
Bewegung setzen.  
(mit hr: nach jem.  
hin) 16.

$\text{'sdw}^3 - \text{'sdl}$	368	
$\text{'sdw}^3$	(Kaus.) belegt seit <u>Lit. M.R.</u>  den Morgen zubringen 1. auch mit Infinitiv: den Morgen mit einer Beschäftigung ver- bringen 2. auch mit Objekt: die Rinder morgens besorgen o. ä. 3.	$\text{'sdw}^3$
$\text{'sdwm}$	(Kaus.) belegt <u>Nä.</u> ; <u>Sp.</u>  I. vom Zerfallen eines Schiffes, das lange nicht im Wasser lag 4  II. (den Rücken) strecken 5.	$\text{'sdwm}$
$\text{'sdwh}$	belegt seit <u>Toll.</u> auch <u>sdwh</u> geschrieben.  I. balsamieren 6, als Tätigkeit in der <u>wch.t</u> , als Wirt des Anubis, u. ähnl. auch von den siebenzig Tagen, die der Leichnam in der Balsamierung verbringt 7.  II. ärztlich behandeln. Statt <u>sdwh</u> (siehe dieses Wort) 8.	$\text{'sdwh}$
$\text{'sdl}$	belegt seit <u>M.R.</u> unter Anderem 9:  I. der glatte Saum eines Leinwandstückes (im Segel zur ausgefranzten Webe- kante) 10.  II. Art Kleidungsstück das der König sich umbindet ( <u>sdw</u> ) 11.	$\text{'sdl}$
$\text{'sdl}$	belegt <u>Med.</u> ; <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u> Kopt. $\text{CATBE}$ : $\text{CAOMI}$ . Ausdruck für „essen“  I. kauen 12. besonders vom Einnehmen eines Medikaments 13. auch mit <u>h</u> : im Honig einnehmen 14.	$\text{'sdl}$

$\text{'sdl} - \text{'sdf}$	369	
	Auch in dem Ausdruck: einnehmen mit einem Finger voll Honig (als süßem Nachschmack) 1.	$\text{'sdl}$
	II. trinken (neben: essen) 2. <u>Sp.</u> vgl. <u>sdl</u>	
$\text{'sdlj}$	belegt <u>Lit. M.R.</u> fehlerhaft 3 für <u>sdl</u> 1 „Unheil“	$\text{'sdlj}$
$\text{'sdlh}$	(Kaus.) belegt <u>Nä.</u>  ausrüsten, versorgen.  I. transitiv: fern. versorgen, ausstatten 4; auch mit <u>m</u> : mit Gerät 5.  II. intransitiv - passivisch: ausgerüstet sein von Personen, die mit ( <u>m</u> ) etw. versorgt, versehen sind 6. auch ohne <u>m</u> 7.  III. von der Krallen 8 eines Raub- tiers oder Vogels.	$\text{'sdlh}$
$\text{'sdlh}$	belegt <u>Nä.</u> auch mit plur. Artikel <u>m</u> 9. Auch mit sicherer Endung -t vor dem Suffix ... <u>se</u> 10.  vgl. Kopt. $\text{CABAI}$ , $\text{CABAI2}$ (plur)  Ausrüstung, Geräte, Zubehör von etw. 11.  <u>Sp.</u> auch in den Verbin- dungen: als Erklärung 12 des Schriftzeichens  als Erklärung 13 des Schriftzeichens  späte Schr. für <u>sdl</u> , siehe dort.	$\text{'sdlh}$
$\text{'sdl}$	belegt <u>Königsgg.</u> anketten o. ä. 14.	$\text{'sdl}$
$\text{'sdfjt}$	belegt <u>Königsgg.</u> in: Art Sättel (Ableitung vom vorsteh. Verbum) 15.	$\text{'sdfjt}$

<u>sd</u> - <u>sdm</u>	370	
<u>sd</u>	belegt <u>Nä.</u> (Masc.) in der Verbindung: im Dienste (von.....) 1. vgl. <u>hkf</u> „Grundbesitz“.	
<u>sd</u>	belegt <u>Nä.</u> Art Mass für Feigen 2.	
<u>sdm</u>	belegt seit <u>Pjz.</u> vgl. <u>msdm.t</u> schminken u.ä.	
I. eigentlich: die Augen u.ä. schminken 3. auch in der Heilkunde 4.		
II. einen kranken Körperteil salben 5. <u>Med.</u> auch ohne Objekt des Körperteils 6.		
III. in dem Namen eines Schutz- gottes: der..... mit Blut schminkt 7. <u>Sz.</u>		
IV. bildlich gebraucht 8.		
<u>sdm</u>	belegt seit <u>AR.</u> (selten) vgl. das gewöhnliche <u>msdm.t</u> . Schminke (für die Augen) 9. auch bildlich gebraucht 10.	
<u>sdm.w</u>	belegt <u>Med.</u> Schminkmittel 11.	
<u>sdmj</u>	(Kaus.) belegt <u>Pjz.</u> ; <u>M.R.</u> anfügen, einpassen.	
I. das Auge sich ( <u>m</u> ) an ( <u>z</u> ) das Gesicht anfügen 12. <u>Pjz.</u>		
II. vom guten Verhalten zur Familie 13. <u>M.R.</u>		
<u>sdm.t</u>	belegt <u>Sz.</u> Braz. des Messers: das Schanfgemachte 14. vgl. <u>dm</u> „Schäufen“.	
<u>sdm</u>	siehe bei <u>st.w.</u>	

<u>sdm</u> - <u>sdh</u>	371	
<u>sdmj</u>	belegt <u>D.18</u> ; <u>Sz.</u> I. den Räuber bestrafen o.ä. 1. <u>D.18</u> . die Bösen töten 2. <u>Sz.</u> II. <u>Sz.</u> in der Verbindung: im Sinne von: dem Bösen den Zugang zum Tempel versperren 3.	
<u>sdnt</u>	belegt <u>D.19</u> in der Verbindung: Säulensaal 4. vgl. somit. <u>ntj</u> .	
<u>sdhm</u>	(Kaus.) belegt <u>D.18</u> jem. anstellen (mit <u>z</u> und Inf.: um etw. zu tun) 5.	
<u>sdh</u>	(Kaus.) belegt <u>M.R.</u> ; <u>M.R.</u> ; <u>Sz.</u> I. den erhobenen Arm jmds. senken, niedersinken lassen 6. II. untersinken lassen, ertränken 7. <u>Sz.</u>	
<u>sdh</u>	belegt <u>Sz.</u> <u>M.R.</u> Verbrennen 8.	
<u>sdh</u>	siehe bei <u>sth</u> .	
<u>sdh</u>	belegt <u>Pjz.</u> , <u>M.R.</u> ; <u>D.18</u> . verstecken. I. (den Brannen in der Wüste) versteckt halten 9. II. jem. vor ( <u>m</u> ) Bösen versteckt halten, bewahren 10. III. sich hüten (vor Unrecht) 11.	
<u>sdh</u>	belegt <u>D.18</u> in der Verbindung: verborgenes Wasser- loch 12.	
<u>sdh</u>	belegt <u>D.19</u> in: freivolhaft handeln 13.	

$\text{sd} \text{ } \overline{\text{sdg}}$

(Kaus.)  
belegt seit Pyr.  
rot machen.

I. einem Schlag rot machen  
d.h. einem blutigen Striemen  
schlagen ? 1.

II. eine Salbe rot färben mit  
(mn) einem Karburaut 2.

III. bildlich vom Schlimm-  
machen eines Unwetters 3.

$\text{sd} \text{ } \overline{\text{sdg}} \text{ } \overline{\text{w}}$

belegt D.18 (alt.)  
Rötung 4.

$\text{sdg}(\overline{\text{z}})$

belegt seit Lit. M.R.

I. transitiv:  
jem. (etw.) verstecken,  
verbergen 5.

Auch in der Verbindung:  
"die die Leichen ver-  
"birgt" als Bez. des  
Totenreiches 6. Gr.

II. reflexiv:  
(allein 7 oder mit reflexivem  
Pronomen 8)  
sich verstecken.  
Auch mit z: vor jem. 9.  
Auch mit h3 hinter jem. 10.  
Auch von einem Gewässer:  
sich verstecken lassen  
(von sd abhängig) 11.

III. in der Verbindung:  
Gr. als Bez. der Krypten  
im Dendera.  
a) Ant. der ..... versteckt  
(mit Objekt nach sdg3) 12.  
b) mit folg. Genetiv:  
Versteck des Gottes N.N. 13.

$\text{sdg}(\overline{\text{z}})$

belegt D.18  
in der Verbindung:  
alles Versteckte der  
Unterwelt (neben  
Himmel und Erde) 14.

$\text{sdg}(\overline{\text{z}})$

belegt D.18  
das Versteckte, Ver-  
borgene.  
von den Mineralschätzen  
der Wüste 1

$\text{sdg}(\overline{\text{z}})$

belegt Totl.  
als Name eines Gottes  
(neben einem andern  
namens zmn) 2.

$\text{sdg}(\overline{\text{z}})$

(Kaus.)  
belegt seit D.19.

sehen lassen.

I. die Menschen die Augen  
sehen lassen (durch das  
Licht der Sonne u. ä.) 3.

II. vom Sonnengott, der sich  
(hw) sehen lässt 4.

III. in dem Ausdruck:  
man vermag zu sehen  
(durch das Licht der Sonne) 5.

IV. etw. erblicken 6. Gr.

$\text{sdg}(\overline{\text{z}}) \text{ } \overline{\text{wt}}$

belegt Totl.  
als jüngere 7 Lesart  
für älteres hg3.wt  
"das Staunen".

$\text{sd} \text{ } \overline{\text{d}}$

zittern, siehe  
bei sd3d3.

$\text{sd}$

ant Holz,  
siehe bei sd.

$\text{sd}$

siehe bei hb-sd.

$\text{sd}$

belegt seit Pyr.  
zerbrechen u. ä.

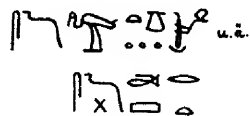
a. Eigentlich. (transitiv)

I. etw. zerbrechen  
in Stücke brechen 8.

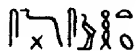
Besonders:



- a) ein Gefäß zerbrechen 1.  
Bes. auch in der Zeremonie des  
„Zerbrechens der roten Gefäße“ 2.

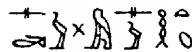


- b) das Ei zerbrechen: sowohl vom Ausschließenden Vogel 3 als auch vom Zerstören der Eier (im Sinne von: das keimende Leben töten) 4.



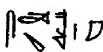
Auch in der Form:

im Ei zerbrochen (von ungeborenen Kindern) 5.



- c) Knochen zerbrechen 6.  
auch medizinisch von Knochenbrüchen 7.

auch im Namen einer Waffe (8)  
am Streitwagen (mit Antikal p. 3) 8.

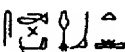


- d) den Siegelton zerbrechen 9.



- e) Verschiedene Geräte zerbrechen 10.

- II. Mauern (einer Festung) brechen 11.  
auch: eine Öffnung brechen 12.



- III. etwas anbrechen, öffnen:

- a) die Riegel 13. das Band am Riegel 14.

- b) einen [versiegelten] Befehl 15.

- IV. den Bauch des Feindes aufschlitzen (bildlich vom König) 16. D. 18.

### B. Übertragen. (transitiv).

Besonders:

- I. zerbrechen.

- a) Feinde, ein feindliches Land „zerbrechen“

vom König im Kampf 17.

auch von einer Waffe 18.

und Sp. von der Flamme, die den Bösen vernichtet 19.

- b) die Klagen 20, (die Leiber 21) zerbrechen = tödlich erschrecken, lähmen.

Auch: zerbrochenen Hergens = mutlos o. a. 22.



- II. bereiten:

- a) unweilen, Streit, Kampf 23.

- b) Krankhaftes 24. Med.

- III. öffnen:

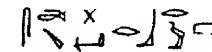
- a) Berge, Wüstentäler = sie erkunden und zugänglich machen 1.  
b) Wege bahnen 2.

- IV. Verschiedenes 3.

### C. intransitiv.

- I. aufbrechen, aufgebrochen sein: von Wunden 4. Med.; Nä.

- II. in dem Ausdruck: ausbrechen (vom Korn im überladenen Schiff) 5. D. 18.

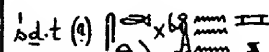


- III. von einem Gewässer: [den Damm] durchbrechen 6. Nä.

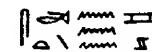
- IV. vom Bauch: platzen 7. Nä.



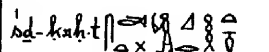
belegt Med.  
Bauch (eines Knochens) 8.



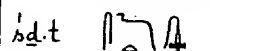
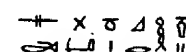
belegt Nä.  
Wasserdurchbruch 9.



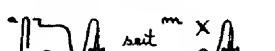
belegt D. 18  
als Name eines kupfernen Tempelgeräts: wohl Tonbrecher (zum Öffnen der Siegel) und sd-sjn zu lesen 10.



belegt Nä.  
Sopfschenke 11.

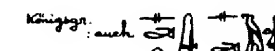


belegt seit Pya  
Kopt. <sup>a</sup>CATE. <sup>b</sup>cat. <sup>c</sup>CETE  
Feuer, Flamme.



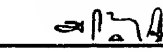
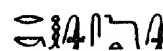
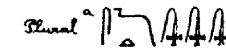
Insbesondere 12:

- I. Feuer anzünden,  
Feuer löschen.

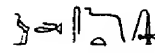


Bes. in den Ausdrücken:

- a) Feuer anfachen 13



- b) Feuer legen an etw.  
(mit z oder m) 1.



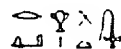
- c) Feuer löschen 2



- II. in Ausdrücken für: ans Feuer  
setzen, ins Feuer werfen u.ä. 3.

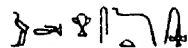
Besonders:

- a) in der Verbindung:  
ins Feuer werfen (um etw.  
zu verbrennen) 4.  
NR, Sp auch mit z 5 oder  
m 6 statt hr.



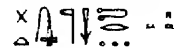
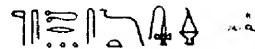
Selten auch: etw. (in einem  
Topf zum Kochen) ans Feuer  
setzen 7.  
Vgl. das häufige sd 24

- b) Selten in der Verbindung:  
ins Feuer legen (zum  
Verbrennen) 8.  
Bye; Königsgg.

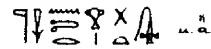


- III. beim Opfern und Räuchern.  
Besonders 9.

- a) Weihrauch „aufs Feuer“  
d.h. mit Feuer zum Räuchern  
verbrennen, in der Opfer-  
liste u.ä.



Seit MR auch  
mit hr 11.



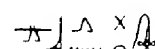
- b) NR in dem Ausdruck:  
Weihrauch auf Feuer tun 12



- c) Sp in dem Ausdruck:  
Weihrauch der auf dem  
Feuer aufflammt 13



- d) in dem Ausdruck:  
Brandopfer 14  
Kopt BNCE  
Vgl. auch bei sdj.

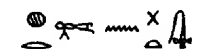


- IV. Verschiedenes.

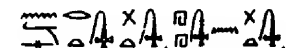
Insbesondere 15:

- a) vom Feuer, das die Rosen  
verbrennt 16

Auch in dem Ausdruck:  
durch das Feuer sterben 1. Sp.



- b) das Feu, ist rot, leuchtet 2.  
c) in der Medigin: mit Feuer  
behandeln u.ä. 3.



- d) Feuerflamme, Feuerglut-  
hauch u.ä. 4.



- a) Brennholz 5:

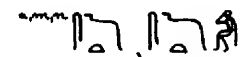


- f) Halle, Gewässer u.ä. aus  
Feuer (im Totenreich) 6.

- g) NR im Vergleich für die  
vernichtende Macht des  
Königs 7.

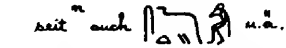


belegt seit AR  
Kind; Zögling.

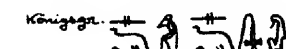


- I. Kind.

- a) als ganz kleines Kind 8.



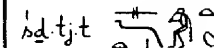
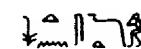
- b) allgemein:  
allein 9 oder mit Angabe,  
wessen Kind 10.  
Immer von Söhnen und  
vom König (= Horus).  
Seit NR; oft Sp.



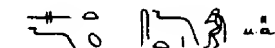
D20  
auch ungewöhnlich

- II. Zögling, Pflegekind  
des Königs 11.

- bes. als Ehrentitel von  
Beamten 12, 2 B.:  
belegt AR-D18  
vgl. das jüngere sd-tj.



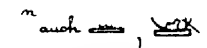
belegt Sp  
das Mädchen, als Bez. der  
Hathor von Dendera 13.  
auch (selten) mit folg.  
Genetiv: Tochter (der  
Re u.ä.) 14.



(Kaus.; Inf. weiblich)  
belegt Sp (nur in P. und  
zumeist als Ersatz 15 für  
andere Verben der Bewe-  
gung) und AR-D18.



gehen u.ä.



- I. mit hr: auf den Wegen des  
Totenreiches 16  
auch mit dem Zusatz: m htp 17.

auch ohne Det.

II. mit u, besonders:

- a) zum Grab, zum Westen u.ä.  
gehen 1; auch im Sinne  
von: sterben 2;  
Auch mit dem Zusatz: on hitu 3.  
b) mit dem grossen Sott nach  
u3 pku fahren (im Schiff) 4.  
M.R.

III. mit me des Ortes 5.

IV. mit hu: zu jern gehen 6. hu.

V. ohne Angabe wohin.

- a) dahingehen = sterben 7.  
auch in der  
Verbindung 8:

- b) hu als begrüssender Ruf:  
Willkommen o.ä. 9.

- c) Verschiedenes 10.  
auch vom Fahren im Schiff 11.

belegt hu (bes in P und  
oft als Ersatz für R der  
anderen hu) und ver-  
einigt tot; Königsge;  
Se

bringen o.ä.

- I. mit Objekt der Person 12.  
auch mit u: nach einem Ort  
hin 13.  
Auch mit hon: mit sich 14.

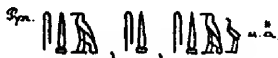
- II. mit Objekt der Sache 15.  
Selten tot; Se.

- III. Verschiedenes 16.

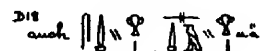
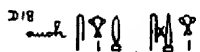
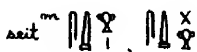
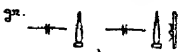
belegt Königsge in  
die Unterwelt durchziehen  
„bis zu ihrem Ende“ 17.

belegt lit M.R.  
transitives Verbum 18.  
vgl. dem folg. Ausdruck.

belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. X12pa = 12pa = ?  
sich vergnügen u.ä.  
Sonn neben homb - ib.



ohne Det. oder mit Δ  
tot, Königsge.



A. als Verbum.

- I. sich vergnügen.  
Allein 1 oder mit Suffix bei hu 2.  
Besonders mit me: an stw.  
(an Jagd u.ä.) 3.  
auch mit me 4 oder hu 5 des Ortes:  
im Garten, im dem Sümpfen u.ä.  
auch mit hu mit jern vergnügt sein 6.  
auch vereinigt mit Weglassung  
von hu "Seicht" 7.

- II. D18 auch transitiv:  
den König ergötzen 8.

B. Substantivisch: das Vergnügen 9. M.R.

auch in dem Ausdrücken:

- I. wie zum Vergnügen 10.  
auch vom König im Kampf 11.

- II. behaglich daritzen u.ä.  
zum Vergnügen 12.

- III. in der Verbindung:  
eine vernünftige Rede (vom  
Totengebet als leichter Mühe) 13. D18.

alte Schv. für hurd  
wohlbehalten sein lassen.  
bewahren, siehe dort.

belegt M.R. (Totb.)  
Bewahrung o.ä. 14.

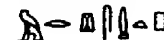
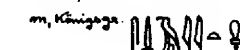
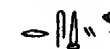
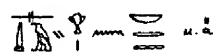
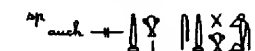
belegt M.R.  
Name eines Tabelliers 15.

belegt M.R. (Zaub.)  
Bein des Menschen oder  
Teil desselben 16.  
ob für sd3h = sdh ?

belegt A.R.; M.R.; Königsge  
Siegel ? Siegelung ?


- I. allgemein 17.  
auch in Aufschriften von  
Siegel 18. Dyrit

- II. in der Verbindung:  
stw. ist unter jmds. Siegel 19.  
auch in dem Titel 20.  
Vgl. den Ausdruck: sd3, sd3, sd3 für  
versiegelte Akten 21.





h<sub>3</sub>d<sub>3</sub> 

fett gemacht  
siehe bei h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>.

h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>m 

(Kaus.)  
belegt D.18; S<sub>2</sub>.



 

I sich geschlechtlich abgeben  
mit (h<sub>3</sub>) seiner Frau 1. D.19.

II mit direktem Objekt.  
dem Acker befruchten  
(auch: mit, m, Samen).  
vom Nil und Solek 2. S<sub>2</sub>.


h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>mt 

belegt N.R.  
die Flacke (zum Aufhacken  
der Erde) 3.

h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>m 

belegt D.19; S<sub>2</sub>.  
unter anderem 4: rüh-  
mend sprechen von  
etw. (mit m) 5.

h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>m 

siehe bei h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>m.


h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>h 

siehe bei h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>h.

h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>b 


belegt M.R. in:  
im Wohlstand sein (o.ä.) 6.



h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>w 

(Kaus.)  
belegt seit D.19 M.R.

schlecht machen  
(mit Worten).

  u.ä.

"auch  

I. mit Objekt: jemandem schlecht  
machen, verleumden bei  
seinem Vorgesetzten u.ä.  
(mit m) 7.





II. ohne Objekt: verleumden 8;  
auch mit m: mit einer  
Rede 9.

III. Verschiedenes 10.

Vgl. auch d<sub>3</sub>w's 9.

h<sub>3</sub>d<sub>3</sub> 

belegt seit D.19  
Synonym von "leben":  
sich am Leben erhalten o.ä.

  auch  

I. alt allein, bes.

in der formelhaften Wendung:  
veranlassen dass er (der tote)  
lebe 1.  
auch ohne 1 daneben 2.  
und so auch  
in 3:

II. Seit M.R. mit m: sich am Leben  
erhalten durch etw.  
Sern neben m<sub>3</sub> m<sub>3</sub> "von etw.  
leben"  
Seit M.R. auch wie ein Wort, für  
essen geschrieben (vgl. h<sub>3</sub>d<sub>3</sub>).  
Im Einzelnen:  
a) mit Bezug auf Speisen 4.  
b) mit Bezug auf Getränke 5.  
c) mit Bezug auf  
Luft 6. M.R.

h<sub>3</sub>d<sub>3</sub> 

belegt seit D.19  
Schaden, Unheil.

Auch mit attributivem  
w<sub>3</sub> "böses 7 Unheil".

A. Ausserhalb der festen Ver-  
bindungen unter B.

I. Schaden, Unheil die von jem.  
ausgehen 8

Besonders auch in den Ausdrücken:

(den Feind) dem Unheil überantworten  
(das er eronnen hat u.ä.) 9.




ähnlich 10 in:



auch in der Verbindung 11:


II. Schaden, Unheil die an jem. (an etw.)  
sind.

Besonders:




a) von Unheil befreien, reinigen 12.  
auch deutlich vom Schmutz, Unrat  
der von jem. 13 abgewaschen wird,  
von dem ein Ort 14 gereinigt  
wird.  
auch vom Unrat an Wohn-  
stätten 15.


  



 



 



seit <sup>118</sup> 




seit meist <sup>118</sup>  <sup>119</sup> 

Det. seit <sup>118</sup>  <sup>119</sup> 

<sup>118</sup> 

   u.ä.

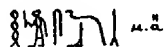
- b) frei von Unheil u.ä., vom Menschen 1 und auch vom Jahre 2.

 u.ä.

B. in den Verbindungen:

I. das h. schlagen.

- a) Unheil verhängen über jem. (mit  $\alpha$  9 oder Suffix 4 der Person bei hdb), bes. als Strafe der Sitten.

 u.ä.

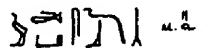
- b) übertragen: für jem. (mit m) das h. schlagen im günstigen Sinne, auch mit Worten u.ä. 5

- c) auch substantivisch; jeder böse Anschlag (der Menschen) 6. So wohl auch in der Formel der Totenfiguren 7.



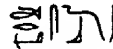
II. Schaden zufügen


- a) ohne Suffix bei h. 8. auch mit  $\alpha$  der zu schädigenden Person 9.  
b) mit Suffix bei h. dessen, der Unheil zufügt und mit  $\alpha$  10 oder  $\alpha$  11 des Geschädigten.  
c) mit Suffix des Geschädigten bei hdb 12.


 u.ä.

III. Schaden beseitigen

- a) jmds. Schaden (Leiden, Unreines) beseitigen 13. Auch mit  $\alpha$  13 "zu Boden" 14.  
b) mit  $\alpha$  des Nativus, im Sinne von: jemandem willfahren 15.



hdb  belegt D.18 (Zaub.) Teil eines Fisches: Unrat 16.


hdb  belegt Med.

- I. als Zustand von Wunden: tief o. ä. 17.



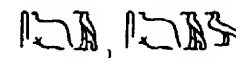
- II. auch von Sachen die ger sind. 18.

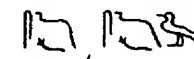
 u.ä.

hdb  belegt Sargheiligenliste als Beischrift zu Gemüse 19.

hdb  Kaus. belegt seit A.R.

speisen; versehen mit etw.



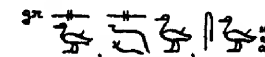


A. Eigentlich: speisen.

seit  $m$  auch mit  $\alpha$

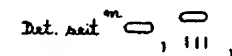
I. eine Person speisen:

- vom König, der seine Getreuen mit Speise versieht 1; den Bedürftigen, die Witwe speisen 2; u.ä. 3.  
auch dem Gott durch Opfer speisen 4. auch von dem Himmelskühn, die den Toten ernähren 5.



$m$  auch  u.ä.

- II. Ägypten, die beiden Länder u.ä. mit Nahrung versehen (vom Nil 6, von der Königstättin 7, vom König 8, u.ä. m.)  
auch von der Personifikation (U) des  $\alpha$  9.  
 $\alpha$  auch mit  $m$ : mit Speise 10.

Det. seit  $m$  

auch 

auch 

oft ohne Det.

B. Tempel, Altar, Frankisch u.ä.

- "speisen" = mit Speisen, Opfern versehen 11.  
Seit D.18 auch mit  $m$ : mit einer Salbe u.ä. "speisen" 12.  
auch ein Opfer ( $\alpha$  13,  $\alpha$  14) mit Salben versorgen 13.

C. Allgemein: versehen, versorgen; versehen mit etw. (mit  $m$ ) 14.


- I. Speicher, Schatzhaus versorgen 15; mit ( $m$ ) Korn versehen 16.  $\alpha$

- II. den Acker mit ( $m$ ) Pflanzen versehen 17.  $\alpha$

- III. dem Braugrund mit ( $m$ ) Sand versehen 18; einem Krug mit ( $m$ ) seinem Inhalt 19; u.ä. 20.  $\alpha$

- IV. Bildlich: den Leib mit ( $m$ ) Schwachen vor Hathor erfüllen 21.  $\alpha$

- V. Verschiedenes 22.

 belegt  $\alpha$  Priestertitel in Dendera 23.



sd f3

belegt D18  
Einkommen eines Tempels 1.

sd f3

belegt Sz.  
von Waffen u.ä.: zu Kampf  
und Jagd „bereiten“? 2.

sd f3

belegt Na.  
in der Verbindung 3:  
Bsp. einer Art der  
Eiderleistung.

sdm

belegt seit Syr.  
Kopt.  $\text{A}^{\text{f}} \text{CWTM}$  :  $\text{CWTM}$ .  
sem.  $\text{Y} \text{Q} \Psi$ ;  $\text{CWT}$ .  
hören.

Syr.-m. „später selten“

#### A. Allgemeines.

##### I. hören, hörend sein.

(Sgs. taub).  
als Fähigkeit des Menschen 4 und  
der Tiere 5;  
auch als Eigenschaft des Ohrs 6.  
auch mit  $\text{m}$ : mit den Ohren  
hören 7.  
auch: (sehen und) hören, (reden und)  
hören, hören (wenn gerufen wird)  
u. ähnl. 8.

seit  $\text{m}$  meist

seit  $\text{m}$  auch

$\text{xm}$

##### II. etw. hören, etw. anhören (ausserhalb der Bedeutungsfindungen unter Pf.).

Jubel, Lobpreis, Aussprüche u. dgl.  
hören 9.  
Besonders oft mit  $\text{mdw}$ ,  $\text{mdt}$ ,  $\text{hzw}$ ,  
 $\text{ddt}$  u. ähnl. als Objekt zu  $\text{sdm}$  10.

Det. selten seit  $\text{m}$

Schönes, Wahres u.ä. hören 11.  
auch: einen Sänger u.ä.  
hören (selten) 12.

auch vom zufälligen Mitanhören  
von etw. 13.

auch vom unerlauten Mitanhören 14  
und so auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von „im Geheimen“ 15.

##### III. Selten auch mit $\text{m}$ des Gehörten 16. (NR.; Sp.)

#### IV. Verschiedenes 1.

B. hören = hinhören, gehorchen,  
gehorsam sein (ohne Objekt  
dessen was gehört wird).

##### I. von Personen:

- a) vom Sohn oder Schüler 2.
- b) im der Redensart:  
es ist für die Menschen gut  
zu hören 3.
- c) in der Briefformel des NR.  
selten des NR., als Briefschluss:  
es ist gut, wenn du hörst  
(wenn mein Kler hört) 4.

Selten auch NR. ausserhalb der Briefe  
als Abschluss einer Aufforderung:  
es ist gut, wenn ihn hört 5.

##### II. vom folgsamen Pferd 6. Na.

##### III. vom zerbrochenen Ruder im Schiff, das nicht gehorcht 7. Na.

C. auf jern., auf etw. hören =  
gehörchen, achtsam anhören  
u.ä.

##### I. mit $\text{mm}$ der Person (seit NR.):

- a) jemandem gehorchen 8
- b) vom Gott, der auf den Flehenden  
hören möge = ihn erhören  
soll 9.
- c) auf jern. = auf dessen Rat, Vor-  
schlag u.ä. hören (und ihn  
befolgen) 10.  
Auch negiert: nicht auf jern. (d.h.  
dessen bösen Vorschlag u.ä.)  
hören 11.
- d) Verschiedenes 12.  
auch in der formelhaften Wendung:  
ein Edler auf den man hören  
muss 13.
- e) auch juristisch: dem Kläger kein  
Sehör schenken = ihn abwei-  
sen 14. D18.

##### II. mit $\text{mm}$ der Bitte, des Gesagten (seit NR.): auf jerns. Wunsch, Stimme u.ä. hören 15

auch bildlich vom Kraben, der auf  
Schläge hört 16. (Na.)

##### III. mit $\text{m}$ der Person: auf jern. hören (selten D18) 17.

## IV. mit direktem Objekt (seit M.R.)

- a) dessen auf den man hört 1.  
b) der Lehre, des Rates u. dgl.,  
auf die man hört 2.

D. den Bittenden oder die Bitte  
„erhören“.

## I. den Bittsteller erhören 3 (selten).

- II. die Bitte u.ä. erhören 4, bes. von  
Söttern 5.  
auch ein Gebet, ein Flehen  
erhören 6.  
Besonders in Verbindungen  
wie:

III. Ungewöhnlich auch mit Objekt der  
Bitte und er der Bittenden: jemandem  
seine Bitte u.ä. erhören 7.

↳ gerichtlich:

(die Parteien) hören, verhören.  
vgl. auch sdm und sdm.t  
„das Verhör“ u.ä.

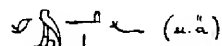
- I. ohne Objekt:  
Verhör abhalten 8.  
auch mit hr: betreffs einer Ange-  
legenheit 9.

- II. mit Objekt:  
a) jemanden verhören 10.  
b) in den Verbindungen:  
Verhör abhalten 11.  
auch mit hr „wegen“ 12.  
mit er den verhöreten  
Person (Pfr.) 13.



F. hören = erfahren, kennen  
lernen u.ä.

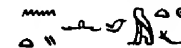
- I. mit direktem Objekt:  
a) eine Inschrift, ein Buch, einen  
Brief u.ä. hören = von ihnen  
Kenntnis nehmen 14.  
auch in der Briefformel:  
hören wie es jemandem  
geht 15. (N.R.)  
b) von er abhängig: jemandem  
etw. mitteilen 16.



- c) auch vom Verstehen einer Sprache 1.  
auch vom Tier, das die menschliche  
Sprache versteht 2.  
d) negiert: von unerhörten Ereignissen,  
in Ausdrücken wie 3:



- e) in der Verbindung:  
Schreckliches „erfahren“ (parallel:  
Turchtblares) 4. N.R.  
f) Verschiedenes 5  
auch: vom Hörensagen  
erfahren (D.18) 6.



## II. mit folg. Satz: hören, dass.....

- a) ohne Einleitung 7.  
b) mit folgendem durch er einge-  
leiteten Satz 8;  
auch im Brief 9;  
auch von Zeugenaussagen: von  
hörensagen etw. wissen (ohne  
es selbst gesehen zu haben) 10.

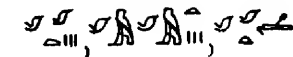
## G. Verschiedenes.

Besonders:

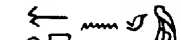
- I. in dem mathem. Fachausdruck:  
im Sinne von: seine (des Exempels)  
Auflösung 11.



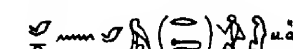
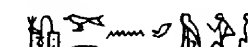
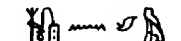
- II. in Verbindungen wie:  
der hört was nur einer hören  
darf 12.



## III. in der Verbindung 13:



## IV. in Titeln 14 wie:



šdm.t

I. belegt Gr und M.R. in:  
als seltener Infinitiv  
von šdm.

šdm.t

II. das Gehörte u.ä.

a) in der Verbindung 1:

šdm.t

b) in dem richterlichen  
Titeln:

3.

šdm.t

4.

šdm.t

auch mit šdm.t

šdm

belegt seit N.R.  
das Hören, als Personifika-  
tion (neben šdm, šdm  
„das Sehen“) 5.

šdm

šdm.t

belegt M.R.  
eine Söttin ? 6.

šdm

belegt seit Sait  
als Beinamen der Söttin  
Jusar 7; auch auf andere  
Söttinnen übertragen 8.  
Ob šdm (t) zu lesen ?

šdm

šdm

belegt M.R.  
in dem Titel 9:

šdm

šdm-  
mdu.f

belegt Gr  
Name des neunzehnten Tages  
des Mondmonats 10.

šdm

šdm.w

belegt M.R.  
der Hörende, im Sinne von:  
der aufmerksam, gedul-  
dig zuhört.  
Selbständig 11 oder in  
der Verbindung 12:

šdm.w

šdmj.w

belegt seit M.R.

šdmj.w

I. die Verhör Abhal-  
tenden.

a) im menschlichen Ver-  
hältnissen 13.  
auch in den Verbindungen:

1.

šdm

2.

šdm

b) von richtenden  
Söttin 3. Gr.

šdm

II. die Zuhörer (bei einer  
Rede u.ä.) 4.

šdmj.t

belegt N.R.  
Gericht, Rede 5.

šdm

šdm

belegt N.R. u. Sait  
Diener u.ä.

šdm

Vgl. šdm-<sup>c</sup>, von dem šdm  
oft nur Abkürzung zu  
sein scheint.

šdm

I. allein 6.

auch als Titel vor dem Namen 7.

II. mit genetivischem Zusatz:

Diener des.....

a) des Königs 8.

b) eines Sottes 9.

c) einer Verwaltung 10.

d) Verschiedenes 11.

šdm-<sup>c</sup>

belegt D.18 - Sp.  
Diener.

(„der auf den Ruf hört“)

šdm-<sup>c</sup>

Vielfach abgehört zu  
šdm; vgl. dieses.

šdm-<sup>c</sup>

Viele seltsame Schr. wie

I. allein 12.

auch als Titel vor dem Namen 13.

šdm

auch šdm

auch in der Verbindung 14:

šdm

II in dem häufigen Titel unterge-  
ordneter Beamter der theba-  
mischen Totenstadt 15

auch mit dem Zusatz šdm-<sup>c</sup> (als  
volle Form des  
Titels ?) 16.

šdm

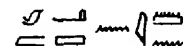
III mit genetivischem Zusatz: Diener des.....:



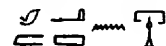
a) des Königs 1,  
z. B.:



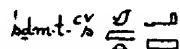
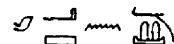
b) eines Sotles 2, z. B.:



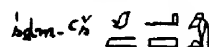
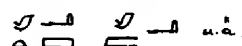
c) einer Verwaltung 3, z. B.:



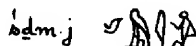
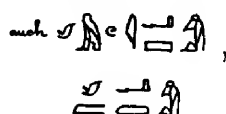
d) eines Höhergestellten 4, z. B.:



belegt N.R.  
Dienerin 5.



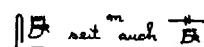
belegt N.R.  
als Verbum:  
Diener sein 6; jemandem  
(n) dienen 7.



belegt Lit. M.R.  
der Gehorsame 8.

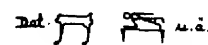


belegt seit Syr.  
die Nacht zubringen;  
schlafen; liegen.



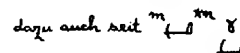
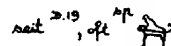
### A. die Nacht zubringen

Sags wn den Tag zubringen.

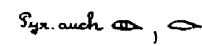


#### I. von Personen.

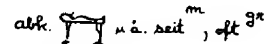
a) mit hr und Inf. oder mit Pseudo-  
partizip: in der Nacht etw. tun  
oder sein (schlafend 9; wachend 10;  
hungervoll, durstend 11; unversehrt 12).



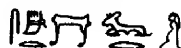
b) mit einem Nebensatz 13.



c) mit m 14 oder hr 15 des Orts, wo  
man die Nacht zubringt



d) in der Verbindung:  
nachts empfangen werden (von  
der Sonne, die am Tage geboren  
wird) 16



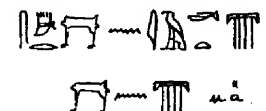
e) auch wie ein Hilfsverbum 17 in  
der Art von ch-n (Lit. M.R.)



II. von Tieren: die Nacht (im Stall)  
zubringen 1. Lit. M.R., N.R.

III. von Medikamenten die nachts im Tau  
(in einem Gefäß u.ä.) stehen  
sollen, in kurzen Gebrauchsan-  
weisungen 2 wie:  
nachts über im Tau  
stehen.

Selten von sa abhängig: ein Mittel  
die Nacht über stehen lassen 3.



### B. schlafen.

I. allgemein: schlafen, schlafend sein.

a) neben anderen Wörtern für  
schlafen 4; neben wachen, auf-  
wachen 5.

b) mit Angaben wie: in der Nacht 6;  
bis zum Morgen 7; wie tot 8.

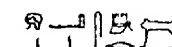
c) mit Angaben wo man schläft:  
auf dem Bett (mit hr 9, auch  
mit m 10); in einem Raum 11;  
unter einem Baum 12; auf der  
Straße 13; u.ä.m.

d) mit Angaben wie man schläft:  
gut u.ä. 14.

e) Verschiedenes 15.

II. schlafen gehen, sich zum Schlafen  
niederlegen 16.

Auch: ein Heilmittel einnehmen vor  
dem Schlafengehen 17.



III. vom Beischlaf. Nä  
allein 18 oder auch mit hr:  
schlafen mit einer Frau 19.

IV. vom Todesschlaf.

a) schlafen = tot sein 20.

b) mit m: im Sarge, im Grab  
ruhen 21.

### C. liegen, daliegen. Seit M.R.

I. von Personen  
Sags ch-n "stehen" 22.

a) vom Patienten, der "liegen."  
soll 23.

b) daliegen in einem Zustand: krank,  
elend 24; ausgestreckt 25; tot,  
zerhackt 26.

c) mit hr: auf etw. liegen: auf dem  
Bett 27; auf dem Boden 28;  
auf dem Bauch (aus Ehr-  
furcht) 29.

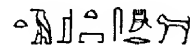
## II. von Tieren.

- a) von Fischen, die auf dem Trocknen u.ä. liegen 1.  
 b) von Schlangen: zusammengerholt daliegen (Segs. sich auf dem Schwänzen aufrichten) 2.  
 auch im Schlangenzauber, neben sbr, br u.ä.: von der Schlange die still liegen soll 3.

III. vom Mast der liegt (im Segs. zu sch<sup>c</sup> ihn aufrichten) 4 Nä

## D. Verschiedenes 5.

auch in der Verbindung:  
 die Bahre (auf der der Sarg steht) 6 Nä



sdr.w

der Schlafende,  
 der Schläfer 7.  
 Auch im Plural als Wesen  
 am Himmel 8 und als  
 Bez. für die Toten 9.

sdr.w

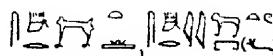
belegt Totl.  
 die Schlangen 10.

sdr

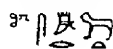
belegt Nä.  
 das Bett 11.

sdr.t

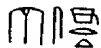
belegt M.R., Nä., Sr.  
 Nä. mit Artikel t3



Nachtlager, Nachtquartier  
 (auf der Reise u.ä.) 12

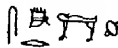


auch in der Verbindung:  
 Zelt des Nachtlagers 13.



sdr.t

belegt Nä.  
 mit Artikel t3  
 Bettlägerigkeit o.ä.  
 (vom Kranken) 14.

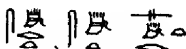


sdr.t

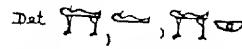
belegt Med.  
 Reischlaf o.ä. 15.

sdr.t

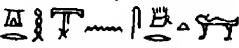
belegt M.R.  
 ein Fest im Abydos.



Selten allein 16



Zumeist in der Verbindung 17:



auch in der Verbindung 18:



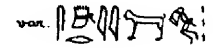
sdrjt

belegt M.R.  
 in der Verbindung:  
 als Fest im Abydos (neben  
 dem vorstehenden Fest) 1



sdrjt

belegt D.18.  
 Niederlage, im Sinne von:  
 die auf dem Schlachtfeld  
 liegenden Feinde 2.



sdr

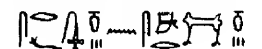
belegt Med.  
 ein Heilmittel (als Bestandteil  
 zusammengesetzter Medika-  
 mente) 3.

auch in den Verbindungen:



4.

5.



sdr.t

belegt Königsgg.  
 Schlaftrank oder Rausch-  
 trank 6.

sdr

belegt Ath.  
 eine Stadt durch (m) Truppen  
 „sichern“ o.ä. 7.  
 vgl. sdr II

sdr

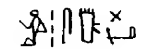
belegt Nä.  
 von der Arbeit an einem  
 Holzgang 8.

sdr

belegt Spätälth.  
 stark o.ä.



## I. vom Arm (hpa) 9

II. als Beiwort des Königs:  
 der Starke 10.III. in der Verbindung:  
 die starken Leute (= die Vor-  
 nehmen, im Segs. zu dem  
 Sargen) 11.

## IV. Verschiedenes 12.

sdr


belegt D.18  
 Semach (der Residenz) 13.


sdr


I. in den Bezeichnungen für  
 Festungen 14:II. bildlich von einem General: Boll-  
 werk seines Sargs 15. Sr

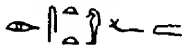
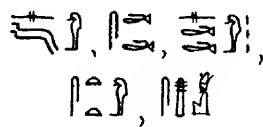


- I. mit Objekt der Person:  
der Gott lässt den Frommen  
dauern 1; den König dauernd  
herrschen lassen (auch: auf  
dem Thron) 2; u.ä. 3.
- II. mit Objekt der Sache: den Tempel  
dauern lassen u.ä. 4; Hathor  
lässt ihre Stadt dauern bis  
in Ewigkeit 5; u.ä. 6.
- III. mit Abstraktem als Objekt:  
Namen, Königstum u.ä.  
dauern lassen 7.

ḥdd3  (Kaus)  
belegt M.R.  
(Rinder) fett machen 8.

ḥddm  belegt Lit. M.R.  
transitives Verbum:  
verachten? bemit-  
leiden? 9.

- ḥdd  belegt St.  
Bild.
- I. vom Götterbild im Tempel,  
auf der Wand 10.
  - II. Gott N.N., in seiner  
Gestalt des..... 11.
  - III. in dem Ausdruck:  
sich verwandeln  
in..... 12.
  - IV. vom König als Abbild  
des Gottes 13.
  - V. Verschiedenes 14.



ḥ



belegt seit Pym.  
urspr. ḥj?

Kopt. ḥka  
vgl. hebr. (חכ) (ḥ-ḥk)  
griech. ḥi- in ḥiγστov.

Teich, See, Becken.

ḥ Teich, See.

I. Teich im Garten (an dessen Ufern man  
spaziert; aus dem man trinkt;  
u.ä.) 1.

II. See beim Tempel 2.

III. in Namen bestimmter Seen  
in Ägypten 3.  
Besonders 4 auch in:  
vgl. hebr. חכ.

IV. vom See des Faijum 5.  
auch ungenau in der Verbindung:  
(für das korrekte m-wn) 6.

die Verbindung:  
das Faijum, siehe bei ḥ-ḥ.

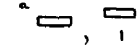
V. als Gewässer im Jenseits 7.  
auch im Namen bestimmter  
Seen dort 8.




VI. in den Verbindungen:  
a) Stab des Sees 9, bes. als Bez. für  
Stöcke, die dem Toten mit-  
gegeben werden 10.




auch Stab vom oberägyptischen,  
östlichen u.s.w. See 11, und  
dann gern wie nebenstehend  
geschrieben:




auch mit Weglassung  
von ḥ 12.



b) als Bez. der Deltaküste (ob: die Neh-  
rungen der Binnenseen.) 13.





seit <sup>m</sup>   



sp.     
u.ä.


seit <sup>a</sup> auch     
u.ä.



Plural: <sup>m</sup>    
ee 11.

 u.ä.

   
u.ä.



   
u.ä.



 u.ä.

auch   u.ä.

  u.s.w.

  u.ä.

auch   u.ä.

  u.ä.